

Sitzungsunterlagen

8. Sitzung des Hauptausschusses
02.12.2019

Stadt Ratzeburg

Ratzeburg, 22.11.2019

- Hauptausschuss -

Hiermit werden Sie

**zur 8. Sitzung des Hauptausschusses am Montag,
02.12.2019, 18:30 Uhr,
in den Ratssaal**

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------|---|---------------------|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| Punkt 2 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten | |
| Punkt 3 | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 16.09.2019 | |
| Punkt 4 | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 16.09.2019 | SR/BerVoSr/140/2019 |
| Punkt 5 | Bericht der Verwaltung | |
| Punkt 6 | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern | |
| Punkt 7 | Verwaltungsgliederung: hier: Umstrukturierung des bisherigen Fachdienstes Finanzen in einen eigenen Fachbereich | SR/BeVoSr/248/2019 |
| Punkt 8 | Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung) | SR/BeVoSr/239/2019 |
| Punkt 9 | Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2018 | SR/BeVoSr/186/2019 |
| Punkt 10 | Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2020 | SR/BeVoSr/240/2019 |
| Punkt 11 | Neufassung der Gebührensatzung der Stadt Ratzeburg über die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr | SR/BeVoSr/237/2019 |
| Punkt 12 | Antrag des Jugendbeirates: Aussprache über die Stelle des Stadtjugendpflegers | |
| Punkt 13 | Nachfolgeregelung Stadtjugendpflege | SR/BeVoSr/229/2019 |
| Punkt 14 | XVIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung) | SR/BeVoSr/074/2018 |

Punkt 15	Übertragung von Mitteln der Ratzeburger- Wirtschaftsbetriebe auf das Wirtschaftsjahr 2020	SR/BerVoSr/132/2019
Punkt 16	Vorauskalkulation der Abwassergebühren 2020	SR/BeVoSr/212/2019
Punkt 17	XVI. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung)	SR/BeVoSr/213/2019
Punkt 18	Vorauskalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2020	SR/BeVoSr/215/2019
Punkt 19	XV. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg	SR/BeVoSr/216/2019
Punkt 20	Vorauskalkulation der Tourismusabgabe 2020	SR/BeVoSr/217/2019
Punkt 21	V. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe	SR/BeVoSr/218/2019
Punkt 22	Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2020	SR/BeVoSr/219/2019
Punkt 23	Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das Wirtschaftsjahr 2020	SR/BeVoSr/220/2019
Punkt 24	Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der RZ- WB	SR/BeVoSr/226/2019
Punkt 25	Satzung zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen in der Stadt Ratzeburg	SR/BeVoSr/232/2019
Punkt 26	Anträge	
Punkt 27	Anfragen und Mitteilungen	

Voraussichtlich nicht Öffentlicher Teil (Vorschlag der Verwaltung)

Punkt 28	Übertragung von Leitungsfunktionen	SR/PV/002/2019
Punkt 29	Personalangelegenheiten; hier: Nebenbeschäftigung	SR/BeVoSr/245/2019
Punkt 30	Abschluss einer Rahmenvereinbarung für die Einführung der Doppik	SR/BeVoSr/225/2019

Michael Jäger
Vorsitzender

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö

Verfasser:

FB/Az:

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 16.09.2019

Zusammenfassung:

In jeder Sitzung ist über den Ausführungsstand der Beschlüsse der vorherigen Sitzungen zu berichten; solange eine Angelegenheit nicht abschließend bearbeitet ist, ist der Bericht kontinuierlich fortzuführen und ggf. Hinderungsgründe anzugeben.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Colell, Maren am 22.11.2019

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 22.11.2019

Sachverhalt:

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 16.09.2019

Zu Ö 8

Beschaffung eines neuen Dienstfahrzeuges:

Das neue E-Mobil, BMW I 3, wird voraussichtlich im Januar geliefert.

Der Leasing-Vertrag für den Mercedes , A-Klasse, wurde bis Februar 2021 verlängert.

Zu Ö 9

Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" - Erneuerung der

Domhalbinsel, Zuwendungsantrag

Vorlage: SR/BeVoSr/198/2019

Beschluss:

1. Dem der Originalvorlage anliegenden Zuwendungsantrag für die Maßnahme „Erneuerung der Domhalbinsel“ im Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" wird zugestimmt.
2. Zur Umsetzung des Projekts wird die Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel durch entsprechende Berücksichtigung im städtischen Haushalt gemäß des dem Zuwendungsantrag anliegenden Ausgaben- und Finanzierungsplans mit dem voraussichtlichen kommunalen Eigenanteil in Höhe von insgesamt 229.229,01 Euro für

die Jahre 2019 bis 2023 beschlossen. Der Finanzierungsplan beinhaltet als „Mittel beteiligter Dritter“ auch die Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen.

3. Nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides des Bundes ist das Gesamtprojekt im Förderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ als städtebauliche Gesamtmaßnahme umzusetzen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die Stadtvertretung hat entsprechend beschlossen. Derzeit wird die Ausschreibung der Planungsleistungen vorbereitet.

Ö 12 und Ö 13

IV. Nachtragshaushaltsplan 2019

Der 4. Nachtragshaushaltsplan 2019 wurde in der Sitzung der Stadtvertretung am 23.09.2019 gleichlautend beschlossen. Die entsprechende Nachtragshaushaltssatzung wurde zwischenzeitlich bekanntgemacht und kann somit ausgeführt werden.

Zu Ö 14

IV. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe

Satzung am 24.09.2019 ausgefertigt und bekanntgemacht.

Zu NÖ 19

B 208, Fahrbahndeckenerhaltung, Planungsauftrag

Vorlage: SR/BeVoSr/187/2019

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, den Planungsauftrag für den vereinfachten Entwurf, dem Büro Gosch-Schreyer-Partner, in Höhe von 46.551,28 € auf der Grundlage des Angebotes vom 22.07.2019, namens und im Auftrage der Bundesrepublik Deutschland, zu erteilen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Planungsauftrag wurde entsprechend erteilt

Zu NÖ : 20

Verkauf eines Grundstückes an das THW

Vorlage: SR/BeVoSr/203/2019

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss zu beschließen, die in Frage kommenden Grundstücke, basierend auf der dem Käufer signalisierten Kaufpreisvorstellung zu verkaufen.

Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen im Detail vorzunehmen. Entsprechende Preisanpassungen können nach pflichtgemäßem Ermessen vorgenommen werden.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die Vorbereitungen zur Vertragsunterzeichnung sind im Gange.

Zu NÖ 21

CVJM Segelzentrum - Grundstückskaufvertrag, Bestellung Erbbaurecht

Vorlage: SR/BeVoSr/204/2019

Beschluss:

Den der Originalvorlage anliegenden Verträgen zum Teilerwerb (1/3) des Grundstückes Domhof 36 und zur Bestellung eines Erbbaurechts für die CVJM-Freizeit und Segelzentrum Ratzeburg gemeinnützige GmbH wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die Verträge abzuschließen.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

Die Stadtvertretung hat entsprechend beschlossen. Die Beurkundung der Verträge ist erfolgt.

Zu NÖ 22

Anmietung von Räumen für das Stadtarchiv

Vorlage: SR/BeVoSr/205/2019

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, die Räumlichkeiten in der Gr. Kreuzstraße 5-7 (ehem. IKK) zwecks temporärer Nutzung durch das Stadtarchiv anzumieten.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Mietvertrag wurde geschlossen. Der Umzug des Archivs steht unmittelbar bevor.

Mitgezeichnet haben:

Ö 7

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 22.11.2019

SR/BeVoSr/248/2019

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Weindock, Ralf

FB/Aktenzeichen: FB 1 /Az.: 010 03

Verwaltungsgliederung der Stadtverwaltung Ratzeburg ab 01.01.2020

Zielsetzung:

Umstrukturierung des bisherigen Fachdienstes Finanzen in einen eigenen Fachbereich Finanzen (Wiederherstellung der originären Verwaltungsgliederung).

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss nimmt den Vorschlag des Bürgermeisters zur Umstrukturierung (Reorganisation) des bisherigen Fachdienstes Finanzen (FD 2) wieder in einen eigenen Fachbereich Finanzen (FB 2) zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtvertretung, dem Vorschlag des Bürgermeisters zu der neuen Verwaltungsgliederung gemäß beigefügtem Entwurf des Organigramms zuzustimmen.
2. Die Stadtvertretung beschließt, dem Vorschlag des Bürgermeisters zu der neuen Verwaltungsgliederung durch Umstrukturierung (Reorganisation) des bisherigen Fachdienstes Finanzen (FD 2) wieder in einen eigenen Fachbereich Finanzen (FB 2) gemäß beigefügtem Entwurf des Organigramms zuzustimmen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Colell, Maren am 21.11.2019

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 22.11.2019

Sachverhalt:

Nach § 55 Abs. 2 und 3 i. V. m. § 65 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) gliedert die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister die Verwaltung in Sachgebiete (hier Fachbereiche), weist diese den ihr oder ihm unterstellten Beschäftigten zu und legt ihren oder seinen Vorschlag zur Verwaltungsgliederung und Vorschläge zur Änderung der Verwaltungsgliederung der Stadtvertretung zur Zustimmung vor.

Auf der Grundlage einer Neuordnung der Verwaltungsstruktur innerhalb der Stadtverwaltung Ratzeburg mit Beginn des Jahres 2015 hat die Stadtvertretung seinerzeit in ihrer Sitzung am 15.12.2014 die Zusammenfassung der bisherigen einzelnen Fachbereiche 1 (Zentrale Dienste), 2 (Finanzen) und 3 (Bürgerdienste) zum neuen Fachbereich 1 (Zentrale Steuerung und Bürgerdienste mit nur noch einer Gesamtfachbereichsleitung und drei untergliederten Fachdiensten Personal/Organisation [FD 1], Fachdienst Finanzen [FD 2] und Fachdienst Bürgerdienste [FD 3] beschlossen.

Da die Ziele zur Erreichung einer modernen, leistungs- und zukunftsfähigen Verwaltung die Stadtverwaltung mittlerweile vor immer größere Herausforderungen stellt (z. B. durch Übertragung/Übernahme neuer Aufgaben, verschiedene personelle Veränderungen etc.), wurde dieser Entwicklung bereits dergestalt entgegen gewirkt, in dem die Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 10.12.2018 -im Rahmen der Wiederherstellung der originären Verwaltungsgliederung- auch schon die Umstrukturierung des bisherigen Fachdienstes Bürgerdienste (FD 3) wieder in einen eigenen Fachbereich Bürgerdienste (FB 3) beschlossen hat.

Hinzu kommt, dass mit der bevorstehenden Umstellung von der bislang noch praktizierenden Kameralistik und der damit verbundenen Verwaltungsorganisation auf die kaufmännische Buchführung (Doppik) nicht nur ein erheblicher Aufgabenzuwachs verbunden sein wird, sondern auch eine die ganze Verwaltung umfassende Neuordnung der organisatorischen Abläufe nach sich ziehen wird. Besonders unter diesem Gesichtspunkt wird es daher für sinnvoll gehalten und vorgeschlagen, den Fachdienst Finanzen aus der jetzigen Gliederungsstruktur abzukoppeln und diesen zukünftig wieder in einen eigenen Fachbereich Finanzen (FB 2) umzuwandeln.

Die daraus resultierende neue Verwaltungsstruktur ergibt sich aus dem beigefügten Entwurf des Organigramms.

Die Gleichstellungsbeauftragte und der Personalrat der Stadt Ratzeburg wurden im Rahmen der Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte informiert und um Zustimmung zu dieser Maßnahme gebeten.

Finanzielle Auswirkungen:

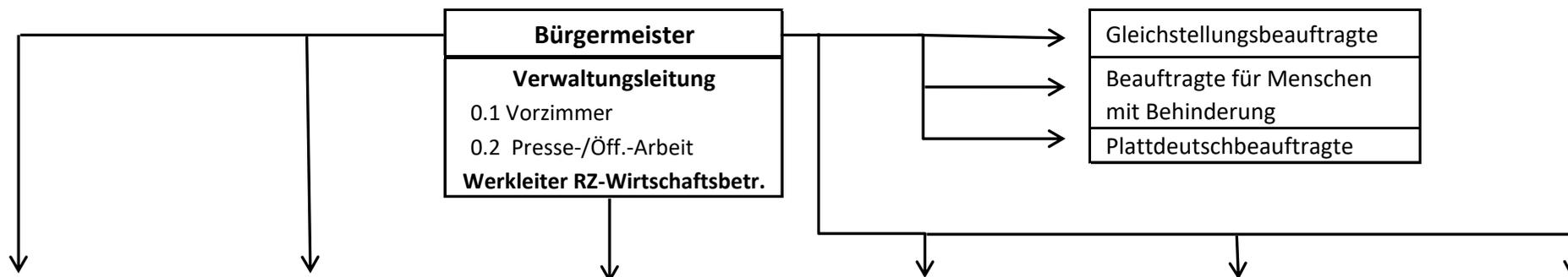
Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

- k e i n e -

Anlagenverzeichnis:

- Entwurf Verwaltungsgliederung (Organigramm) ab 01.01.2020

mitgezeichnet haben:



Fachbereich 1 Zentrale Steuerung	Fachbereich 2 Finanzen	Fachbereich 3 Bürgerdienste	Fachbereich 4 Schulen, Sport, Familie, Jugend und Senioren	Fachbereich 6 Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften	Fachbereich 8 Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe
<p>1 <u>Fachbereichsleitung</u></p> <p>Fachdienst Personal/ <u>Organisation (FD 1)</u></p> <p>11 Fachdienstleitung (Personalangelegenheiten, Organisation, Ausbildung, Fortbildung, Beschaffung, BEM und BGM)</p> <p>10 Zentrale IT-Leitstelle</p> <p>42 Stadtbücherei</p> <p>47 Stadtarchiv</p>	<p>2 <u>Fachbereichsleitung</u></p> <p>20 Finanzen</p> <p>21 StadtKasse, Vollstreckung</p> <p>22 Steuern, Abgaben</p>	<p>3 <u>Fachbereichsleitung</u></p> <p>30 Fachdienstleitung <u>Ordnungswesen</u> (örtl. Ordnungsbehörde, Brandschutz, Verkehrsord- nung/Verkehrslenkung, Gewerbeangelegenheiten, Überwachung "ruhender Verkehr, Bußgeldstelle)</p> <p>34 Fachdienstleitung <u>Bürgerservice</u> (Personenstandswesen, Einwohnermeldewesen, Bürgerbüro)</p> <p>50 Fachdienstleitung <u>Soziales</u> (Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Pflege, Heranzie- hung Unterhaltspflichtiger, Wohngeld, BuT)</p>	<p>4 <u>Fachbereichsleitung</u></p> <p>40 Eigene Schulen, Schulverband</p> <p>43 Volkshochschule</p> <p>51 Stadtjugendpflege</p> <p>52 Sport</p> <p>56 Kindergarten</p>	<p>6 <u>Fachbereichsleitung</u></p> <p>61 Fachdienst Hochbau/ Planung</p> <p>66 Fachdienst Tiefbau</p> <p>82 Forsten</p> <p>Fachdienst Liegenschaften <u>und Bauverwaltung</u></p> <p>60 Fachdienstleitung</p> <p>23 Liegenschaften und Bauunterhaltung</p>	<p>8 <u>Fachbereichsleitung/ stellv. Werkleiter</u></p> <p>10 Internationale Städte- partnerschaften/Kultur</p> <p>12 Zentralstelle für Eigen- betriebe</p> <p>80 Tourismusförderung/ Stadtmarketing</p> <p>81 Wirtschaftsförderung</p> <p>83 Stadtentwässerung</p> <p>84 Bauhof</p>

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	19.11.2019	Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 13 50

Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

die der Vorlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg (Hebesatzsatzung).

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koop, Axel am 07.11.2019

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 07.11.2019

Sachverhalt:

Nachdem in früheren Jahren die Hebesätze für die Realsteuern zwingend in der Haushaltssatzung festgesetzt werden mussten, wurde mit einer Änderung der Gemeindeordnung die Möglichkeit geschaffen, diese in einer separaten Hebesatzsatzung festzusetzen, um die Steuerveranlagung vom Inkrafttreten der Haushaltssatzung zu entkoppeln. Da die Hebesatzsatzung keine genehmigungspflichtigen Teile enthält, kann die öffentliche Bekanntmachung somit umgehend nach Beschluss der städtischen Gremien erfolgen.

Nach der Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen vom 03.01.2019 betragen die Mindesthebesätze für die Grundsteuer A 380 Prozent, für die Grundsteuer B 425 Prozent und für die Gewerbesteuer 380 Prozent:

Steuerart	Mindesthebesatz (siehe oben)	Stadt Ratzeburg (aktuell)	Unterschied
Grundsteuer A	380 %	380 %	+/- 0 %-Punkte
Grundsteuer B	425 %	400 %	+ 25 %-Punkte
Gewerbesteuer	380 %	370 %	+ 10 %-Punkte

Die vom Land geforderten Mindesthebesätze sind Voraussetzung für die Beantragung etwaiger Fehlbetragszuweisungen und müssten daher spätestens im Jahr der Antragstellung festgesetzt sein. Die rechtliche Verpflichtung besteht daher nicht unmittelbar für das Jahr, in dem der Jahresfehlbetrag erwirtschaftet wurde. Sollte z.B. die Jahresrechnung 2020 einen Fehlbetrag ausweisen, könnte noch bis zum 30. Juni 2021 (im Jahr der Antragstellung) eine Anhebung der Hebesätze rückwirkend zum 1. Januar 2021 beschlossen werden.

Die der Beschlussvorlage beigefügte Hebesatzsatzung sieht zurzeit keine Änderung der bestehenden Hebesätze vor. Um dennoch einen Überblick über das mögliche Mehraufkommen bei Anhebung der Hebesätze näher darzustellen, ist der Vorlage eine entsprechende Berechnung beigefügt.

Ebenfalls ist zur umfassenden Information eine Broschüre zum Realsteueratlas 2019 der Industrie- und Handelskammer Schleswig-Holstein beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

In den Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2020 sind die Ansätze mit den bestehenden Hebesätzen eingerechnet.

Anlagenverzeichnis:

- Hebesatzsatzung
- Berechnung des Steuer Mehraufkommens bei Änderung der Hebesätze
- Broschüre Realsteueratlas 2019 der Industrie- und Handelskammer Schleswig-Holstein



8

Satzung der Stadt Ratzeburg
über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg
(Hebesatzsatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H., Seite 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.01.2018 (GVOBl. Schl.-H., S. 6), des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I, S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuerergesetzes vom 15.10.2002 (BGBl. I, S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 11.12.2018 (BGBl. I, S. 2338) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 16.12.2019 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Erhebungsgrundsatz

Die Stadt Ratzeburg erhebt auf den in ihrem Stadtgebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und von den Gewerbetreibenden eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuerergesetzes.

§ 2

Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für das Jahr 2020 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 380 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 400 v. H.

2. für die Gewerbesteuer auf 370 v. H.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Ratzeburg, __.12.2019

Stadt Ratzeburg
Der Bürgermeister

(L. S.)

Koech
Bürgermeister

Ö 8

Berechnung der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2020

bei Änderung der Realsteuerhebesätze

(Anhebung der aktuellen Hebesätze um je 5%-Punkte bis zur Höhe der Mindesthebesätze)

Steuerart	Messbetrag	Hebesatz	Steueraufkommen	Mehraufkommen (brutto)	Mehraufkommen (netto)
Grundsteuer A	3.030	380%	11.514		
		380%	11.514	0	0
Grundsteuer B	575.000	400%	2.300.000		
		405%	2.328.750	28.750	28.750
		410%	2.357.500	57.500	57.500
		415%	2.386.250	86.250	86.250
		420%	2.415.000	115.000	115.000
Gewerbsteuer	1.487.000	370%	5.501.900		*
		375%	5.576.250	74.350	67.411
		380%	5.650.600	148.700	135.004

*Der Gewerbesteuerumlagesatz beträgt für das Jahr 2020 35,0 %.



Realsteuerhebesätze Gewerbe- und Grundsteuer B

in ausgewählten Städten und Gemeinden des Landes Schleswig-Holstein

Die IHK Schleswig-Holstein hat im Juli 2019 eine Umfrage zu den Realsteuerhebesätzen der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B in Gemeinden über 2.000 Einwohner Schleswig-Holsteins durchgeführt.

Die Gewerbesteuer und die Grundsteuer stellen im Bereich des Steuerrechts insoweit eine Besonderheit dar, als es sich um kommunale Steuern handelt. D. h. zum einen, dass das Aufkommen aus der Gewerbesteuer und der Grundsteuer den Gemeinden zusteht. Es bedeutet zum anderen aber auch, dass diese Steuern aufgrund des kommunalen Hebesatzrechts in den verschiedenen Gemeinden – je nach Hebesatz – unterschiedlich hoch sind. Damit stellen diese Steuerarten einen wichtigen Standortfaktor für Unternehmen dar. Die Übersicht über die Hebesätze der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B ist mithin als standortpolitische Orientierungshilfe für ansiedlungs- oder umsiedlungsinteressierte gewerbliche Unternehmen, für Wirtschaftsorganisationen und nicht zuletzt auch für die Kommunen selbst gedacht.

Die von den schleswig-holsteinischen IHKs durchgeführten Umfragen sind einheitlich durchgeführt worden. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde die Umfrage auf die Gewerbesteuer und Grundsteuer B beschränkt. Für weitergehende Informationen steht die jeweilige IHK gern zur Verfügung. Für die Beantwortung von Detailfragen bitten wir den Leser, sich an die jeweilige Gemeindeverwaltung zu wenden.

Nach § 80 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit den Ausführungsanweisungen § 25 Grundsteuergesetz und § 16 Gewerbesteuergesetz können Realsteuerhebesätze noch bis zum 30.06. des Jahres erhöht werden, wenn sie vom 1. Januar des ablaufenden Jahres gelten sollen.

Die Angaben erfolgten nach Mitteilungen der Städte, Gemeinden und Kreise. Ihnen möchten wir für ihre Mitwirkung herzlich danken.

Für die Richtigkeit der hier enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.



Schleswig-Holstein
Flensburg · Kiel · Lübeck

Herausgeber:

IHK Schleswig-Holstein

Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern zu Flensburg, zu Kiel und zu Lübeck

Bergstraße 2, Haus der Wirtschaft, 24103 Kiel

Telefon: (0431) 5194-0

Telefax: (0431) 5194-234

ihk@kiel.ihk.de

www.ihk-schleswig-holstein.de

Ansprechpartner:

Industrie- und Handelskammer zu Flensburg

Viola Meineke

Tel.: (0461) 806-520

Fax: (0461) 806-9520

E-Mail: meineke@flensburg.ihk.de

Industrie- und Handelskammer zu Kiel

Karina Kwasigroch

Telefon: (0431) 5194-237

Telefax: (0431) 5194-510

E-Mail: kwasigroch.recht@kiel.ihk.de

Industrie- und Handelskammer zu Lübeck

Dr. Axel Job

Tel.: (0451) 6006-237

Fax: (0451) 6006-4237

E-Mail: job@ihk-luebeck.de

Stand: Oktober 2019

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	1
Erläuterungen zur Umfrage Gewerbesteuer	4
Tabellen Hebesätze Gewerbesteuer	7
Stadt Flensburg	7
Kreis Schleswig-Flensburg	7
Kreis Dithmarschen	8
Kreis Nordfriesland	9
Stadt Kiel	10
Stadt Neumünster	10
Kreis Pinneberg	10
Kreis Plön	11
Kreis Rendsburg-Eckernförde	12
Kreis Steinburg	13
Hansestadt Lübeck	14
Kreis Herzogtum Lauenburg	14
Kreis Ostholstein	15
Kreis Segeberg	16
Kreis Stormarn	17
Erläuterungen zur Umfrage Grundsteuer B	18
Tabellen Hebesätze Grundsteuer B	19
Stadt Flensburg	19
Kreis Schleswig-Flensburg	19
Kreis Dithmarschen	20
Kreis Nordfriesland	21
Stadt Kiel	22
Stadt Neumünster	22
Kreis Pinneberg	22
Kreis Plön	23
Kreis Rendsburg-Eckernförde	24
Kreis Steinburg	25
Hansestadt Lübeck	26
Kreis Herzogtum Lauenburg	26
Kreis Ostholstein	27
Kreis Segeberg	28
Kreis Stormarn	29

Sie können diese Broschüre auch im Internet unter <http://www.ihk-schleswig-holstein.de> unter dem Stichwort »Realsteuerhebesätze« finden.

Erläuterungen zur Umfrage »Realsteuerhebesätze«

Gewerbsteuer

1. Allgemeines

Die Gewerbsteuer ist eine »Gemeindesteuer« und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben. Bund und Länder werden durch eine Umlage an der Gewerbsteuer beteiligt. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz (GewStG). Zur Klärung von Zweifels- oder Auslegungsfragen sind Gewerbesteuer-Richtlinien als allgemeine Verwaltungsvorschriften herausgegeben worden.

2. Gewerbesteuerpflicht

Jeder inländische Gewerbebetrieb ist gewerbesteuerpflichtig. Die Gewerbeordnung definiert den Begriff des Gewerbebetriebes nicht. Eine nähere Beschreibung findet sich im Einkommensteuergesetz. Danach ist eine selbständige nachhaltige Betätigung, die mit der Absicht, Gewinn zu erzielen, unternommen wird und sich als Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr darstellt, als Gewerbebetrieb zu qualifizieren, wenn die Betätigung weder als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft noch als Ausübung eines freien Berufes noch als selbständige Tätigkeit anzusehen ist.

3. Steuergegenstand

Steuergegenstand der Gewerbsteuer ist der Gewerbebetrieb mit seiner objektiven Ertragskraft. Es ist gleichgültig, wem der Betrieb gehört und wem die Erträge des Betriebes zufließen.

4. Bemessungsgrundlage

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb, vermehrt und vermindert um bestimmte Beträge, die dem Objektsteuercharakter der Gewerbsteuer Rechnung tragen und eine Doppelbelastung mit Gewerbsteuer und Grundsteuer vermeiden sollen.

5. Hebesatzhöhe

Die Gewerbsteuer wird von der Gemeinde aufgrund des Steuermessbetrages – im Falle der Zerlegung aufgrund des Zerlegungsanteils – mit einem Hundertsatz (Hebesatz) festgesetzt und erhoben, der von der heheberechtigten Gemeinde zu bestimmen ist. Dabei beträgt der Mindesthebesatz 200 Prozent.

6. Berechnung der Gewerbesteuer

a. Bemessungsgrundlage

Der Gewerbeertrag ist die alleinige Besteuerungsgrundlage. Ausgangspunkt für dessen Ermittlung ist der Gewinn, der der Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer zugrunde gelegt wird. Bei der Ermittlung des Gewerbeertrages sind dem Gewinn bestimmte Beträge wieder hinzuzurechnen, die bei der Gewinnermittlung abgezogen wurden (§ 8 GewStG). Die Summe des Gewinns und der Hinzurechnungen wird wiederum um die in § 9 GewStG vorgesehen Beträge gekürzt. Hieraus ergibt sich dann der maßgebende Gewerbeertrag nach § 10 GewStG, von dem der Gewerbeverlust abzuziehen ist, um den Gewerbeertrag zu erhalten.

b. Steuermessbetrag

Bei der Berechnung der Gewerbesteuer ist von einem Steuermessbetrag auszugehen. Dieser ist durch Anwendung eines Hundertsatzes von regelmäßig 3,5 % (Steuermesszahl) auf den Gewerbeertrag zu ermitteln. Für die Feststellung der Besteuerungsgrundlagen und für die Festsetzung und Zerlegung des Steuermessbetrages sind die Finanzämter zuständig. Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn im Erhebungszeitraum (Kalenderjahr) Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten worden sind. Als Zerlegungsmaßstab werden grundsätzlich die Arbeitslöhne herangezogen.

Beispiele für den Steuermessbetrag:

Gewerbeertrag 100.000 Euro bei einer **natürlichen Person oder Personengesellschaft**

	Gewerbeertrag 100.000 EUR	Steuermesszahl	
Freibetrag	24.500 EUR x	frei	
Gewerbeertrag nach Freibetrag	75.500 EUR x	3,5 v. H.	
Steuermessbetrag			2.642,5

Gewerbeertrag 100.000 Euro bei **Kapitalgesellschaften**

	Gewerbeertrag 100.000 EUR	Steuermesszahl	
Gewerbeertrag	100.000 EUR	3,5 v. H.	
Steuermessbetrag			3.500

c. Berechnung

Multipliziert man den Gewerbesteuermessbetrag mit dem individuellen Hebesatz der Gemeinde, ergibt sich die zu zahlende Gewerbesteuer.

$$\begin{aligned} \text{Gewerbesteuer} &= \text{Gewerbeertrag} \times 3,5 \% \times \text{Hebesatz} && \text{bzw.} \\ &= \text{Steuermessbetrag} \times \text{Hebesatz} \end{aligned}$$

Bei einer **Personengesellschaft** mit einem Gewerbeertrag in Höhe von 100.000 EUR, einem Freibetrag in Höhe von 24.500 EUR und einem Hebesatz von 400 % ergibt sich folgende Berechnung:

$$\begin{aligned} 75.500 \times 3,5 : 100 & \times 400 : 100 &= 10.570 \text{ EUR} && \text{bzw.} \\ & 2.642,5 \times 400 : 100 &= 10.570 \text{ EUR} \end{aligned}$$

Bei einer **Kapitalgesellschaft** mit einem Gewerbeertrag in Höhe von 100.000 EUR und einem Hebesatz von 400 % ergibt sich folgende Berechnung:

$$100.000 \times \frac{3,5}{3.500} \times \frac{400}{400} = 14.000 \text{ EUR} \quad \text{bzw.}$$

$$100.000 \times \frac{3,5}{3.500} \times \frac{400}{400} = 14.000 \text{ EUR}$$

7. Gewerbesteuer ist Standortfaktor und belastet Unternehmen

Die Gewerbesteuer ist als festes Band zwischen den Gemeinden und der gewerblichen Wirtschaft Ausdruck der wechselseitigen Abhängigkeit. Attraktive Realsteuerhebesätze sind vorteilhaft für ansiedlungs- und investitionsbereite Unternehmen und dadurch auch für Gemeinden in Krisenzeiten ebenso wie in Zeiten normaler wirtschaftlicher Entwicklung. Die Gewerbesteuerzahlungen der Unternehmen zählen zu den wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinden.

Nach Inkrafttreten der Unternehmenssteuerreform 2008 hat die Gewerbesteuer erheblich an Bedeutung gewonnen. Betriebsausgaben - wie Zinsen, Mieten und Pachten sowie Lizenzgebühren wurden verstärkt in die Bemessungsgrundlage der Gewerbesteuer mit einbezogen. Hieraus resultiert eine Mehrbelastung für Unternehmen mit der Gewerbesteuer, da sie mit einer ertragsunabhängigen Komponente belastet werden. Zwar wurden durch die Festlegung eines Freibetrages von 100.000 Euro zumindest kleinere Unternehmen von der Hinzurechnung verschont. Für größere Unternehmen bedeutet diese Erweiterung jedoch eine erhebliche Zusatzbelastung, die sich dann auch bei Erhöhung der Gewerbesteuerhebesätze bemerkbar macht.

Jede Erhöhung des Hebesatzes belastet unmittelbar alle **Kapitalgesellschaften**. Für sie gilt kein Freibetrag. Außerdem besteht anders als bei Personengesellschaften keine Möglichkeit der Anrechnung bei den Gesellschaftern, was sich durch den Wegfall des Betriebsausgabenabzuges noch verschärft. Während die Körperschaftsteuer und der Solidaritätszuschlag konstant 15,83 % betragen, ist die Gewerbesteuerbelastung abhängig von dem konkreten Hebesatz einer Gemeinde. Bei einem Hebesatz von 200 % hat sie einen Anteil von 31 % an der Gesamtbelastung (7 von 22,8 Prozentpunkten). Dieser Anteil steigt bei einem Hebesatz von 380 % auf einen Anteil von 46 % (13,3 von 29,1 Prozentpunkten).

Unterschiedliche Hebesätze haben damit enorme Auswirkungen auf die steuerliche Gesamtbelastung einzelner Kapitalgesellschaften.

Bei **Personengesellschaften** wird die Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer der Gesellschafter angerechnet. Die Anrechnung ist aber nur bis zu einem Hebesatz von 380 % vollständig möglich. Darüber hinaus bleibt auch bei Gesellschaftern einer Personengesellschaft eine definitive Belastung. Die Anrechnung setzt aber voraus, dass ausreichend Ausgleichsvolumen vorhanden ist. Hieran kann es insbesondere fehlen, wenn für Zwecke der Einkommensteuer Verlustvorträge vorliegen. In diesen Fällen läuft das Anrechnungspotential ins Leere und es kommt infolgedessen zu einer Steuerbelastung, die durch die fehlende Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer als Betriebsausgabe noch zusätzlich verschärft wird.

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn.	Gewerbsteuer						
		30.09.18	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Stadt Flensburg	89 290	405	<u>410</u>	410	410	410	410	410
Kreis Schleswig-Flensburg								
Busdorf	2.094	320	320	320	320	<u>360</u>	360	360
Eggebek	2.387	380	380	380	380	380	380	380
Fahrdorf	2.566	310	310	310	310	<u>360</u>	360	360
Glücksburg, Stadt	6.081	380	380	380	380	380	380	380
Großenwiehe	3.037	380	380	380	380	380	380	380
Handewitt	11.040	350	350	350	<u>360</u>	360	360	360
Harrislee	11.536	350	350	350	<u>360</u>	360	360	<u>380</u>
Husby	2.328	330	330	330	330	<u>360</u>	360	360
Jübek	2.744	350	350	350	350	350	350	350
Kappeln, Stadt	8.646	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	370
Kropp	6.602	340	340	340	380	380	380	380
Mittlangeln	5.173	345	<u>360</u>	360	360	360	360	360
Oeversee	3.419	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Schafflund	2.642	380	380	380	380	380	380	380
Schleswig, Stadt	25.571	<u>360</u>	360	360	<u>370</u>	370	370	370
Schuby	2.682	350	350	350	350	350	350	350
Silberstedt	2.242	350	350	350	350	350	350	350
Sörup	4.328	340	340	<u>360</u>	360	360	360	360
Steinbergkirche	2696	350	350	350	350	350	350	350
Süderbrarup	4.998	380	380	380	380	380	380	380
Tarp	5.616	340	340	340	340	340	340	340
Wanderup	2.485	380	380	380	380	380	380	380
Wees	2.401	380	380	380	380	380	380	380
<u>Änderungen unterstrichen</u>								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Gewerbsteuer						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kreis Dithmarschen								
Albersdorf	3.705	350	<u>360</u>	<u>370</u>	370	370	370	370
Brunsbüttel, Stadt	12.571	360	<u>380</u>	380	380	380	380	380
Büsum	4.939	350	<u>360</u>	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Burg	4.135	340	<u>370</u>	370	370	370	370	<u>340</u>
Friedrichskoog	2.573	<u>360</u>	360	360	<u>380</u>	380	380	380
Heide, Stadt	21.688	360	360	380	380	380	380	380
Hemmingstedt	2.866	350	<u>360</u>	<u>370</u>	370	370	370	370
Lohe-Rickelshof	2.090	310	<u>360</u>	<u>370</u>	370	370	370	370
Marne, Stadt	5.850	350	<u>360</u>	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Meldorf, Stadt	7.221	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Nordhastedt	2.845	350	<u>360</u>	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
St. Michaelisdonn	3.422	310	310	310	310	310	310	310
Tellingstedt	2.627	310	310	<u>320</u>	320	320	320	320
Weddingstedt	2.299	340	340	340	340	<u>370</u>	370	370
Wesselburen, Stadt	3.375	350	<u>360</u>	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Gewerbsteuer						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kreis Nordfriesland								
Bredstedt, Stadt	5.419	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	<u>380</u>	380
Breklum	2.310	<u>360</u>	<u>380</u>	380	380	380	380	380
Friedrichstadt, Stadt	2.578	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Garding, Stadt	2.743	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	370
Hattstedt	2.569	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Husum, Stadt	23.225	350	350	350	350	350	350	<u>360</u>
Langenhorn	3.279	380	380	380	380	380	380	380
Leck	7.726	380	380	380	380	380	380	380
Mildstedt	3.837	350	350	350	350	350	350	<u>380</u>
Niebüll, Stadt	9.925	360	360	360	<u>380</u>	380	380	380
Nordstrand	2.256	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Risum-Lindholm	3.798	380	380	380	380	380	380	380
St. Peter-Ording	4.029	380	380	380	380	380	380	380
Süderlügum	2.396	380	380	380	380	380	380	380
Sylt	13.721	350	350	350	350	350	350	350
Tönning, Stadt	4.991	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Viöl	2.244	380	380	380	380	380	380	380
Wyk auf Föhr, Stadt	4.253	360	360	360	360	360	360	<u>425</u>
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Gewerbesteuer						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Stadt Kiel	246.985	430	430	430	430	<u>450</u>	450	450
Stadt Neumünster	79.468	390	390	<u>410</u>	410	410	410	410
Kreis Pinneberg								
Appen	4.815	320	320	<u>330</u>	330	<u>340</u>	340	340
Barmstedt, Stadt	10.397	360	360	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Bönningstedt	4.499	310	<u>320</u>	320	<u>370</u>	370	370	370
Borstel-Hohenraden	2.484	330	330	330	330	330	<u>340</u>	340
Ellerbek	4.207	310	310	310	310	310	310	<u>340</u>
Elmshorn, Stadt	49.885	380	380	<u>390</u>	390	390	390	390
Halstenbek	17.784	380	380	380	380	380	380	380
Hasloh	3.688	330	330	<u>370</u>	<u>380</u>	380	380	380
Heidgraben	2.724	340	<u>360</u>	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Heist	2.806	310	310	<u>330</u>	330	<u>336</u>	336	336
Holm	3.263	310	310	<u>322</u>	<u>330</u>	<u>336</u>	336	336
Klein Nordende	3.296	310	310	310	<u>355</u>	355	355	355
Klein Offenseth-Sparrieshoop	3.052	330	330	330	330	330	330	330
Kölln-Reisiek	3.280	330	330	330	330	330	<u>334</u>	334
Kummerfeld	2.356	310	310	310	<u>330</u>	330	<u>340</u>	340
Moorrege	4.401	310	310	310	310	310	310	310
Pinneberg, Stadt	43.298	390	390	390	390	390	390	390
Prisdorf	2.243	350	350	350	350	350	350	<u>360</u>
Quickborn, Stadt	21.272	<u>320</u>	320	<u>330</u>	330	<u>380</u>	380	<u>390</u>
Rellingen	14.321	300	300	<u>320</u>	320	320	320	320
Schenefeld, Stadt	19.236	310	310	<u>350</u>	350	350	350	350
Tangstedt	2.193	310	310	310	310	310	310	310
Tornesch, Stadt	13.773	<u>380</u>	380	380	380	<u>390</u>	390	390
Uetersen, Stadt	18.451	<u>360</u>	<u>370</u>	<u>380</u>	<u>390</u>	390	390	390
Wedel, Stadt	33.591	<u>380</u>	380	380	380	380	380	380

Änderungen unterstrichen

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Gewerbsteuer						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kreis Plön	128.801							
Ascheberg	2.970	320	320	320	320	320	320	320
Bönebüttel	2.046	310	310	310	310	310	310	310
Heikendorf	8.196	360	360	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Laboe	4.954	350	350	<u>370</u>	370	370	370	370
Lütjenburg, Stadt	5.327	300	300	300	300	300	300	300
Mönkeberg	4.118	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Plön, Stadt	8.898	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	<u>380</u>	380	<u>390</u>
Preetz, Stadt	15.979	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	370
Probsteierhagen	2.085	350	<u>370</u>	370	370	370	370	<u>380</u>
Schönberg	6.410	350	<u>360</u>	360	360	360	360	360
Schönkirchen	6.674	310	<u>320</u>	320	320	<u>370</u>	370	370
Schwentinental, Stadt	13.721	320	320	<u>350</u>	350	<u>380</u>	380	380
Wankendorf	2.937	290	290	290	290	<u>310</u>	310	310
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze									
Gemeinde	Einwohn.	Gewerbsteuer							
		30.09.18	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kreis Rendsburg-Eckernförde	272.960								
Altenholz	9.934	350	350	350	350	<u>370</u>	370	370	
Aukrug	3.786	310	310	310	<u>320</u>	320	320	320	
Bordesholm	7.753	<u>340</u>	340	340	340	340	340	340	
Büdelndorf, Stadt	10.249	350	350	350	350	<u>370</u>	370	370	
Dänischenhagen	3.886	330	330	330	<u>380</u>	380	380	380	
Eckernförde, Stadt	21.930	340	340	340	340	<u>370</u>	370	370	
Felde	2.140	310	310	310	<u>320</u>	<u>336</u>	336	336	
Fleckeby	2.172	340	340	340	340	340	340	340	
Flintbek	7.236	330	<u>350</u>	350	350	350	350	350	
Fockbek	6.232	310	310	310	310	310	310	310	
Gettorf	7.540	330	330	330	<u>360</u>	360	360	360	
Hanerau-Hademarschen	2.991	320	320	320	<u>360</u>	360	360	360	
Hohenwestedt	5.307	310	310	310	310	<u>320</u>	320	320	
Hohn	2.451	330	330	330	330	330	330	330	
Jevenstedt	3.378	310	310	310	310	<u>320</u>	320	320	
Kronshagen	11.841	380	380	380	380	380	380	380	
Molfsee	4.951	310	310	<u>350</u>	<u>330</u>	330	330	330	
Nortorf, Stadt	6.785	350	350	<u>360</u>	360	360	360	360	
Osdorf	2.396	310	310	<u>330</u>	330	330	330	330	
Osterrönfeld	5.156	320	320	<u>330</u>	330	<u>336</u>	<u>345</u>	345	
Owschlag	3.675	340	340	<u>370</u>	370	370	370	370	
Rendsburg, Stadt	28.550	<u>380</u>	<u>370</u>	370	370	370	370	<u>380</u>	
Rieseby	2.695	340	340	340	<u>380</u>	380	380	380	
Schacht-Audorf	4.792	320	320	<u>330</u>	330	<u>336</u>	336	336	
Schwedeneck	2.849	330	330	330	<u>380</u>	380	380	380	
Wasbek	2.318	310	310	310	310	310	310	310	
Wattenbek	2.903	360	360	360	<u>365</u>	<u>375</u>	375	375	
Westerrönfeld	4.982	320	320	320	320	320	320	320	
Änderungen unterstrichen									

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Gewerbsteuer						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kreis Steinburg	131.374							
Brokstedt	2.029	320	320	320	320	320	320	320
Glückstadt, Stadt	11.099	350	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	<u>380</u>
Hohenlockstedt	6.190	310	<u>325</u>	325	<u>335</u>	<u>345</u>	<u>355</u>	<u>365</u>
Horst (Holstein)	5.652	310	310	310	310	310	320	320
Itzehoe, Stadt	31.939	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Kellinghusen, Stadt	8.033	<u>360</u>	360	360	360	<u>370</u>	370	370
Kiebitzreihe	2.167	<u>310</u>	310	310	<u>325</u>	<u>336</u>	336	336
Krempe, Stadt	2.357	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Kremperheide	2.351	<u>320</u>	320	320	<u>330</u>	330	330	330
Lägerdorf	2.668	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Schenefeld	2.589	325	325	<u>340</u>	340	340	340	340
Wilster, Stadt	4.339	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Wrist	2.356	330	330	330	330	330	330	<u>360</u>
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Gewerbsteuer						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Hansestadt Lübeck	216.960	430	430	430	<u>450</u>	450	450	450
Kreis Herzogtum Lauenburg	197.179							
Aumühle	3.268	330	330	<u>350</u>	350	350	350	350
Berkenthin	2.115	300	300	300	300	300	300	300
Börnsen	4.765	330	<u>370</u>	370	370	370	370	<u>380</u>
Büchen	5.846	<u>360</u>	360	360	360	360	360	360
Dassendorf	3.332	320	320	<u>350</u>	350	350	350	<u>380</u>
Escheburg	3.424	330	330	330	330	330	330	<u>380</u>
Geesthacht, Stadt	30.441	375	375	375	375	<u>400</u>	400	400
Groß Grönau	3.762	<u>330</u>	<u>310</u>	310	310	310	310	<u>335</u>
Lauenburg, Stadt	11.492	<u>380</u>	380	<u>390</u>	<u>395</u>	395	395	395
Mölln, Stadt	19.039	350	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370
Ratzeburg, Stadt	14.673	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	370
Schwarzenbek, Stadt	16.427	<u>395</u>	395	395	395	395	395	395
Wentorf b. Hamburg	13.305	330	330	<u>370</u>	370	<u>390</u>	390	390
Wohltorf	2.422	330	330	<u>350</u>	350	<u>380</u>	380	<u>400</u>
<u>Änderungen unterstrichen</u>								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Gewerbsteuer						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kreis Ostholstein	201.050							
Ahrensböök	8.320	<u>340</u>	340	340	<u>350</u>	350	350	<u>370</u>
Bad Schwartau, Stadt	20.062	330	330	330	330	330	330	330
Bad Malente	10.762	360	360	<u>380</u>	380	380	380	380
Bosau	3.400	<u>240</u>	240	<u>255</u>	255	<u>267</u>	267	267
Eutin, Stadt	16.963	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	370
Grömitz	7.303	340	<u>350</u>	350	350	350	350	350
Großenbrode	2.202	320	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370
Heiligenhafen, Stadt	9.208	350	350	350	350	350	350	350
Lensahn	4.981	320	320	320	320	320	320	320
Neustadt, Stadt	15.124	350	<u>370</u>	370	370	370	370	<u>400</u>
Oldenburg, Stadt	9.784	<u>360</u>	360	360	360	360	360	360
Ratekau	15.281	330	330	<u>350</u>	350	350	350	350
Scharbeutz	11.317	360	360	360	360	360	360	360
Schashagen	2.122	360	360	360	360	360	360	360
Schönwalde	2.551	360	360	360	360	360	360	<u>380</u>
Fehmarn, Stadt	12.676	360	360	360	360	360	360	360
Stockelsdorf	16.936	330	<u>340</u>	340	340	340	340	340
Süsel	5.039	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	<u>380</u>
Timmendorfer Strand	8.817	350	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370
Wangels	2.168	350	<u>370</u>	370	370	370	370	370
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Gewerbesteuer						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kreis Segeberg	275.923							
Alveslohe	2.748	<u>340</u>	340	340	340	340	340	340
Bad Bramstedt, Stadt	14.451	380	380	<u>390</u>	390	390	390	390
Bad Segeberg, Stadt	17.228	<u>360</u>	360	<u>370</u>	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390
Boostedt	7.607	295	295	<u>320</u>	320	320	320	320
Bornhöved	3.279	<u>360</u>	360	<u>370</u>	370	370	370	370
Ellerau	6.206	320	320	<u>350</u>	350	<u>380</u>	380	380
Großenaspe	2.966	350	350	350	350	350	350	350
Henstedt-Ulzburg	28.095	310	310	<u>322</u>	322	<u>336</u>	336	336
Itzstedt	2.341	400	400	400	400	400	400	400
Kaltenkirchen, Stadt	21.742	310	310	<u>325</u>	325	325	325	<u>380</u>
Kisdorf	3.945	310	310	<u>320</u>	<u>325</u>	<u>340</u>	340	340
Lentföhrden	2.629	340	340	340	340	340	340	340
Nahe	2.403	400	400	400	400	400	400	400
Norderstedt, Stadt	79.003	420	420	440	440	440	440	440
Rickling	3.131	325	325	<u>330</u>	330	<u>350</u>	350	350
Seedorf	2.199	350	350	350	350	350	350	350
Sülfeld	3.265	340	340	340	340	340	340	340
Trappenkamp	5.248	<u>360</u>	360	360	360	360	360	<u>380</u>
Wahlstedt, Stadt	9.540	360	360	<u>370</u>	370	370	370	370

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn.	Gewerbsteuer						
		30.09.18	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kreis Stormarn	243.135							
Ahrensburg	33.439	350	350	350	<u>380</u>	380	380	380
Ammersbek	9.792	360	360	360	360	<u>370</u>	370	<u>380</u>
Bad Oldesloe, Stadt	24.811	<u>360</u>	360	360	360	<u>370</u>	370	370
Bargfeld-Stegen	3.002	350	350	350	350	350	350	350
Bargtheide, Stadt	16.139	350	350	350	350	350	350	350
Barsbüttel	12.748	360	<u>390</u>	390	390	390	390	390
Delingsdorf	2.195	<u>380</u>	380	380	380	380	380	380
Elmenhorst	2.742	340	340	340	<u>370</u>	370	370	370
Glinde	18.417	380	380	380	<u>400</u>	400	400	400
Großhansdorf	9.333	315	315	315	315	315	315	315
Hoisdorf	3.559	330	330	330	330	330	330	330
Lütjensee	3.442	350	350	<u>360</u>	360	360	360	360
Oststeinbek	8.847	275	275	<u>285</u>	285	<u>290</u>	290	290
Reinbek	27.620	370	370	<u>390</u>	390	390	390	390
Reinfeld	9.057	<u>360</u>	360	360	360	360	360	360
Siek	2.425	310	310	<u>320</u>	320	320	320	320
Steinburg	2.723	330	330	330	<u>370</u>	370	370	370
Tangstedt	6.511	360	360	360	360	<u>370</u>	370	370
Trittau	8.877	350	350	<u>380</u>	380	380	380	380
Änderungen unterstrichen								

Erläuterungen zur Umfrage »Realsteuerhebesätze«

Grundsteuer B – sonstige Grundstücke

1. Allgemeines

Auch die Grundsteuer B ist eine Gemeindesteuer. Sie bezieht sich als Realsteuer auf die Beschaffenheit und den Wert eines Grundstücks. Rechtsgrundlage für ihre Erhebung ist das Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 in seiner jeweiligen Fassung. Besteuerungsgrundlage ist grundsätzlich der Einheitswert nach den Bestimmungen des Bewertungsgesetzes. Ausgehend vom Einheitswert setzt das Finanzamt den Steuermessbetrag fest.

Die Steuermesszahlen, die zur Berechnung des Steuermessbetrags auf den Einheitswert anzuwenden sind, betragen für sonstige Grundstücke (Grundsteuer B; keine land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke) grundsätzlich 3,5 v.T. Die Gemeinde wendet auf den Steuermessbetrag den vom Gemeindeparlament beschlossenen Hebesatz an und setzt die Grundsteuer durch Bescheid fest.

2. Hebesatzhöhe

Anders als bei der Gewerbesteuer gibt es bei der Grundsteuer B keinen Mindesthebesatz.

3. Berechnung

Grundstückswert von sonstigem Grundstück 100.000 Euro; Hebesatz 400 %

Grundsteuermessbetrag	=	Grundstückswert	x	Steuermesszahl
350	=	100.000	x	3,5 : 1000
Grundsteuer	=	Grundsteuermessbetrag	x	Hebesatz
1.400 Euro	=	350 Euro	x	400 : 100

Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Grundsteuer B						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Stadt Flensburg	89 290	480	480	480	480	<u>690</u>	690	690
Kreis Schleswig-Flensburg								
Busdorf	2.094	310	310	310	310	<u>330</u>	330	330
Eggebek	2.387	340	340	340	340	340	<u>370</u>	370
Fahrdorf	2.566	280	280	280	280	<u>330</u>	330	330
Glücksburg, Stadt	6.081	380	<u>420</u>	<u>480</u>	480	<u>700</u>	700	700
Großenwiehe	3.037	<u>370</u>	370	370	370	370	370	370
Handewitt	11.040	300	300	300	<u>330</u>	330	330	330
Harrislee	11.536	290	290	290	<u>330</u>	330	330	<u>360</u>
Husby	2.328	310	310	310	310	<u>340</u>	340	340
Jübek	2.744	370	370	370	370	370	370	370
Kappeln, Stadt	8.646	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390	390
Kropp	6.602	310	310	<u>320</u>	<u>390</u>	390	390	390
Mittelangeln	5.173	315	<u>340</u>	<u>360</u>	360	360	360	360
Oeversee	3.419	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390	<u>425</u>
Schafflund	2.642	290	<u>340</u>	340	340	340	340	340
Schleswig	25.571	<u>400</u>	400	400	400	<u>450</u>	450	450
Schuby	2.682	350	350	350	350	350	350	350
Silberstedt	2.242	370	370	370	370	370	370	370
Sörup	4.328	300	300	<u>320</u>	320	320	320	320
Steinbergkirche	2696	310	310	310	<u>320</u>	320	320	320
Süderbrarup	4.998	300	300	300	300	300	300	300
Tarp	5.616	<u>320</u>	320	320	320	320	320	320
Wanderup	2.485	300	300	<u>330</u>	330	330	<u>370</u>	370
Wees	2.401	<u>330</u>	330	330	330	330	360	360
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Grundsteuer B						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kreis Dithmarschen								
Albersdorf	3.705	370	<u>380</u>	<u>390</u>	390	390	390	390
Brunsbüttel, Stadt	12.571	370	<u>380</u>	<u>380</u>	<u>390</u>	390	390	<u>425</u>
Büsum	4.939	370	<u>380</u>	<u>390</u>	390	390	390	<u>425</u>
Burg	4.135	310	<u>340</u>	<u>340</u>	<u>340</u>	<u>340</u>	<u>340</u>	<u>340</u>
Friedrichskoog	2.573	<u>360</u>	<u>380</u>	<u>380</u>	<u>390</u>	390	390	390
Heide, Stadt	21.688	<u>380</u>	<u>380</u>	<u>390</u>	<u>390</u>	<u>390</u>	<u>390</u>	<u>430</u>
Hemmingstedt	2.866	370	<u>380</u>	<u>390</u>	390	390	390	390
Lohe-Rickelshof	2.090	270	<u>380</u>	<u>390</u>	390	390	390	390
Marne, Stadt	5.850	370	<u>380</u>	<u>390</u>	390	390	390	<u>425</u>
Meldorf, Stadt	7.221	<u>380</u>	<u>380</u>	<u>390</u>	390	390	390	<u>440</u>
Nordhastedt	2.845	370	<u>380</u>	<u>390</u>	390	390	390	<u>425</u>
St. Michaelisdonn	3.422	<u>275</u>	<u>285</u>	285	285	285	285	285
Tellingstedt	2.627	260	260	<u>295</u>	295	295	295	295
Weddingstedt	2.299	270	270	<u>310</u>	310	<u>330</u>	330	330
Wesselburen, Stadt	3.375	370	<u>380</u>	<u>390</u>	390	390	390	<u>425</u>
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Grundsteuer B						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kreis Nordfriesland								
Bredstedt, Stadt	5.419	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	400	<u>425</u>
Breklum	2.310	380	380	<u>390</u>	390	390	390	<u>425</u>
Friedrichstadt, Stadt	2.578	<u>390</u>	390	<u>400</u>	400	400	400	<u>435</u>
Garding, Stadt	2.743	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390	390
Hattstedt	2.569	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390	<u>425</u>
Husum, Stadt	23.225	370	370	370	370	370	370	370
Langenhorn	3.279	315	315	315	315	<u>325</u>	<u>331</u>	<u>332</u>
Leck	7.726	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390	<u>440</u>
Mildstedt	3.837	350	350	350	350	350	350	<u>380</u>
Niebüll, Stadt	9.925	320	320	320	<u>350</u>	350	350	350
Nordstrand	2.256	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390	<u>425</u>
Risum-Lindholm	3.798	310	310	310	310	310	310	310
St. Peter-Ording	4.029	370	370	370	370	370	370	370
Süderlügum	2.396	300	300	300	300	300	300	300
Sylt	13.721	330	330	330	330	330	330	330
Tönning, Stadt	4.991	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	<u>400</u>	<u>425</u>
Viöl	2.244	290	290	290	290	290	290	290
Wyk auf Föhr, Stadt	4.253		340	340	340	340	340	<u>425</u>
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Grundsteuer B						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Stadt Kiel	246.985	500	500	500	500	500	500	500
Stadt Neumünster	79.468	450	450	<u>480</u>	480	480	480	480
Kreis Pinneberg								
Appen	4.815	300	300	<u>320</u>	320	<u>330</u>	330	330
Barmstedt, Stadt	10.397	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390	<u>425</u>
Bönningstedt	4.499	270	<u>340</u>	340	<u>390</u>	390	390	390
Borstel-Hohenraden	2.484	310	310	310	310	310	<u>335</u>	335
Ellerbek	4.207	230	230	230	<u>310</u>	310	310	<u>340</u>
Elmshorn, Stadt	49.885	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390	390
Halstenbek	17.784	300	300	<u>390</u>	390	390	390	390
Hasloh	3.688	300	<u>330</u>	<u>390</u>	390	390	390	390
Heidgraben	2.724	310	<u>330</u>	<u>340</u>	<u>390</u>	390	390	<u>425</u>
Heist	2.806	270	270	<u>310</u>	310	<u>325</u>	325	325
Holm	3.263	<u>280</u>	<u>295</u>	<u>311</u>	<u>320</u>	<u>325</u>	325	325
Klein Nordende	3.296	295	295	295	<u>335</u>	335	335	335
Klein Offenseth-Sparrieshoop	3.052	310	310	310	<u>319</u>	319	319	319
Kölln-Reisiek	3.280	280	280	280	<u>319</u>	319	<u>331</u>	331
Kummerfeld	2.356	260	260	260	<u>300</u>	300	<u>325</u>	325
Moorrege	4.401	260	260	260	260	260	260	260
Pinneberg, Stadt	43.298	400	400	400	<u>450</u>	450	450	450
Prisdorf	2.243	300	300	300	300	<u>325</u>	325	<u>380</u>
Quickborn, Stadt	21.272	340	340	<u>350</u>	350	350	350	<u>400</u>
Rellingen	14.321	220	220	<u>250</u>	250	250	250	250
Schenefeld, Stadt	19.236	260	260	260	260	260	260	260
Tangstedt	2.193	270	270	270	270	270	270	270
Tornesch, Stadt	13.773	290	<u>350</u>	350	350	<u>390</u>	390	390
Uetersen, Stadt	18.451	<u>380</u>	<u>390</u>	<u>400</u>	<u>410</u>	410	410	410
Wedel, Stadt	33.591	350	<u>380</u>	380	380	380	380	<u>425</u>
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn.	Grundsteuer B						
		30.09.18	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kreis Plön	128.801							
Ascheberg	2.970	<u>280</u>	280	280	280	280	280	280
Bönebüttel	2.046	260	260	260	260	280	280	280
Heikendorf	8.196	380	380	390	390	390	390	<u>480</u>
Laboe	4.954	370	370	390	390	390	390	390
Lütjenburg, Stadt	5.327	270	270	270	270	270	270	270
Mönkeberg	4.118	380	380	390	390	390	390	<u>425</u>
Plön, Stadt	8.898	380	380	390	390	400	400	<u>425</u>
Preetz, Stadt	15.979	380	380	390	390	390	390	390
Probsteierhagen	2.085	370	390	390	390	390	390	<u>425</u>
Schönberg	6.410	350	380	380	380	380	380	380
Schönkirchen	6.674	300	320	320	360	390	390	<u>425</u>
Schwentinental, Stadt	13.721	280	280	320	320	390	390	390
Wankendorf	2.937	250	250	250	250	270	270	270
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Grundsteuer B						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kreis Rendsburg- Eckernförde	272.960							
Altenholz	9.934	370	370	370	370	<u>450</u>	450	450
Aukrug	3.786	300	300	300	<u>320</u>	320	320	320
Bordesholm	7.753	<u>290</u>	<u>295</u>	<u>315</u>	<u>320</u>	<u>325</u>	<u>331</u>	331
Büdelndorf, Stadt	10.249	<u>380</u>	380	380	380	380	380	380
Dänischenhagen	3.886	<u>360</u>	360	360	<u>450</u>	450	450	450
Eckernförde, Stadt	21.930	320	320	320	320	<u>390</u>	390	390
Felde	2.140	270	<u>295</u>	<u>311</u>	311	<u>325</u>	325	<u>332</u>
Fleckeby	2.172	340	340	340	340	340	340	340
Flintbek	7.236	300	<u>340</u>	340	340	340	340	340
Fockbek	6.232	270	270	270	<u>290</u>	290	290	290
Gettorf	7.540	330	330	330	<u>370</u>	370	370	370
Hanerau-Hademarschen	2.991	260	260	260	<u>320</u>	320	320	320
Hohenwestedt	5.307	260	260	260	<u>320</u>	320	320	320
Hohn	2.451	320	320	320	320	320	320	320
Jevenstedt	3.378	300	300	300	300	<u>320</u>	320	320
Kronshagen	11.841	330	330	330	330	<u>380</u>	380	380
Molfsee	4.951	290	<u>295</u>	<u>350</u>	350	350	<u>390</u>	390
Nortorf, Stadt	6.785	330	330	<u>360</u>	360	360	360	360
Osdorf	2.396	300	300	300	<u>330</u>	330	330	330
Osterrönfeld	5.156	300	300	<u>315</u>	315	<u>325</u>	<u>335</u>	335
Owschlag	3.675	300	<u>320</u>	<u>390</u>	390	390	390	390
Rendsburg, Stadt	28.550	380	<u>390</u>	390	390	390	390	<u>425</u>
Rieseby	2.695	340	340	340	<u>380</u>	380	380	380
Schacht-Audorf	4.792	290	290	<u>311</u>	311	<u>325</u>	325	325
Schwedeneck	2.849	370	370	370	<u>420</u>	420	420	420
Wasbek	2.318	260	260	260	260	260	260	260
Wattenbek	2.903	<u>340</u>	340	340	<u>345</u>	<u>350</u>	<u>365</u>	365
Westerrönfeld	4.982	320	320	320	320	<u>360</u>	360	360
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn.	Grundsteuer B						
		30.09.18	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kreis Steinburg	131.374							
Brokstedt	2.029	280	280	280	280	280	280	280
Glückstadt, Stadt	11.099	370	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	<u>425</u>
Hohenlockstedt	6.190	300	<u>330</u>	330	<u>340</u>	350	<u>360</u>	<u>370</u>
Horst (Holstein)	5.652	<u>290</u>	290	290	290	290	<u>310</u>	310
Itzehoe, Stadt	31.939	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390	<u>425</u>
Kellinghusen, Stadt	8.033	<u>380</u>	380	380	380	<u>390</u>	390	390
Kiebitzreihe	2.167	<u>290</u>	290	290	<u>319</u>	<u>325</u>	325	325
Krempe, Stadt	2.357	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390	<u>450</u>
Kremperheide	2.351	<u>290</u>	290	290	<u>320</u>	320	<u>330</u>	330
Lägerdorf	2.668	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390	<u>425</u>
Schenefeld	2.589	275	<u>290</u>	290	290	310	310	310
Wilster, Stadt	4.339	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390	<u>425</u>
Wrist	2.356		300	300	300	300	300	<u>350</u>
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn.	Grundsteuer B						
		30.09.18	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hansestadt Lübeck	216.960	500	500	500	500	500	500	500
Kreis Herzogtum Lauenburg	197.179							
Aumühle	3.268	330	330	<u>360</u>	360	360	360	<u>390</u>
Berkenthin	2.115	260	260	<u>280</u>	280	<u>300</u>	300	300
Börnsen	4.765	350	<u>390</u>	390	390	390	390	<u>425</u>
Büchen	5.846	380	380	380	380	380	380	380
Dassendorf	3.332	350	<u>370</u>	370	370	370	370	<u>425</u>
Escheburg	3.424	300	<u>350</u>	350	350	350	350	<u>380</u>
Geesthacht, Stadt	30.441	360	360	360	<u>390</u>	<u>400</u>	400	<u>425</u>
Groß Grönau	3.762	<u>290</u>	<u>350</u>	<u>370</u>	370	370	370	370
Lauenburg, Stadt	11.492	<u>390</u>	390	<u>400</u>	<u>470</u>	470	470	470
Mölln, Stadt	19.039	340	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390
Ratzeburg, Stadt	14.673	<u>380</u>	380	<u>400</u>	400	400	400	400
Schwarzenbek, Stadt	16.427	<u>390</u>	390	<u>410</u>	<u>450</u>	450	450	450
Wentorf b. Hamburg	13.305	310	310	<u>370</u>	370	<u>450</u>	450	450
Wohltorf	2.422	300	<u>330</u>	330	<u>360</u>	360	360	<u>425</u>
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Grundsteuer B						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kreis Ostholstein	201.050							
Ahrensböök	8.320	320	320	320	<u>340</u>	340	340	<u>370</u>
Bad Schwartau, Stadt	20.062	310	310	310	310	310	310	310
Bad Malente	10.762	<u>380</u>	380	<u>400</u>	400	400	400	<u>425</u>
Bosau	3.400	<u>320</u>	<u>330</u>	<u>360</u>	360	360	360	360
Eutin, Stadt	16.963	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390	390
Grömitz	7.303	330	<u>370</u>	370	370	370	370	370
Großenbrode	2.202	320	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390
Heiligenhafen, Stadt	9.208	350	350	350	350	350	350	350
Lensahn	4.981	315	<u>325</u>	325	325	325	325	325
Neustadt, Stadt	15.124	350	<u>390</u>	390	390	390	390	<u>425</u>
Oldenburg, Stadt	9.784	<u>380</u>	380	380	380	380	380	380
Ratekau	15.281	310	310	<u>330</u>	330	330	330	330
Scharbeutz	11.317	350	350	350	350	350	350	350
Schashagen	2.122	380	380	380	380	380	380	380
Schönwalde	2.551	380	380	380	380	380	380	<u>425</u>
Fehmarn, Stadt	12.676	350	350	350	350	350	350	350
Stockelsdorf	16.936	300	<u>330</u>	330	330	330	330	330
Süsel	5.039	<u>380</u>	380	<u>390</u>	390	390	390	<u>425</u>
Timmendorfer Strand	8.817	330	<u>350</u>	350	<u>370</u>	370	<u>390</u>	390
Wangels	2.168	350	<u>390</u>	390	390	390	390	390
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Grundsteuer B						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kreis Segeberg	275.923							
Alveslohe	2.748	<u>300</u>	300	300	<u>320</u>	320	320	340
Bad Bramstedt, Stadt	14.451	380	380	<u>390</u>	390	390	390	390
Bad Segeberg, Stadt	17.228	<u>380</u>	380	<u>390</u>	<u>425</u>	425	425	425
Boostedt	7.607	275	275	<u>300</u>	300	300	300	300
Bornhöved	3.279	<u>350</u>	<u>360</u>	<u>390</u>	390	390	390	390
Ellerau	6.206	300	300	<u>330</u>	330	<u>350</u>	350	350
Großenaspe	2.966	330	330	330	330	330	330	330
Henstedt-Ulzburg	28.095	275	275	<u>311</u>	311	311	311	311
Itzstedt	2.341	350	350	350	350	350	350	350
Kaltenkirchen, Stadt	21.742	280	280	<u>315</u>	315	315	315	315
Kisdorf	3.945	<u>280</u>	280	<u>310</u>	<u>320</u>	<u>340</u>	340	340
Lentföhrden	2.629	290	290	290	<u>310</u>	310	310	310
Nahe	2.403	350	350	350	350	350	350	350
Norderstedt, Stadt	79.003	410	410	410	410	410	410	410
Rickling	3.131	290	290	<u>320</u>	320	<u>350</u>	350	350
Seedorf	2.199	350	350	350	350	350	350	350
Sülfeld	3.265	350	350	350	350	350	350	350
Trappenkamp	5.248	<u>380</u>	380	380	380	380	380	380
Wahlstedt, Stadt	9.540	380	380	<u>390</u>	390	390	390	390
Änderungen unterstrichen								

Hebesätze								
Gemeinde	Einwohn. 30.09.18	Grundsteuer B						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kreis Stormarn	243.135							
Ahrensburg	33.439	300	<u>350</u>	350	350	350	350	350
Ammersbek	9.792	380	380	380	380	<u>390</u>	<u>410</u>	<u>450</u>
Bad Oldesloe, Stadt	24.811	<u>380</u>	380	380	380	<u>390</u>	390	390
Bargfeld-Stegen	3.002	330	330	<u>350</u>	350	350	350	350
Bargtheide, Stadt	16.139	340	340	340	340	340	340	340
Barsbüttel	12.748	330	<u>380</u>	380	380	380	380	380
Delingsdorf	2.195	<u>400</u>	400	<u>420</u>	420	420	420	420
Elmenhorst	2.742	310	310	<u>330</u>	<u>390</u>	390	390	390
Glinde	18.417	380	380	380	<u>400</u>	400	400	400
Großhansdorf	9.333	330	330	<u>350</u>	350	350	350	350
Hoisdorf	3.559	300	300	300	300	300	300	300
Lütjensee	3.442	350	350	<u>390</u>	390	390	390	390
Oststeinbek	8.847	200	<u>295</u>	295	<u>319</u>	319	319	319
Reinbek	27.620	370	370	<u>390</u>	390	390	390	390
Reinfeld	9.057	380	<u>390</u>	390	390	390	390	390
Siek	2.425	260	260	<u>310</u>	310	310	310	310
Steinburg	2.723	350	350	350	<u>390</u>	390	390	390
Tangstedt	6.511	350	350	350	350	<u>390</u>	390	390
Trittau	8.877	350	350	<u>380</u>	380	380	380	380
Änderungen unterstrichen								

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	19.11.2019	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 35 30

Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2018

Zielsetzung: Umsetzung des neuen Rechtsrahmens zur Behandlung des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr (Kameradschaftskasse)

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss**,

der **Hauptausschuss** und

die **Stadtvertretung**

nimmt die Einnahme- und Ausgaberechnung der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2018 zur Kenntnis.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koop, Axel am 07.11.2019

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 07.11.2019

Sachverhalt:

Nach Änderung des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz - BrSchG) wurden die Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren auf eine rechtssichere Basis gestellt. Die Feuerwehren sind verpflichtet für das gemeindliche Sondervermögen nach § 2a BrSchG einen Einnahme- und Ausgabeplan für jedes Haushaltsjahr aufzustellen. Der in der

Mitgliederversammlung beschlossene Plan tritt nach Zustimmung durch die Stadtvertretung in Kraft.

Gemäß der Satzung über das Sondervermögen der Stadt Ratzeburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg ist auf Grundlage der Einnahme- und Ausgabeplanung für das Jahr 2018 eine Einnahme- und Ausgaberechnung innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen.

Nachdem die Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2018 fristgemäß durch den Kassenwart aufgestellt und von den Kassenprüfern der Feuerwehr geprüft wurde, hat die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg in der Sitzung am 25.10.2019 der Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2018 zugestimmt.

Gemäß § 10 Abs. 5 der Satzung ist die Einnahme- und Ausgaberechnung abschließend der Stadtvertretung zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: - keine -

Anlagenverzeichnis:

- Protokollauszug aus der Herbstmitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg vom 25.10.2019
- Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2018



Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg
Robert-Bosch-Straße 1-3 – 23909 Ratzeburg



Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg

Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg – 23909 Ratzeburg – Robert-Bosch-Str. 1-3

An die
Stadt Ratzeburg
Fr. Bettina Radke

via eMail

Gemeindeführer

Christian Nitz
Robert-Bosch-Str. 1-3
23909 Ratzeburg
Tel: 0172 455 35 35
Wache: 04541 / 8035-0
E Mail: info@feuerwehr-ratzeburg.de
www.feuerwehr-ratzeburg.de

Schriftführer

Jürgen Hensel
Tel.: 0170 124 29 29
eMail: j.hensel@ffrz.de

Protokollauszug der Herbstmitgliederversammlung

Ratzeburg, 29.10.2019

Sehr geehrte Frau Radke,
hiermit übersende ich Ihnen den Protokollauszug der Herbstmitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg vom 25.10.2019.

Protokollauszug zu TOP 7a

Es sind erschienen 54 von 84 aktiven Kameraden. Damit war die Versammlung beschlussfähig.

7. Kameradschaftskasse

a. Jahresrechnung 2018

Aufgrund eines Rechenfehlers muss die Beschlussfassung – nunmehr korrigiert – für die Jahresrechnung 2018 erneut erfolgen. Der vorläufige Beschluss darüber ist bereits vom Vorstand in der Sitzung vom Mai erfolgt.

Die Gesamteinnahmen betragen demnach 58.090,06 €, die Ausgaben 43.814,29 €. Der Überschuss von 14.275,77 € wurde der Rücklage für 2019 zugeführt. - einstimmig

gez. Nitz, Wehrführer

gez. Hensel, Schriftführer

Für die Richtigkeit


(Jürgen Hensel)
Schriftführer

Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ratzeburg Einnahmen- und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2018



Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Erläuterungen	Nr.	Bezeichnung	Ausgaben	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Zuwendungen von Mitgliedern	14.501,35 €		8	Ausgaben für Kameradschaftspflege und Versammlungen	14.673,78 €	
1	Zuwendungen von Dritten	6.121,72 €		9	Ausgaben für Ehrungen, Geschenke und ähnliche Anlässe	1.232,50 €	
2	Einnahmen aus Veranstaltungen	9.593,26 €		10	Ausgaben für Veranstaltungen	5.526,00 €	
3	Veräußerung von Vermögensgegenständen im Einzelwert ab 500 €	- €	Einnahmen aus Abgängen von der Bestandsliste	11	Erwerb von Vermögensgegenständen im Einzelwert ab 500 €	- €	Ausgaben für Zugänge zur Bestandsliste
4	Erstattung von Auslagen durch Gemeinde und Dritte	2.779,08 €		12	Auslagen für Gemeinde und Dritte	1.226,40 €	
5	Sonstige Einnahmen	24.094,65 €		13	Sonstige Ausgaben	21.155,61 €	
6	Einzahlungen der Gemeinde	1.000,00 €		14	Auszahlungen an die Gemeinde	- €	
7	Entnahme aus der Rücklage	- €	Automatische Buchung	15	Zuführung zur Rücklage	14.275,77 €	Automatische Buchung
0-7	Gesamteinnahmen	58.090,06 €		8-15	Gesamtausgaben	58.090,06 €	

Die Ausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Stand des Sondervermögens am 01.01.2018	
Entnahme	- €
Zuführung	14.275,77 €
Aktueller Stand des Sondervermögens	14.275,77 €

© Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein e.V.

Ö 10

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 07.11.2019

SR/BeVoSr/240/2019

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	19.11.2019	Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 35 30

Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2020

Zielsetzung: Umsetzung des neuen Rechtsrahmens zur Behandlung des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr (Kameradschaftskasse)

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt und

die **Stadtvertretung** beschließt,

den von den der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg aufgestellten Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2020 zuzustimmen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koop, Axel am 07.11.2019

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 07.11.2019

Sachverhalt:

Nach Änderung des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz - BrSchG) wurden die Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren auf eine rechtssichere Basis gestellt. Die Feuerwehren sind verpflichtet für das gemeindliche Sondervermögen nach § 2a BrSchG einen

Einnahme- und Ausgabeplan für jedes Haushaltsjahr aufzustellen. Der in der Mitgliederversammlung beschlossene Plan tritt nach Zustimmung durch die Stadtvertretung in Kraft. Der Einnahme- und Ausgabeplan enthält den voraussichtlichen Bestand der Rücklage zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres sowie alle im Haushaltsjahr zur Erfüllung der Aufgabe der Kameradschaftskasse voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben entsprechend des vom Landesfeuerwehrverband veröffentlichten Musters.

Die Ablehnung des Einnahme- und Ausgabeplans durch die Stadtvertretung wäre gemäß § 4 Absatz 3 der Satzung für Sondervermögen zu begründen. Bis zur einvernehmlichen Einigung zwischen Bürgermeister, Stadtvertretung und Wehrvorstand könnte dann die Freiwillige Feuerwehr gemäß § 6 Absatz 2 der Satzung für Sondervermögen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung wirtschaften.

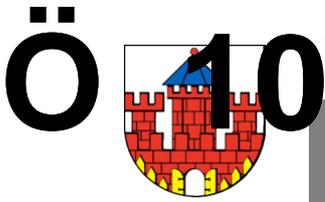
Der von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg am 25.10.2019 einstimmig beschlossene Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2020 ist als Anlage dieser Beschlussvorlage beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: - keine -

Anlagenverzeichnis:

- Protokollauszug der Herbstmitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg vom 25.10.2019
- Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2020



Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg
Robert-Bosch-Straße 1-3 – 23909 Ratzeburg



Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg

Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg – 23909 Ratzeburg – Robert-Bosch-Str. 1-3

An die
Stadt Ratzeburg
Fr. Bettina Radke

via eMail

Gemeindeführer

Christian Nitz
Robert-Bosch-Str. 1-3
23909 Ratzeburg
Tel: 0172 455 35 35
Wache: 04541 / 8035-0
E Mail: info@feuerwehr-ratzeburg.de
www.feuerwehr-ratzeburg.de

Schriftführer

Jürgen Hensel
Tel.: 0170 124 29 29
eMail: j.hensel@ffrz.de

Protokollauszug der Herbstmitgliederversammlung

Ratzeburg, 29.10.2019

Sehr geehrte Frau Radke,
hiermit übersende ich Ihnen den Protokollauszug der Herbstmitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg vom 25.10.2019.

Protokollauszug zu TOP 7b

Es sind erschienen 54 von 84 aktiven Kameraden. Damit war die Versammlung beschlussfähig.

7. Kameradschaftskasse

b. Jahresplan 2020

Nach § 18 der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr stimmt die Mitgliederversammlung dem Haushaltsplan 2020 der Kameradschaftskasse in Einnahmen und Ausgaben von 28.500 € zu. - einstimmig

gez. Nitz, Wehrführer

gez. Hensel, Schriftführer

Für die Richtigkeit


(Jürgen Hensel)
Schriftführer

Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ratzeburg

Einnahmen- und Ausgabenplanung für das Haushaltsjahr

2020



Gesamtplan

Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Erläuterungen	Nr.	Bezeichnung	Ausgaben	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Zuwendungen von Mitgliedern	8.500,00 €		8	Ausgaben für Kameradschaftspflege und Versammlungen	14.000,00 €	
1	Zuwendungen von Dritten	4.800,00 €		9	Ausgaben für Ehrungen, Geschenke und ähnliche Anlässe	1.500,00 €	
2	Einnahmen aus Veranstaltungen	3.000,00 €		10	Ausgaben für Veranstaltungen	2.000,00 €	
3	Veräußerung von Vermögensgegenständen im Einzelwert ab 500 €	- €	Einnahmen aus Abgängen von der Bestandsliste	11	Erwerb von Vermögensgegenständen im Einzelwert ab 500 €	- €	Ausgaben für Zugänge zur Bestandsliste
4	Erstattung von Auslagen durch Gemeinde und Dritte	- €		12	Auslagen für Gemeinde und Dritte	- €	
5	Sonstige Einnahmen	11.000,00 €		13	Sonstige Ausgaben	7.000,00 €	
6	Einzahlungen der Gemeinde	1.200,00 €		14	Auszahlungen an die Gemeinde	- €	
7	Entnahme aus der Rücklage	- €	Automatische Buchung	15	Zuführung zur Rücklage	4.000,00 €	Automatische Buchung
0-7	Gesamteinnahmen	28.500,00 €		8-15	Gesamtausgaben	28.500,00 €	

Die Ausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Ö 11

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 06.11.2019

SR/BeVoSr/237/2019

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	19.11.2019	Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Denkewitz, Sarena

FB/Aktenzeichen: 328-22

Zielsetzung:

Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Gebührensatzung der Stadt Ratzeburg über die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrgebührensatzung).

Beschlussvorschlag:

Die beigefügte Gebührensatzung der Stadt Ratzeburg über die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrgebührensatzung) für Einsätze und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben wird beschlossen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Denkewitz, Sarena am 04.11.2019

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 06.11.2019

Sachverhalt:

Die Neufassung der Gebührensatzung ist für die rechtskonforme Erhebung von Gebühren für kostenpflichtige Einsätze der Feuerwehr erforderlich.

Die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für kostenpflichtige Einsätze und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg erfolgt auf Grundlage des § 29 Brandschutzgesetz (BrSchG) i.V.m. der Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg vom 11.12.2002 der Stadt Ratzeburg. Für die kostenpflichtigen

Hilfeleistungen der Feuerwehr wurden bisher die Gebührensätze der Landesverordnung über die Kosten im Vollzugs- und Vollstreckungsverfahren (VVKVO) zugrunde gelegt. Die Gebührensätze der VVKVO werden nach Fahrzeugtypen und Gewichtsklassen festgesetzt.

Die Rechtsprechung sieht jedoch vor, dass Gebühren nach § 29 BrSchG nur unter Einbeziehung einer aktuellen Gebührenkalkulation abgerechnet werden dürfen. Eine solche Gebührenkalkulation hat bisher nicht vorgelegen.

Wegen der komplexen Vorgaben bei einer Gebührenkalkulation hat die Verwaltung an einem Workshop der Firma KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH zur Erstellung einer Kalkulation mit Ausgestaltung der dazugehörigen Feuerwehrgebührensatzung teilgenommen. Die KUBUS GmbH hat die Stadt Ratzeburg nicht nur bei der Kalkulation der Gebühren begleitet, sondern auch die Berechnungsmatrix zur Verfügung gestellt, so dass die Kalkulation alle drei Jahre fortgeschrieben werden kann. Die Feuerwehrgebührensatzung wird nunmehr zur Beschlussfassung vorgelegt (Anlage).

Für eine Gebührenkalkulation stellt das Kommunale Abgabengesetz (KAG) bestimmte Grundsätze auf, die allerdings nicht in vollem Umfang für die Kalkulation von Gebühren nach § 29 BrSchG anwendbar sind. Eine Kostendeckung lässt sich für die Kalkulation von Feuerwehrgebühren nicht erreichen, da nach § 29 BrSchG für den Großteil der Einsätze der Feuerwehr keine Gebühren erhoben werden dürfen. Eine Kostendeckung kann daher nur für die Zeiten der kostenpflichtigen Einsätze und Leistungen kalkuliert werden.

Grundlage für die in der neuen Satzung festgelegten Gebührensätze ist das Ergebnis der Kalkulation, welche die Darstellung und Verteilung von Kosten aus den Jahren 2015 – 2017 beinhaltet. Die Gesamtkosten wurden in Kostenarten aufgeteilt und den entsprechenden Kostenstellen zugeordnet.

Im Endergebnis ergeben sich aus der Kalkulation geringere Gebührensätze als aus der bisherigen Satzung. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass nur die tatsächlichen Kosten für die Einsätze in voller Höhe eingerechnet werden und die Vorhaltekosten, die für das gesamte Jahr anfallen, nur für den Anteil der Einsatzstunden umgelegt werden dürfen.

Daher ist bei der Kalkulation grundsätzlich zwischen Betriebskosten und Vorhaltekosten zu differenzieren. Alle Kosten, die im direkten Zusammenhang mit dem Ausrücken der Feuerwehr entstehen, sind Betriebskosten.

Alle Kosten, die die Bereitschaft der Feuerwehr rund um die Uhr sicherstellen, sind Vorhaltekosten. Da die bisherigen Gebührensätze sich nach Fahrzeugtypen und Gewichtsklassen der VVKVO Fahrzeuge orientierten, sind die durch Kalkulation ermittelten Gebührensätze erheblich niedriger als in der bisherigen Feuerwehrgebührensatzung.

Für Fehlalarmierungen aus Brandmeldeanlagen wird zukünftig mit dem halben Stundensatz den nach Ausrückordnung der Feuerwehr Ratzeburg einzusetzenden Fahrzeugen sowie deren Fahrzeugbesatzung gerechnet. Sollten höhere Kosten entstehen, können im Einzelfall auch höhere Kosten laut Satzung geltend gemacht werden.

Gleichzeitig wurden im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes zwei neue Gebührentatbestände (Brandschutzunterweisung in Betrieben und Anstalten, Beratung und Abnahme von Schlüsselkästen/ Schließanlagen) aufgenommen.

Für das Jahr 2019 konnten noch keine Abrechnungen aufgrund von technischen Problemen mit der Software vorgenommen werden. Da die vorgelegte Gebührensatzung nun der Rechtsprechung entspricht, sollte diese rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft gesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Es sollte davon ausgegangen werden, dass aufgrund der niedrigeren Gebührensätze Mindereinnahmen erzielt werden. Diese Mindereinnahmen sind allerdings schwer zu kalkulieren, da die Zahl der gebührenpflichtigen Einsätze einsatzabhängig ist. Gleichzeitig sind im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes zwei neue Gebührentatbestände aufgenommen worden, welche zusätzliche Einnahmen einbringen.

Anlagenverzeichnis:

- Entwurf Feuerwehrgebührensatzung
- Anlage zur Gebührensatzung (Gebührentarif)

mitgezeichnet haben:

Gebührentarif

Tarifteil 1 – Gebühren für Personaleinsatz			
1.1.	Einsatzkräfte der Feuerwehr	je Std.	13,26 €

Tarifteil 2 – Gebühren für Fahrzeugeinsatz			
1.2.	ELW Einsatzleitwagen	je Std.	21,17 €
1.3.	TMF Teleskopmastfahrzeug	je Std.	27,18 €
1.4.	LF 8/6 Löschfahrzeug	je Std.	5,70 €
1.5.	LF 16/12 Löschfahrzeug	je Std.	21,56 €
1.6.	HLF 20/16 Hilfeleistungslöschfahrzeug	je Std.	25,03 €
1.7.	KdoW Kommandowagen	je Std.	28,22 €
1.8.	GW-W Gerätewagen Wasserrettung	je Std.	10,85 €
1.9.	GW-L Gerätewagen Logistik	je Std.	7,09 €
1.10.	RTB 1 Rettungsboot „Dorothea“	je Std.	2,87 €
1.11.	RTB 2 Rettungsboot „Kahmke“	je Std.	3,17 €
1.12.	TLF 16/24 Tanklöschfahrzeug	je Std.	10,39 €
1.13.	MTW Mannschaftstransportwagen (Fiat)	je Std.	7,50 €
1.14.	MTW Mannschaftstransportwagen (Mercedes)	je Std.	9,99 €
1.15.	FwA Pulver Feuerwehranhänger	je Std.	0,00 €
1.16.	WaWe Wasserwerfer	je Std.	12,97 €

Tarifteil 3 – Pauschalen			
1.17.	Fehlalarm Brandmeldeanlage	je Einsatz	195,86 €
1.18.	Brandschutzunterweisung in Betrieben und Anstalten	je Einsatz	106,08 €
1.19.	Beratung und Abnahme von Schlüsselkästen/ Schließanlagen	je Einsatz	41,48 €



11

Gebührensatzung der Stadt Ratzeburg über die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr

(Feuerwehrgebührensatzung)

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schleswig-Holstein 2003, S. 57) zuletzt geändert durch § 76 des Gesetzes vom 04.01.2018 (GVOBl. Schleswig-Holstein 2018, S. 6), des § 29 Abs. 2 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz-BrSchG) vom 10. Februar 1996 (GVOBl. Schleswig-Holstein 1996, S. 200) zuletzt geändert durch Art. 18 LVO v. 16.01.2019 (GVOBl. Schleswig-Holstein 2019, S. 30) und der §§ 1 Abs. 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes –KAG- in der Fassung vom 10. Januar 2005 (GVOBl. Schleswig-Holstein 2005, S. 27), zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes (GVOBl. Schleswig-Holstein 2018, S. 69), wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung vom _____ folgende Satzung erlassen:

§ 1

Gegenstand der Gebührenerhebung

- (1) Die Stadt Ratzeburg erhebt für die Einsätze und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Gebühren nach dem als Anlage beigefügten „Gebührentarif“, der Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Für besondere Kosten und Aufwendung im Zusammenhang mit Einsätzen und Leistungen nach Absatz 1 erhebt die Stadt Ratzeburg zusätzliche Kostenerstattungsbeträge nach Maßgabe dieser Satzung.
- (3) Ansprüche der Stadt Ratzeburg (insbesondere zivilrechtliche Ansprüche) für andere als die in der Anlage zu dieser Satzung bezeichneten Leistungen bleiben von dieser Satzung unberührt.
- (4) Gebühren werden auch bei missbräuchlicher Alarmierung der Feuerwehr erhoben.

§ 2

Bemessungsgrundlage

- (1) Bemessungsgrundlage für die Berechnung der Gebühren ist die Einsatzzeit des Personals und der im Gebührentarif genannten Fahrzeuge, soweit sie zum Einsatz gekommen sind.
- (2) Bemessungsgrundlage für die Gebühr bei Fehlalarmen ist abweichend von Absatz 1 der einzelne Einsatz, sofern im Einzelfall nicht die Berechnung der Gebühr nach Absatz 1 in Verbindung mit Tarifteil 1 und 2 der Anlage zu dieser Satzung eine höhere Gebühr ergibt.

- (3) Der Einsatz des Personals sowie die Auswahl der Geräte und Fahrzeuge erfolgt entsprechend der gültigen Alarm- und Ausrückordnung der Stadt Ratzeburg. Nach der Lagebeurteilung am Ereignisort liegt der Einsatz von Personal, Geräten und Fahrzeugen im pflichtgemäßen Ermessen der Einsatzleitung der Feuerwehr.
- (4) Einsatzzeit ist die Zeit von der Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ratzeburg bis zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft aller zum Einsatz gekommenen Fahrzeuge. Für jede angefangene halbe Stunde der Einsatzzeit werden 50 % der im Gebührentarif jeweils genannten Gebühren erhoben.
- (5) Für die bei Einsätzen und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr
 - a. entstandenen Ausgaben für verbrauchbare Stoffe, die unmittelbar zur Gefahrenabwehr verwendet worden sind,
 - b. Entschädigungen nach den §§ 33 und 34 BrSchG sowie
 - c. die Abgeltung eigener Aufwendungen in Höhe von 6% des Betrages nach § 29 Abs. 3 Nr. 3 i. V. m. § 29 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BrSchG (höchstens jedoch 100 €) als Auslagen neben den Gebühren erhoben.
- (6) Muss die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ratzeburg wegen oder infolge eines Einsatzes oder einer Leistung besondere Leistungen Dritter in Anspruch nehmen, so werden die dafür entstehenden tatsächlichen Entgelte zusätzlich zu den Gebühren nach dieser Satzung in Rechnung gestellt.

§ 3

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner/in ist, wer die Leistung der Freiwilligen Feuerwehr in Anspruch genommen hat oder wem der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr zu Gute gekommen ist. Das sind im Einzelnen:
 - a. die Auftraggeberin/ der Auftraggeber der Leistung,
 - b. diejenige/ derjenige, die/ der den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr veranlasst, verursacht oder zu vertreten hat,
 - c. diejenige/ derjenige, in dessen wirklichen oder mutmaßlichen Interesse die Freiwillige Feuerwehr tätig geworden ist,
 - d. bei der Gestellung von Brandsicherheitswachen die/ der jeweilige Veranstalter/in, ferner die/ der Grundstückseigentümer/in, Verpächter/in, Vermieter/in oder Auftraggeber/in, die/ der das Grundstück für die Veranstaltung zur Verfügung stellt,
 - e. die/ der Eigentümer/in oder Besitzer/in einer Brandmeldeanlage, wenn diese Anlage einen Fehlalarm auslöst.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner. Bei vorsätzlicher Brandstiftung und sonstigem vorsätzlichem Verhalten haftet nur der Täter.

§ 4

Gebührenfreiheit, Härtefälle

- (1) Für die Geschädigte/ den Geschädigten ist der Einsatz der Feuerwehr nach Maßgabe des § 29 Abs. 1 Brandschutzgesetz gebührenfrei.
- (2) Gebührenfrei sind Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr, die im Rahmen des Gesetzes über den Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein zur Abwehr von Katastrophen und zur Vorbereitung der Katastrophenabwehr durchgeführt werden.
- (3) Keine Gebühren werden erhoben für Maßnahmen zur Brandverhütung und zur Durchführung brandschutztechnischer Sicherheitsmaßnahmen (z.B. beim Verladen von feuergefährlichen oder explosiven Materialien, wenn dies zum Schutz der Nachbarschaft erforderlich ist).
- (4) Von der Erhebung von Gebühren oder Kosten kann die Stadt Ratzeburg ganz oder teilweise absehen, soweit sie nach Lage des Einzelfalles eine unbillige Härte wäre oder der Verzicht aufgrund gemeindlichen Interesses gerechtfertigt ist.

§ 5

Entstehung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühr entsteht mit dem Ende des Einsatzes, auch wenn es zu einer tatsächlichen Hilfeleistung aus Gründen, die die Freiwillige Feuerwehr nicht zu vertreten hat, nicht gekommen ist.
- (2) Die Gebühr wird 2 Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (3) Die vorstehenden Absätze gelten für Kostenerstattungsansprüche nach § 2 Abs. 6 dieser Satzung entsprechend.
- (4) Die Feuerwehr kann die Ausführung einer Leistung von einer vorherigen angemessenen Sicherheitsleistung abhängig machen.

§ 6

Haftung

- (1) Die Freiwillige Feuerwehr haftet nicht für Schäden, die durch notwendige Maßnahmen des abwehrenden Brandschutzes und der Technischen Hilfeleistung nach § 1 BrSchG verursacht wurden. Die/ Der Betroffene hat die Freiwillige Feuerwehr von Ersatzansprüchen Dritter wegen solcher Schäden freizustellen.

- (2) Für sonstige Personen- und Sachschäden, die bei der Durchführung eines Einsatzes oder einer Leistung entstehen, haftet die Freiwillige Feuerwehr nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. § 33 BrSchG bleibt unberührt. Bei gebührenpflichtigem Einsatz hat die Gebührenschuldnerin/ der Gebührenschuldner die Freiwillige Feuerwehr von Ersatzansprüchen Dritter wegen einsatzbedingter Schäden freizustellen, sofern diese von der Freiwilligen Feuerwehr nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind.

§ 7

Datenverarbeitung

- (1) Die Stadt Ratzeburg ist berechtigt zum Zwecke der Gebührenerhebung nach dieser Satzung die erforderlichen Daten zu erheben, zu speichern, zu verwenden und weiterzuverarbeiten.
- (2) Erforderliche Daten sind insbesondere Vor- und Nachname, Anschrift und Geburtsdatum der Gebührenschuldnerin/ des Gebührenschuldners bzw. der gesetzlichen Vertreterin/ des gesetzlichen Vertreters sowie die tatsächlichen Angaben zum Grund der Gebührenpflicht/ Kostenersatzpflicht.
- (3) Zur Ermittlung der Gebührenschuldner können zum Zwecke der Gebührenerhebung die in Absatz 2 genannten Daten bei Dritten erhoben werden. Dritte sind insbesondere Polizeibehörden, Ordnungsbehörden, Straßenverkehrsbehörden, Meldebehörden und des Kraftfahrtbundesamt.
- (4) Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO).

§ 8

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Feuerwehrgebührensatzung vom 11. Dezember 2002 außer Kraft.

Ratzeburg, _____

Stadt Ratzeburg

Der Bürgermeister

(LS)

(Koech)

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Jakubczak, Lutz

FB/Aktenzeichen:

Nachfolgeregelung Stadtjugendpflege

Zielsetzung:

Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Stadtjugendpflege

Entgegen der Verwaltungsempfehlung fasste der ASJS in seiner Sitzung am 07.11.2019 folgenden

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Stelle der Stadtjugendpflegerin/ des Stadtjugendpflegers zum 01.07.2020 weiterhin mit 25 % der Regelarbeitszeit auszuweisen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Jakubczak, Lutz am 11.11.2019

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 14.11.2019

Sachverhalt:

Im städtischen Stellenplan wird die Stelle der Stadtjugendpflegerin/des Stadtjugendpflegers seit einigen Jahren gesplittet dargestellt. Die Aufgaben der Koordination der Offenen Ganztagschulen binden $\frac{3}{4}$ der wöchentlichen Arbeitszeit, die Jugendpflege beschränkt sich auf das verbleibende Viertel.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass diese Aufteilung den tatsächlichen Gegebenheiten in keiner Weise mehr Rechnung trägt.

Die drei OGS Standorte haben zusammen inzwischen rd. 370 Kinder zu betreuen, das Personal ist auf insgesamt 27 Personen angestiegen. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass der Schulverband im nächsten Jahr die Koordination der

OGS durch einer Vollzeitkraft durchführen lassen wird. Somit wird die Erstattung der Personalkosten an die Stadt entfallen.

Die Stadt Ratzeburg hat mit dem Diakonischen Werk Herzogtum Lauenburg am 27.09 2011 einen Vertrag über die Betreuung und den Betrieb der Jugendeinrichtungen „Gleis 21“ und „Stellwerk“ geschlossen. Dies bedeutet aber nicht, dass die übergreifenden Aufgaben einer Jugendpflege damit erfüllt sind. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass eine Anlauf- bzw. Koordinationsstelle in der Jugendpflege benötigt wird. Diese kann die verschiedenen Institutionen in der Kinder- und Jugendarbeit informativ, kooperativ und durch verfügbares Material unterstützen. Die Jugendpflege wäre dann Ansprechpartner für:

Kreisjugendpflege
Diakonisches Werk allgemein zum Thema Jugend
Gleis 21
Stellwerk
Streetwork
Ortsjugendring
Kreisjugendring
Arbeitsgemeinschaft der Jugendpflege
Offene Ganztagschule
Schulen
Schulsozialarbeit
Polizei (Kriminalprävention)
Jugendbeirat
Kinderschutzbund
Vereine
Verbände

Diese bereits jetzt bestehenden Aufgaben sind mit der zur Verfügung stehenden Stundenzahl nicht leistbar. Die angebotenen Veranstaltungen wie Ferienprogramme, Streetsoccer Turnier, usw. sind schon jetzt nur durch Ableistung von erheblichen Überstunden realisierbar.

Da der derzeitige Stelleninhaber ab dem 01.07 2020 in den Ruhestand geht, ist eine rechtzeitige Entscheidung notwendig.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: volle Personalkosten

mitgezeichnet haben:

Ö 14

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 24.10.2019

SR/BeVoSr/074/2018

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	05.11.2019	Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

XVIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)

Zielsetzung:

Erforderliche Anpassung der Benutzungsgebühren für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung ab 01.01.2020

Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt:

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte XVIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadt Ratzeburg wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen. Die beigefügten Anlagen (Änderungssatzung und Gebührenkalkulation) sind Bestandteil dieses Beschlusses.“

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Pantelmann, Kolja am 23.10.2019

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 24.10.2019

Sachverhalt:

Es wird gebeten, das als Anlage beigefügte Zahlenwerk für die Vorlage zur Vorkalkulation der Abwassergebühren 2020 zur Kenntnis zu nehmen und als Grundlage für die Gebührenplanung zu beschließen.

Anlagenverzeichnis:

Entwurf der Änderungssatzung

Voraus kalkulation der Abwassergebühren 2020

mitgezeichnet haben:

Vorkalkulation der Abwassergebühren 2020 nach Kostenträgern Basis WBZW Stadtentwässerung Ratzeburg

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Kostenträger										
			Schmutzwasserentsorgung			Regenwasserentsorgung		Dezentrale Entsorgung		Nebengeschäfte			
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)			
€	%	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
I Kosten Betriebsabrechnungsbogen													
1	Direkt zurechenbare Kosten		482.023,80	244.190,15	854.517,13	252.890,74	255.893,74	0,00	426,02	5.254,29			
2	Umlagekosten		788.947,48	181.825,92	124.787,26	221.314,09	131.136,88	0,00	3.503,06	3.004,34			
3	Kosten gesamt		1.270.971,28	426.016,07	979.304,39	474.204,84	387.030,62	0,00	3.929,09	8.258,63			
II Nebenerlöse und Deckungsbeiträge													
1	Grundgebühren	5,00 €/Monat	142.338,49	47.710,35	109.674,16	75.600,00			900,00				
2	Auflösung Mehrabschreibungen	Stadt	49.443,86			1.400,00	49.443,86						
3	Auflösung Baukostenzuschüsse		4.682,00		1.400,00	1.400,00	1.882,00						
4	Auflösung Rückstellungen RRB		0,00			0,00	0,00						
5	Sonstige Erträge		4.038,83	1.353,77	63.111,98	1.506,90	1.229,89						
6	Summe		509.848,86	49.064,12	174.186,14	78.506,90	52.555,75	0,00	900,00	8.258,63			
III verbleibende Kosten 2020													
			1.124.593,96	376.951,95	805.118,25	395.697,93	334.474,87	0,00	3.029,09	0,00			
IV Verrechnung Gebührenerlöse/unterdeckungen													
1	Schmutzwasser 2014	-141.370,80 100%	-68.938,33	-23.107,40	-49.354,27								
2	Schmutzwasser 2015	0,00 100%	0,00	0,00	0,00								
3	Schmutzwasser 2016	-240.780,27 100%	-117.399,94	-39.351,21	-84.048,85								
4	Regenwasser 2015	-4.351,85 100%	-4.400,00			-4.400,00							
7	Regenwasser 2016	-94.814,23 100%	-94.800,00			-94.800,00							
V Ausgleich Vorjahre gesamt													
			-186.338,27	-62.458,61	-133.403,12	-99.200,00							
VI Aus Verbrauchsgebühren zu decken													
			938.255,69	314.493,34	671.715,13	296.497,93							
1	Bezugsgröße m³		710.000	710.000	710.000	1.056.700							
2	Bezugsgröße m²								0	900			
VII Ermittlung von Gebührensätzen													
A Schmutzwasser Zusatzgebühr													
1	Reinigung Schmutzwasser		1,58	-0,26	1,32	1,25							
2	Schlammbehandlung Schmutzwasser		0,53	-0,09	0,44	0,46							
3	Sammlung Schmutzwasser		1,13	-0,18	0,95	0,94							
4	Summe		3,24	-0,53	2,71	2,65							
B Regenwasser Zusatzgebühr Entwässerung privater Flächen													
			€ / m²	€ / m²	€ / m²	€ / m²							
			0,37	-0,09	0,28	0,32							
C Gebühr Hauskläranlagen													
			€ / m³	€ / m³	€ / m³	€ / m³							
			0,00	0,00	0,00	0,00							
D Gebühr Sammelgruben (ohne Transport)													
			€ / m³	€ / m³	€ / m³	€ / m³							
			3,37	0,00	3,37	3,20							

XVIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 4 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, der §§ 1 Abs. 1, 2 Abs. 1, 6 Abs. 1 bis 5, 8 Abs. 1 bis 3 und 9 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein, der §§ 1 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (AG-AbwAG) in der jeweils gültigen Fassung und des § 15 der Abwassersatzung in der Fassung der letzten Änderung vom 21.03.2013 wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 16.12.2019 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg wird wie folgt geändert:

§ 13 a Gebührensatz Schmutzwasser

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Die Zusatzgebühr je Kubikmeter Schmutzwasser beträgt ab 01.01.2020:
2,71 €.

§ 13 b Gebührensatz Niederschlagswasser

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Die Zusatzgebühr je Quadratmeter Niederschlagsfläche beträgt ab 01.01.2020:
0,28 €.

Artikel II

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2020 in Kraft.

Ratzeburg, den

Stadt Ratzeburg
Der Bürgermeister

(Siegel)

(K o e c h)

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	05.11.2019	Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Az: 8

Übertragung von Mitteln der Ratzeburger-Wirtschaftsbetriebe auf das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenfassung:

Bericht über die zur Übertragung vorgesehenen Auszahlungsansätze

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Pantelmann, Kolja am 24.10.2019

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 24.10.2019

Sachverhalt:

Gemäß § 14 Eigenbetriebsverordnung (EigVO) gilt für die Inanspruchnahme der Auszahlungsansätze des Vermögensplans § 28 Abs. 1 GemHVO-Doppik entsprechend. Die Auszahlungsansätze des Vermögensplans (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) sind übertragbar.

Ein Beschluss über die zur Übertragung vorgesehenen Mittel ist nicht erforderlich, da es sich bereits um beschlossene Auszahlungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres 2019 handelt. Etwaige Umwidmungen von nicht verbrauchten Mitteln auf andere Zweckbestimmungen, die folglich das Etatrecht der Stadtvertretung berühren und daher eine Beschlussfassung voraussetzen, sind nicht vorgesehen.

Die zur Übertragung vorgesehenen Mittel sind in der Anlage näher dargestellt und werden zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die jeweiligen Maßnahmen konnten im laufenden Wirtschaftsjahr nicht mehr begonnen bzw. abgeschlossen werden.

Ö 15

Übertragung von Mitteln auf das Wirtschaftsjahr 2020

Sparte	Maßnahme	bereitgestellte Mittel lt. VermPlan 2019	zur Übertragung vorgesehene Mittel (Vortrag auf 2020)
Stadtentwässerung	Grobentschlammung: Grundinstandsetzung Räumler	40.000 €	40.000 €
	SPW 0, 1, 2 (Lüb.Str., Schlossw., Jägerd.): ADL- Havariedruckstutzen	20.000 €	20.000 €
	Erneuerung E-Anlagen (infolge E- Generalprüfung 2018)	15.000 €	9.000 €
	Beschaffung Teleskop-Radlader	80.000 €	80.000 €
Bauhof	Beschaffung Mannschaftstransporter 4x4		
	Beschaffung E-Pritschenwagen		
	Beschaffung Holzbuschhacker		
	Beschaffung 2,5 to Anhänger	228.800 €	228.800 €
	Durchführung von Grundstücks- und Gebäudebaumaßnahmen	316.500 €	289.000 €
Straßenreinigung	Beschaffung Elektro- Pritschenfahrzeug	33.000 €	33.000 €
	Beschaffung Streu- und Kleintechnik	34.500 €	34.500 €
Wirtschaftliche Stadtentwicklung	WC-Anlage Bahnhofsvorplatz	120.000 €	120.000 €
	Erneuerung Turmfundament	25.000 €	25.000 €

Ö 16

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 24.10.2019

SR/BeVoSr/212/2019

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	05.11.2019	Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

Zielsetzung:

Das Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG) fordert eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufgestellte Gebührenkalkulation.

Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt:

„Die Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2020 wird beschlossen und die ermittelten Gebührensätze sind ab 01.01.2020 entsprechend anzupassen“

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Pantelmann, Kolja am 23.10.2019

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 24.10.2019

Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg betreibt die Abwasserbeseitigung/Stadtentwässerung als besondere Sparte bei den Ratzeburger Wirtschaftsbetrieben.

Da die Finanzierung der eigenbetriebsrechtlich organisierten Abwasserbeseitigungs-Einrichtungen entsprechend den Anforderungen des Bilanzrechtes (HGB, EigVO) in der Bilanz abgebildet werden muss, besteht eine enge Verzahnung zwischen Bilanzrecht einerseits und Gebührenrecht andererseits. Die gebührenrechtlichen Vorschriften erfordern eine zeitnahe Nachkalkulation zur Ermittlung der Über- und Unterschüsse der Abwassergebühren. Gleichzeitig ist es erforderlich, dass die Gebührensätze der einzelnen Jahre überprüft und nötigenfalls angepasst werden.

Auf die beigefügte Vorkalkulation der Abwassergebühren 2020 nach Kostenträgern, Basis WBZW, wird als Grundlage für die nachfolgend genannten Gebührenveränderungen hingewiesen:

Daraus entwickeln sich die einzelnen Gebührensätze wie folgt:

	+ / -	alt ab 01.01.2019	neu ab 01.01.2020
Zusatzgebühr Schmutzwasser	+ 0,06 €/m ³	2,65 €/m ³	2,71 €/m³
Zusatzgebühr Regenwasser	- 0,04 €/m ²	0,32 €/m ²	0,28 €/m²
Gebühr Sammelgruben	+ 0,17 €/m ³	3,20 €/m ³	3,37 €/m³

Die neuen Gebührensätze sind ab **01.01.2020** in der Beitrags- und Gebührensatzung ab 01.01.2020 festzusetzen

Anlagenverzeichnis:

Vorkalkulation der Abwassergebühren 2020 der TREUKOM

mitgezeichnet haben:

Vorkalkulation der Abwassergebühren 2020 nach Kostenträgern Basis WBZW Stadtentwässerung Ratzeburg

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Kostenträger										
			(1) €	(2) %	Schmutzwasserentsorgung			Regenwasserentsorgung		Dezentrale Entsorgung		(10) €	(11) €
(3) €	(4) €	(5) €	(6) €	(7) €	(8) €	(9) €	(10) €	(11) €					
I Kosten Betriebsabrechnungsbogen													
1	Direkt zurechenbare Kosten		2.095.195,87	482.023,80	244.190,15	854.517,13	252.890,74	255.893,74	0,00	426,02	5.254,29		
2	Umlagekosten		1.454.519,03	788.947,48	181.825,92	124.787,26	221.314,09	131.136,88	0,00	3.503,06	3.004,34		
3	Kosten gesamt		3.549.714,90	1.270.971,28	426.016,07	979.304,39	474.204,84	387.030,62	0,00	3.929,09	8.258,63		
II Nebenerlöse und Deckungsbeiträge													
1	Grundgebühren	5,00 €/Monat	376.223,00	142.338,49	47.710,35	109.674,16	75.600,00			900,00			
2	Auflösung Mehrabschreibungen Stadt		49.443,86					49.443,86					
3	Auflösung Baukostenzuschüsse		4.682,00			1.400,00	1.400,00	1.882,00					
4	Auflösung Rückstellungen RRB		0,00				0,00	0,00					
5	Sonstige Erträge		79.500,00	4.038,83	1.353,77	63.111,98	1.506,90	1.229,89					
6	Summe		509.848,86	146.377,32	49.064,12	174.186,14	78.506,90	52.555,75	0,00	900,00	8.258,63		
III verbleibende Kosten 2020			3.039.866,04	1.124.593,96	376.951,95	805.118,25	395.697,93	334.474,87	0,00	3.029,09	0,00		
IV Verrechnung Gebührenüber-/unterdeckungen													
1	Schmutzwasser 2014	-141.370,80 100%	-141.400,00	-68.938,33	-23.107,40	-49.354,27							
2	Schmutzwasser 2015	0,00 100%	0,00	0,00	0,00	0,00							
3	Schmutzwasser 2016	-240.780,27 100%	-240.800,00	-117.399,94	-39.351,21	-84.048,85							
4	Regenwasser 2015	-4.351,85 100%	-4.400,00				-4.400,00						
7	Regenwasser 2016	-94.814,23 100%	-94.800,00				-94.800,00						
V Ausgleich Vorjahre gesamt			-481.400,00	-186.338,27	-62.458,61	-133.403,12	-99.200,00						
VI Aus Verbrauchsgebühren zu decken			2.558.466,04	938.255,69	314.493,34	671.715,13	296.497,93						
1	Bezugsgröße m³		710.000	710.000	710.000	710.000	1.056.700			900			
2	Bezugsgröße m²												
VII Ermittlung von Gebührensätzen													
A Schmutzwasser Zusatzgebühr													
1	Reinigung Schmutzwasser		1,58	1,58	-0,26	1,32	1,25						
2	Schlammbehandlung Schmutzwasser		0,53	0,53	-0,09	0,44	0,46						
3	Sammlung Schmutzwasser		1,13	1,13	-0,18	0,95	0,94						
4	Summe		3,24	-0,53	2,71	2,65							
B Regenwasser Zusatzgebühr Entwässerung privater Flächen													
			€ / m²	€ / m²	€ / m²	€ / m²	€ / m²	€ / m²	€ / m²	€ / m²	€ / m²		
			0,37	-0,09	0,28	0,32							
C Gebühr Hauskläranlagen													
			€ / m³	€ / m³	€ / m³	€ / m³	€ / m³	€ / m³	€ / m³	€ / m³	€ / m³		
			0,00	0,00	0,00	0,00							
D Gebühr Sammelgruben (ohne Transport)													
			€ / m³	€ / m³	€ / m³	€ / m³	€ / m³	€ / m³	€ / m³	€ / m³	€ / m³		
			3,37	0,00	3,37	3,20							

Ö 17

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 24.10.2019

SR/BeVoSr/213/2019

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	05.11.2019	Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

XVI. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung)

Zielsetzung:

Erforderliche Anpassung der Benutzungsgebühren für die Abfuhr aus abflusslosen Sammelgruben.

Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt:

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte XVI. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung) wird als Satzung erlassen. Die beigefügten Anlagen (Änderungssatzung und Gebührenkalkulation) sind Bestandteil dieses Beschlusses.“

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Pantelmann, Kolja am 23.10.2019

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 24.10.2019

Sachverhalt:

Es wird gebeten, die als Anlage beigefügte Vorkalkulation der Abwassergebühren 2020 nach Kostenträgern Basis WBZW der Treukom zur Kenntnis zu nehmen und als Grundlage für die Gebührenanpassung zu beschließen.

Anlagenverzeichnis:

Entwurf der Änderungssatzung
Vorkalkulation der Abwassergebühren 2020

mitgezeichnet haben:

Vorkalkulation der Abwassergebühren 2020 nach Kostenträgern Basis WBZW Stadtentwässerung Ratzeburg

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Kostenträger										
			(1) €	(2) %	Schmutzwasserentsorgung			Regenwasserentsorgung		Dezentrale Entsorgung		(10) €	(11) €
(3) €	(4) €	(5) €	(6) €	(7) €	(8) €	(9) €	(10) €	(11) €					
I Kosten Betriebsabrechnungsbogen													
1	Direkt zurechenbare Kosten		2.095.195,87	482.023,80	244.190,15	854.517,13	252.890,74	255.893,74	0,00	426,02	5.254,29		
2	Umlagekosten		1.454.519,03	788.947,48	181.825,92	124.787,26	221.314,09	131.136,88	0,00	3.503,06	3.004,34		
3	Kosten gesamt		3.549.714,90	1.270.971,28	426.016,07	979.304,39	474.204,84	387.030,62	0,00	3.929,09	8.258,63		
II Nebenerlöse und Deckungsbeiträge													
1	Grundgebühren	5,00 €/Monat	376.223,00	142.338,49	47.710,35	109.674,16	75.600,00			900,00			
2	Auflösung Mehrschreibungen	Stadt	49.443,86					49.443,86					
3	Auflösung Baukostenzuschüsse		4.682,00			1.400,00	1.400,00	1.882,00					
4	Auflösung Rückstellungen RRB		0,00				0,00	0,00					
5	Sonstige Erträge		79.500,00	4.038,83	1.353,77	63.111,98	1.506,90	1.229,89					
6	Summe		509.848,86	146.377,32	49.064,12	174.186,14	78.506,90	52.555,75	0,00	900,00	8.258,63		
III verbleibende Kosten 2020			3.039.866,04	1.124.593,96	376.951,95	805.118,25	395.697,93	334.474,87	0,00	3.029,09	0,00		
IV Verrechnung Gebührenerlöse/unterdeckungen													
1	Schmutzwasser 2014	-141.370,80	100%	-68.938,33	-23.107,40	-49.354,27							
2	Schmutzwasser 2015	0,00	100%	0,00	0,00	0,00							
3	Schmutzwasser 2016	-240.780,27	100%	-117.399,94	-39.351,21	-84.048,85							
4	Regenwasser 2015	-4.351,85	100%	-4.400,00									
7	Regenwasser 2016	-94.814,23	100%	-94.800,00									
V Ausgleich Vorjahre gesamt			-481.400,00	-186.338,27	-62.458,61	-133.403,12	-99.200,00						
VI Aus Verbrauchsgebühren zu decken			2.558.466,04	938.255,69	314.493,34	671.715,13	296.497,93						
1	Bezugsgröße m³		710.000	710.000	710.000	710.000	1.056.700			900			
2	Bezugsgröße m²												
VII Ermittlung von Gebührensätzen													
A Schmutzwasser Zusatzgebühr													
1	Reinigung Schmutzwasser		1,58	-0,26	-0,26	1,32	1,25						
2	Schlammbehandlung Schmutzwasser		0,53	-0,09	-0,09	0,44	0,46						
3	Sammlung Schmutzwasser		1,13	-0,18	-0,18	0,95	0,94						
4	Summe		3,24	-0,53	-0,53	2,71	2,65						
B Regenwasser Zusatzgebühr Entwässerung privater Flächen													
			€/m²	€/m²	€/m²	€/m²	€/m²						
			0,37	-0,09	-0,09	0,28	0,32						
C Gebühr Hauskläranlagen													
			€/m³	€/m³	€/m³	€/m³	€/m³						
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
D Gebühr Sammelgruben (ohne Transport)													
			€/m³	€/m³	€/m³	€/m³	€/m³						
			3,37	0,00	0,00	3,37	3,20						

**XVI. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg
(Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung)**

Aufgrund des § 4 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, der §§ 1 Abs. 1, 2 Abs. 1, 6 Abs. 1 bis 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein, der §§ 1 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (AG-AbwAG) in der jeweils gültigen Fassung und des § 15 Abs. 3 der Abwassersatzung in der Fassung der letzten Änderung vom 21.03.2013 wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 16.12.2019 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 3 Absatz 2 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg erhält folgende Fassung:

(2) Die Höhe der Benutzungsgebühr für die Abwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben ergibt sich aus der Grundgebühr und einer Zusatzgebühr. Die Grundgebühr wird nach Nennleistung der verwendeten Wasserzähler berechnet. Befinden sich auf einem Grundstück mehrere Wasserzähler, so wird die Grundgebühr nach der Summe der Nennleistung der einzelnen Wasserzähler berechnet. Die monatliche Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit einer Nennleistung

bis 5 m ³ /h	5,00 €,
bis 10 m ³ /h	20,00 €,
über 10 m ³ /h	75,00 €.

Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter abgeholten Abwassers **3,37 €**.

Artikel II

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2020 in Kraft.

Ratzeburg, den

Stadt Ratzeburg
Der Bürgermeister

(Siegel)

(K o e c h)

Ö 18

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 24.10.2019

SR/BeVoSr/215/2019

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	05.11.2019	Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2020

Zielsetzung:

Das Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG) fordert eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufgestellte Gebührenkalkulation

Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt:

„Die als Anlage beigefügte Gebührenkalkulation für die Straßenreinigung für das Jahr 2020 wird beschlossen.“

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Pantelmann, Kolja am 23.10.2019

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 24.10.2019

Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg betreibt die Straßenreinigung als besondere Sparte bei den Ratzeburger Wirtschaftsbetrieben.

Da die Finanzierung der eigenbetriebsrechtlich organisierten Straßenreinigungseinrichtungen entsprechend den Anforderungen des Bilanzrechtes (HGB, EigVO SH) in der Bilanz abgebildet werden muss, besteht eine enge Verzahnung zwischen Bilanzrecht einerseits und Gebührenrecht andererseits. Die gebührenrechtlichen Vorschriften erfordern eine zeitnahe Nachkalkulation zur Ermittlung der Über- und Unterschüsse der Gebühren. Gleichzeitig ist es erforderlich,

dass die Gebührensätze der einzelnen Jahre überprüft und nötigenfalls angepasst werden.

Wesentliche Aussage:

Die Gebühr erhöht sich von 3,44 €/m (2019) auf **3,67 €/m** (2020); die Gebühr erhöht sich um 0,23 €/m.

Begründung:

Die Nachkalkulation 2018 von TREUKOM ergibt eine Unterdeckung von 24 T€. Es wird vorgeschlagen, diese Unterdeckung zu 25 % in 2020 und im Übrigen in den Jahren 2021 und 2022 auszugleichen; das wirkt sich wie folgt in 2020 aus: +0,06 €/m.

Bei der Berechnung der Verwaltungskosten wurde festgestellt, dass die anteiligen Personalkosten des Stellvertretenden Werkleiters mit Ausscheiden des vorherigen stellvertretenden Werkleiters in 2016 nicht berücksichtigt wurden. Diese Kosten wurden mit der Nachkalkulation für 2018 wieder berücksichtigt; das wirkt sich wie folgt in 2020 aus: +0,27 €/m.

Der einheitliche kalkulatorische Zinssatz wurde von 4% auf 3% gesenkt; das wirkt sich wie folgt in 2020 aus: -0,02 €/m.

Mit der Erschließung der Baugebiete Barkenkamp und Röpertsberg erhöht sich die Zahl der Kehrmeter um ca. 2.500 m; das wirkt sich wie folgt in 2020 aus: -0,09 €/m.

Finanzielle Auswirkungen:

Gemäß Gebührenkalkulation Straßenreinigung 2020

Anlagenverzeichnis:

Gebührenkalkulation Straßenreinigung 2020

mitgezeichnet haben:

Betriebsabrechnungsbogen 2018 - Straßenreinigung - Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Kostenarten			VorKSt	Hauptkostenstellen			
lfd. Nr.	Kostenart	Summe	Allgemein	privat Straßenreinigung	privat Winterdienst	privat Papierkorb-leerung	öffentlich Stadtanteil
(1)	(2)	(3) €	(4) €	(5) €	(6) €	(7) €	(8) €
I Aufwendungen lt. Kostenrechnung							
1	Verwaltungskosten	2.655,46	2.655,46	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Material, insb. Streugut, Schneeräumung	20.509,58	0,00	0,00	17.461,44	0,00	3.048,14
3	Materialaufwand						
4	Energiebezug, Treibstoffe	27.117,80	6.323,27	13.514,53	4.053,73	135,78	3.090,49
5	Materialverbrauch	4.398,22	268,09	3.516,31	0,00	0,00	613,82
6	Fremdleistungen	19.682,45	754,19	12.086,21	3.442,61	586,32	2.813,12
7	Fuhrpark	25.733,75	0,00	21.909,20	0,00	0,00	3.824,55
8	Reparatur Fahrzeuge	22.957,88	8.605,38	10.178,65	2.040,77	0,00	2.133,08
9	Entsorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Aufw. f. Abfallbeseitigung	29,10	29,10	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Leistungen Bauhof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Wasser Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Löhne	288.046,26	32.309,42	115.548,40	102.180,79	0,00	38.007,65
14	Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonst. Aufwendungen	33.199,73	22.580,75	3.701,50	5.339,28	0,00	1.578,20
16	kalkulatorische Abschreibungen	33.793,20		10.570,62	16.849,18	1.226,62	5.146,78
17	kalkulatorische Zinsen	5.422,86		2.144,40	2.349,85	102,69	825,91
18		<u>483.546,29</u>	<u>73.525,66</u>	<u>193.169,82</u>	<u>153.717,65</u>	<u>2.051,41</u>	<u>61.081,75</u>
II Umlage der Vorkostenstellen							
19	auf Straßenreinigung		-33.413,41	33.413,41			
20	auf Winterdienst		-28.729,96		28.729,96		
21	auf Papierkorbleerung		-454,89			454,89	
22	auf öffentlichen Stadtanteil		-10.927,39				10.927,39
23			<u>-73.525,66</u>	<u>33.413,41</u>	<u>28.729,96</u>	<u>454,89</u>	<u>10.927,39</u>
III Kosten nach Hauptkostenstellen							
24	Summe	<u>483.546,29</u>	<u>0,00</u>	<u>226.583,23</u>	<u>182.447,62</u>	<u>2.506,30</u>	<u>72.009,14</u>
IV Erlöse, Deckungsbeiträge und Ergebnis							
25	Gebühreneinnahmen	339.121,35		186.712,70	150.343,37	2.065,28	
26	Vorauszahlung Öffentlichkeitsanteil	71.600,00					71.600,00
27	Abrechnung Öffentlichkeitsanteil	409,14					409,14
28	Vorauszahlung öffentliche Grünflächen	28.300,00		15.581,35	12.546,30	172,35	
29	Abrechnung öffentliche Grünflächen	-1.525,62		-839,97	-676,36	-9,29	
30	Sonstige Einnahmen	21.073,35		11.000,13	10.073,20	0,02	
31	Summe	<u>458.978,22</u>		<u>212.454,21</u>	<u>172.286,51</u>	<u>2.228,36</u>	<u>72.009,14</u>
V Gebührenüber-/unterdeckung							
32	Gebührenunterdeckung	-24.568,07		-14.129,02	-10.161,11	-277,94	0,00
33	Gebührenüberdeckung	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
		<u>-24.568,07</u>		<u>-14.129,02</u>	<u>-10.161,11</u>	<u>-277,94</u>	<u>0,00</u>
		<u>-24.568,07</u>		<u>-14.129,02</u>	<u>-10.161,11</u>	<u>-277,94</u>	

Betriebsabrechnungsbogen 2020 - Straßenreinigung - Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Kostenarten		VorKSt	Hauptkostenstellen			
Ifd. Nr.	Kostenart	Allgemein	privat Straßen- reinigung	privat Winter- dienst	privat Papierkorb- leerung	öffentlich Stadt- anteil
(1)	(2)	(4) €	(5) €	(6) €	(7) €	(8) €
		Summe 2020				
(1)	(2)	(3) €				
I. Aufwendungen lt. Kostenrechnung						
1	Verwaltungskosten	59.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Streugut, Schneeräumung	20.000,00	0,00	17.000,00	0,00	3.000,00
3	Materialaufwand					
4	Energiebezug, Treibstoffe	27.100,00	13.500,00	4.000,00	100,00	3.100,00
5	Materialverbrauch	15.000,00	4.900,00	7.500,00	0,00	2.200,00
6	Fremdleistungen	21.900,00	13.400,00	3.800,00	600,00	3.200,00
7	Fuhrpark	8.500,00	7.200,00	0,00	0,00	1.300,00
8	Reparatur Fahrzeuge	9.000,00	4.000,00	800,00	0,00	800,00
9	Entsorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Aufw. f. Abfallbeseitigung	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Leistungen Bauhof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Wasser Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Löhne	269.500,00	108.600,00	96.000,00	0,00	35.700,00
14	Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonst. Aufwendungen	37.500,00	3.000,00	3.900,00	0,00	1.500,00
16	kaulatorische Abschreibungen	35.400,00	14.500,00	13.900,00	1.700,00	5.300,00
17	kaulatorische Zinsen	6.300,00	3.700,00	1.600,00	100,00	900,00
18		<u>509.400,00</u>	<u>172.800,00</u>	<u>148.500,00</u>	<u>2.500,00</u>	<u>57.000,00</u>
II. Umlage der Vorkostenstellen						
19	auf Straßenreinigung	-58.400,00	58.400,00			
20	auf Winterdienst	-50.300,00		50.300,00		
21	auf Papierkorbleerung	-800,00			800,00	
22	auf öffentlichen Stadtanteil	-19.100,00				19.100,00
23						
24		<u>-128.600,00</u>	<u>58.400,00</u>	<u>50.300,00</u>	<u>800,00</u>	<u>19.100,00</u>
III. Kosten nach Hauptkostenstellen						
25	Summe	<u>0,00</u>	<u>231.200,00</u>	<u>198.800,00</u>	<u>3.300,00</u>	<u>76.100,00</u>

Vorkalkulation kostendeckender Benutzungsgebühren 2020 für die Straßenreinigung der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

IV. Ermittlung von Teilgebührensätzen nach Hauptkostenstellen

(1)	(2)	Gesamt	privat	privat	privat	öffentlich
			Straßenreinigung	Winterdienst	Papierkorb leerung	Stadtanteil
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
		€	€	€	€	€
26	Übertrag Kosten	509.400,00	231.200,00	198.800,00	3.300,00	76.100,00
	Deckungsbeiträge					
27	Erstattung Öffentlichkeitsanteil	76.100,00				76.100,00
28	Erstattung öffentliche Grünflächen	30.100,00	16.100,00	13.800,00	200,00	
29	Sonstige Einnahmen	21.500,00	11.900,00	9.000,00		
30		<u>127.700,00</u>	<u>28.000,00</u>	<u>22.800,00</u>	<u>200,00</u>	<u>76.100,00</u>
31	aus Gebühren zu decken	<u>381.700,00</u>	<u>203.200,00</u>	<u>176.000,00</u>	<u>3.100,00</u>	<u>0,00</u>
32	Bezugsgröße m		106.000	106.000	106.000	
33	Kostensatz in Euro je m		<u>1,92</u>	<u>1,66</u>	<u>0,03</u>	
	Verrechnung Vorjahre					
34	Überdeckung aus nn	0,00 0%	0,00	0,00	0,00	0,00
35	vortragsfähige Unterdeckung aus 2018	24.568,07 25%	6.142,02	3.269,74	2.832,05	49,88
36	Summe		<u>6.142,02</u>	<u>3.269,74</u>	<u>2.832,05</u>	<u>49,88</u>
37	aus Gebühren zu decken (31 + 36)		<u>387.842,02</u>	<u>206.469,74</u>	<u>178.832,05</u>	<u>3.149,88</u>
38	Kostensatz in Euro je m		<u>1,95</u>	<u>1,69</u>	<u>0,03</u>	

V. Ermittlung von Gebührensätzen

		Gebühr 2020	Über-/Unterdeckung Vj.	Gebühr gesamt	bisher
		€/m	€/m	€/m	€/m
A	Teilgebührensätze				
39	Straßenreinigung	1,92	0,03	1,95	1,04
40	Winterdienst	1,66	0,03	1,69	2,32
41	Papierkorbleerung	0,03	0,00	0,03	0,08
		3,61		3,67	3,44
B	Erstattung für die Reinigung der öffentlichen Straßen und Plätze				
		€			
42	allgemeiner Öffentlichkeitsanteil	14,9%	76.100,00		
43	Grünflächenanteil	8.200 m	30.100,00		
			106.200,00		

Kalkulatorische Zinsen 2020 - Straßenreinigung - Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Ermittlungsschema nach KAG

Lfd. Nr.	(1)	Betriebsnotwendiges Vermögen, Abzugskapital, kalkulatorische Zinsen	(2)	Stichtag bzw. Jahr	(3)	Betrag gesamt	kalkulator. Ansatz		Hauptkostenstellen				
							relativ	absolut	privat Straßenreinigung	privat Winterdienst	privat Papierkorb leerung	öffentlich Stadtanteil	
			(4)		(5)	(6)	%	€	€	€	€	€	€
I		Betriebsnotwendiges Anlagevermögen											
		+ Restbuchwert der fertigen Anlagen	164.762,00	01.01.2020	100%	164.762,00	100%	164.762,00	45.913,21	3.667,74	24.486,95		
		+ Anlagenzugänge	128.500,00	2020	50%	64.250,00	50%	64.250,00	11.919,32	1.489,91	9.548,85		
		./. Abschreibungen	-35.406,00	2020	50%	-17.703,00	50%	-17.703,00	-6.963,86	-868,41	-2.631,02		
		= Anlagevermögen gesamt	<u>257.856,00</u>	<u>01.07.2020</u>		<u>211.309,00</u>		<u>211.309,00</u>	<u>50.868,67</u>	<u>4.289,25</u>	<u>31.404,78</u>		
II		Abzugskapital	0,00	2020	100%	0,00	100%	0,00	0,00	0,00	0,00		
			<u>0,00</u>			<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		
III		Kalkulatorische Zinsen	211.309,00			211.309,00		211.309,00	50.868,67	4.289,25	31.404,78		
		= Zu verzinsendes aufgewandtes Kapital	3,00%			3,00%		3,00%	3,00%	3,00%	3,00%		
		x Zinssatz	<u>6.339,27</u>			<u>6.339,27</u>		<u>6.339,27</u>	<u>1.526,06</u>	<u>128,68</u>	<u>942,14</u>		
		= Kalkulatorische Zinsen		2020					<u>3.742,39</u>	<u>128,68</u>	<u>942,14</u>		

einheitlicher kalkulatorischer Zinssatz 3,00%

Ö 19

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 25.10.2019

SR/BeVoSr/216/2019

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	05.11.2019	Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

XV. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg

Zielsetzung:

Anpassung der Benutzungsgebühren für die Straßenreinigung ab 2020

Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt:

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte XV. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg wird als Satzung erlassen.“

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Pantelmann, Kolja am 23.10.2019

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 24.10.2019

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 25.10.2019

Sachverhalt:

Durch die kalkulierte Gebührenerhöhung um 0,23 €/m auf **3,67 €/m jährlich** erfolgt eine Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung.

Als Grundlage dient die im vorausgegangenen TOP behandelte Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Ratzeburg für das Jahr 2020.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:
Siehe Vorlage für die Vorkalkulation 2020

Anlagenverzeichnis:

Entwurf der Änderungssatzung.

mitgezeichnet haben:

Aufgrund des § 4 Abs. 1 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, der §§ 1 Abs. 1 und 6 Abs. 1, 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein und § 6 der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 16.12.2019 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg wird wie folgt geändert:

§ 4 Nummer 5 erhält folgende Fassung:

Die jährliche Straßenreinigungsgebühr beträgt je Meter Straßenfrontlänge bei einmal wöchentlicher Reinigung **3,67 Euro**.

Artikel II Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2020 in Kraft.

Ratzeburg,2019

Stadt Ratzeburg
Der Bürgermeister

(K o e c h)

-Siegel-

Ö 20

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 25.10.2019

SR/BeVoSr/217/2019

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	05.11.2019	Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

Voraus kalkulation der Tourismusabgabe 2020

Zielsetzung:

Das Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG) fordert eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufgestellte Gebührenkalkulation

Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt:

„Die beigefügte Vorauskalkulation der Tourismusabgabe 2020 wird als Berechnungsgrundlage für die Festsetzung in der Abgabensatzung beschlossen.“

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Pantelmann, Kolja am 23.10.2019

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 24.10.2019

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 25.10.2019

Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg erhebt seit 2015 Tourismusabgaben von Personen und Personalvereinigungen, denen durch den Tourismus Vorteile geboten werden. Der fiktive Vorteil besteht in der sich aus dem Tourismus ergebenden Gewinnchance oder erhöhten Verdienstmöglichkeiten.

Das Aufkommen aus der Tourismusabgabe ist zweckgebunden zur Deckung der Kosten im Bereich der Tourismuswerbung, insbesondere der Werbedrucksachen, Zeitungs- und Zeitschriftenanzeigen, Teilnahme an Messen und Werbeveranstaltungen, Versand von Prospekten, Personalkosten, Beiträge an die

HLMS sowie zur Deckung von Aufwendungen für die Herstellung, Verwaltung und Unterhaltung der zu kulturellen und touristischen Zwecken vorgehaltenen öffentlichen Einrichtungen zu verwenden. Dieser Aufwand ist jährlich neu zu ermitteln und dient als Grundlage für die Abgabekalkulation.

Die einzelnen Veränderungen ab 2020 sind in der nachstehenden Übersicht dargestellt:

Vergleich Tourismusabgabe alt und neu

		Abgabensatz	Abgabensatz	Differenz
Stufe	Abgabepflichtige	2019	2020€	<u>p.a.</u>
		€	€	€
1	Siehe § 5 der Satzung z.B. Restaurants, Steuerberater, Makler, Banken, Ärzte, Handwerksbetriebe, Jugendherbergen, Krankenhäuser, Versorgungsbetriebe u.v.a.	13	13,10	+ 0,10
2		27	26,20	- 0,80
3		66	65,51	- 0,49
4		133	131,02	- 1,98
5		199	196,53	- 2,47
6		345	353,75	+8,75
7		492	497,87	+ 5,87
8		731	733,70	+ 2,70
9		970	982,64	+12,64
10		1.262	1.270,88	+ 8,88
11		1.661	1.677,03	+ 16,03
12		2.112	2.122,49	+ 10,49
13		2.777	2.803,79	+ 26,79

Anlagenverzeichnis:

Vorkalkulation der Tourismusabgabe 2020

mitgezeichnet haben:

Ö 20

Stadt Ratzeburg - Ermittlung der Tourismusabgabesätze für den Kalkulationszeitraum 2020

Tourismusabgabesätze 2020

abgabefähige Werbungskosten	73.384,86
abgabefähige Einrichtungskosten	81.918,72
Summe	155.303,58
vortragsfähige Unterdeckung	4.708,84
VII Summe abgabefähige Kosten	160.012,41
Gesamtmessbetrag	12.213
Abgabesatz einfach	13,10

VIII Höhe der Abgabe je Stufe gem. § 6	Stufe	Faktor	Tatbestände	Mess- betrag	Abgabesatz- obergrenze
	1	1	174	174	13,10
	2	2	409	818	26,20
	3	5	394	1.970	65,51
	4	10	142	1.420	131,02
	5	15	58	870	196,53
	6	27	44	1.188	353,75
	7	38	28	1.064	497,87
	8	56	16	896	733,70
	9	75	8	600	982,64
	10	97	17	1.649	1.270,88
	11	128	3	384	1.677,03
	12	162	2	324	2.122,49
	13	214	4	856	2.803,79
				12.213	10.874,51

Ö 21

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 24.10.2019

SR/BeVoSr/218/2019

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	05.11.2019	Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

V. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe

Zielsetzung:

Kontinuierliche Fortsetzung der speziellen Abgabenerhebung zur teilweisen Deckung der Kosten im Bereich Tourismuswerbung.

Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt:

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte V. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.“

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Pantelmann, Kolja am 24.10.2019

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 24.10.2019

Sachverhalt:

Die Kalkulationsgrundlagen von TREUKOM wurden unter TOP 15 vorgestellt

Anlagenverzeichnis:

Entwurf der Änderungssatzung

Vorkalkulation der Tourismusabgabe 2020

mitgezeichnet haben:

Ö 21

Stadt Ratzeburg - Ermittlung der Tourismusabgabesätze für den Kalkulationszeitraum 2020

Tourismusabgabesätze 2020

abgabefähige Werbungskosten	73.384,86
abgabefähige Einrichtungskosten	81.918,72
Summe	155.303,58
vortragsfähige Unterdeckung	4.708,84
VII Summe abgabefähige Kosten	160.012,41

Gesamtmeßbetrag	12.213
Abgabesatz einfach	13,10

VIII Höhe der Abgabe je Stufe gem. § 6	Stufe	Faktor	Tatbestände	Mess- betrag	Abgabesatz- obergrenze
	1	1	174	174	13,10
	2	2	409	818	26,20
	3	5	394	1.970	65,51
	4	10	142	1.420	131,02
	5	15	58	870	196,53
	6	27	44	1.188	353,75
	7	38	28	1.064	497,87
	8	56	16	896	733,70
	9	75	8	600	982,64
	10	97	17	1.649	1.270,88
	11	128	3	384	1.677,03
	12	162	2	324	2.122,49
	13	214	4	856	2.803,79
				12.213	10.874,51

V. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) und der §§ 1 Abs. 1 und 10 Abs. 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 16.12.2019 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe wird wie folgt geändert:

§ 6 Höhe der Abgabe

Die Abgabe wird als Jahresabgabe erhoben und beträgt in den jeweiligen Stufen:

Stufe 1	13,10 €
Stufe 2	26,20 €
Stufe 3	65,51 €
Stufe 4	131,02 €
Stufe 5	196,53 €
Stufe 6	353,75 €
Stufe 7	497,87 €
Stufe 8	733,70 €
Stufe 9	982,64 €
Stufe 10	1.270,88 €
Stufe 11	1.677,03 €
Stufe 12	2.122,49 €
Stufe 13	2.803,79 €

Artikel II

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2020 in Kraft.

Ratzeburg, den

Stadt Ratzeburg
Der Bürgermeister

(Siegel)

(K o e c h)

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing		Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2020

Zielsetzung:

Bereitstellung der erforderlichen Mittel für den Eigenbetrieb Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt:

a) Vorschlag der Verwaltung

„Der Wirtschaftsplan einschließlich Stellenplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2020 wird beschlossen.“

oder

Entgegen der Verwaltungsempfehlung fasste der AWTS in seiner Sitzung am 26.11.2019 folgenden Beschluss:

b) Beschluss des AWTS

„Der Wirtschaftsplan einschließlich Stellenplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2020 wird wie folgt beschlossen:

Stellenplan:

Stelle 16: Teilzeit mit 28 Wochenstunden;

Stelle 23: beschlossen;

Stellen 24,25: gestrichen - Aufhebung der Streichung der 2 Saisonkräfte für den Bauhof;

Stelle 44: k.W.-Vermerk

Stellen 51,52: Teilzeit mit je 17 Wochenstunden;

Stelle 56: gestrichen;

**Stellen 60-62: insgesamt 50 Wochenstunden als sozialversicherungspflichtige Stellen;
1 Azubi Fachkraft für Tourismus: kein Sperrvermerk.“**

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Pantelmann, Kolja am 28.11.2019

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 28.11.2019

Sachverhalt:

Für den Eigenbetrieb ist gemäß § 12 Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus

- dem Erfolgsplan,
- dem Vermögensplan,
- dem Finanzplan,
- dem Stellenplan und
- einer Zusammenstellung der nach §§95f und 95g der Gemeindeordnung genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen.

Gemäß Dienstleistungsvertrag ist die Vereinigte Stadtwerke GmbH mit der kaufmännischen Betriebsführung der RZ-WB und damit verbunden auch mit der Aufstellung des jährlichen Wirtschaftsplanes beauftragt.

Dem AWTS wurde der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2020 in seiner Funktion als Werkausschuss mit den ermittelten Planzahlen zur Beratung und Empfehlung vorgelegt.

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 380 € ab. Hinsichtlich der Einzelheiten zu den Erträgen und Aufwendungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht zum Wirtschaftsplan verwiesen. Die im Wirtschaftsjahr 2020 vorgesehenen Investitionen in den einzelnen Betriebszweigen/Sparten ergeben sich aus dem Vermögensplan.

Der AWTS hat nach einer Diskussion den o.a. von der Beschlussempfehlung abweichenden Beschluss gefasst.

Anlagenverzeichnis:

Wirtschaftsplan mit den vorgeschriebenen Bestandteilen

Stellenplan

Stellenplan nach Beschluss des AWTS

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen zum Stellenplan 2020 der RZ-WB

Nr. 3

Anpassung des Stellenplans an die tatsächliche Wochenarbeitszeit gemäß Arbeitsvertrag

Nr. 16

Durch Aufgabenzuwächse auf dem Bauhof ist die Aufhebung der Befristung erforderlich

Nr. 23

Um die 17 Mitarbeiter/innen (Stand 2019) fachlich anzuleiten und die Bauhofleitung zu entlasten, ist die Einrichtung einer Gärtnermeisterstelle erforderlich

Nr. 24, 25

Die Erweiterung des Stadtgebiets durch Gewerbe- und Wohngebiete macht die Schaffung von 2 weiteren Stellen im Grünpflegebereich erforderlich; **Streichung der Saisonkräfte für den Bauhof**

Nr. 37

Anpassung an die persönlichen Voraussetzungen nach TVÖD

Nr. 45

Der Stelleninhaber Nr. 44 kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in diesem Bereich eingesetzt werden; die Schaffung einer Stelle ist erforderlich.

Nr. 51,52

Die Reinigung der Öffentlichen Toiletten macht eine Anpassung der Stundenzahl auf jeweils 25 Wochenstunden erforderlich

Nr. 55,56,59-62

Erläuterung ist erfolgt in der Sitzung des AWTS am 03.09.2019 (Power-Point-Präsentation)
Die Stellen 56 und Azubi Tourist-Information erhalten einen Sperrvermerk für 2020
Streichung der Saisonkräfte für die Tourist-Information

Nr. 58

Anpassung nach Stellenbewertung

Ö 22

Wirtschaftsplan 2020

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

(gemäß § 2 Abs. 2 Ziffer 4 GemHVO)

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2020

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 schließt bei den Aufwendungen in Höhe von € 6.782.052 und Erträgen in Höhe von € 6.782.432 mit einem Jahresgewinn von € 380 ab.

1. Gebühren, Erlöse

Stadtentwässerung

Hinter dieser Erlösposition werden die Kanalbenutzungsgebühren dargestellt. Sie basiert auf der Grundlage der Vorkalkulation 2020. Weiterhin werden Einnahmen für Durchleitungsgebühren Amt Lauenburgische Seen und Kleinkläranlagenentleerungen ausgewiesen.

Bauhof

Hier werden Erlöse für die erbrachten Leistungen des Bauhofes ausgewiesen.

Straßenreinigung

Hinter dieser Ertragsposition werden die Straßenreinigungsgebühren dargestellt. Sie basiert auf der Gebührenvorkalkulation 2020. Zusätzlich enthält diese Position den Öffentlichkeitsanteil an der Straßenreinigung. Da es sich bei diesem Betriebszweig um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, muss dieser Anteil vom städtischen Haushalt gezahlt werden. Sie basiert auf der Gebührenvorkalkulation 2020.

Wirtschaftliche Stadtentwicklung

In diesen Erlösen werden die originären Einnahmen der Tourismussparte, der Sparte Stadtmarketing/Kultur, sowie die Erlöse aus dem Bereich der Allgemeinen Wirtschaftlichen Betätigung ausgewiesen. Dies sind im wesentlichen Erlöse aus den Parkautomaten, aus dem Verkauf von Werbeartikeln, Eintrittsgeldern für touristische Veranstaltungen, Provisionen aus Zimmervermittlung sowie Insertionserlöse aus dem Gastgeberverzeichnis. Gleichzeitig wird hier die Kostenbeteiligung der Stadt Ratzeburg für die Fremdenverkehrsförderung dargestellt.

2. Anteil am Straßenoberflächenwasser

Der Ansatz entspricht der Vorkalkulation für das Jahr 2020.

3. Umsatzerlöse

Um der Neudefinition der Gesetzeswortlaute des § 277 Abs. 1 HGB nachzukommen, werden die bis zum Jahr 2015 ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge ab 2016 in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Nicht zu den Umsatzerlösen, sondern zu den sonstigen betrieblichen Erträgen, gehören weiterhin die Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen oder der Auflösung von Rückstellungen. Zu den betreffenden umgegliederten ausgewiesenen Erlösen zählen in den einzelnen Bereichen:

Bauhof

In diesen Erlösen sind sonstige Leistungen des Bauhofes ausgewiesen.

Wirtschaftliche Stadtentwicklung

Die wesentlichen Erlöse sind Mieten, Pachten und Marktgebühren, sowie der Zuschuss zu den Öffentlichen Bedürfnisanstalten.

4. Materialaufwand

Die wesentlichen Ausgaben beziehen sich auf Materialaufwendungen und Fremdleistungen. Bei den Ausgaben wurde aufgrund der Hochrechnung ein Preisanstieg sowie für 2020 zu erwartende Materialpositionen berücksichtigt.

5. Personalaufwand

Durch die Neustrukturierung des Eigenbetriebes in 2006 wurden Personalkosten aus dem städtischen Haushalt verlagert. Die Kosten der einzelnen Mitarbeiter entsprechen der Entwicklung des Jahres 2018. Es wurde eine detaillierte Kostenschätzung der Personalkosten für 2020 einbezogen.

6. Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen errechnen sich aus dem Anlagenbestand per 31.12.2018 und einer auf die Jahre 2019 und 2020 prognostizierten Abschreibung auf Investitionen nach der linearen Methode.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier werden alle übrigen durch die geschäftliche Tätigkeit entstehenden Kosten ausgewiesen: Mieten, Pachten, Beiträge, Gebühren, Versicherungen, Bürobedarf, Verwaltungskostenanteil an die Stadt Ratzeburg u.a.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Ansatz der Zinsen entsprechend der für die einzelnen Darlehen z.Z. geltenden Konditionen, zuzüglich anteiliger Zinsen für die geplante Darlehensaufnahme.

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtvertretung durch Beschluss vom _____ - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde¹ - den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	6.782.432 EUR
die Aufwendungen	6.782.052 EUR
der Jahresgewinn	380 EUR
der Jahresverlust	EUR

1.2 im Vermögensplan

die Einzahlungen	4.450.960 EUR
die Auszahlungen	4.450.960 EUR

2. Es werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	2.230.000 EUR
--	---------------

2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf 0 EUR

2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 500.000 EUR

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt¹.

Ratzeburg,

.....
Bürgermeister

¹ nur bei Genehmigung

E R F O L G S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2020

	2020 Plan		2019 Plan		2018 Ergebnis	
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1. Umsatzerlöse		6.775.509		6.369.548		5.987.471
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						2.333
3. andere aktivierte Eigenleistungen						271.235
4. Sonstige betriebliche Erträge - davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil		5.423		0		
		6.780.932		6.369.548		6.261.040
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	559.150		563.810		522.999	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	732.400	1.291.550	730.300	1.294.110	590.368	1.113.366
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	2.279.600		2.073.700		1.833.660	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen - davon für Altersversorgung € 162.500	631.100		566.550		501.578	
		2.910.700		2.640.250		2.335.238
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.462.694		1.443.460		1.399.891
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil		993.776		858.783		1.142.045
9. Erträge aus Beteiligungen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.500		2.500			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122.433	120.933	134.533	132.033	160.003	160.003
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.280		912		110.497
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
17. außerordentliche Erträge						
18. außerordentliche Aufwendungen						
19. außerordentliches Ergebnis						
20. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
21. Sonstige Steuern		900		800		849
22. Jahresgewinn/Jahresverlust		380		112		109.648

Deckungsfähigkeit: Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden.

ERFOLGSÜBERSICHT
für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufwendungen nach Aufwandsarten ↓	nach Bereichen →	Betrag insgesamt EUR	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilung		Abwasser- beseitigung EUR	Bauhof EUR	Straßen- reinigung EUR	Wirtschaftliche Stadt- entwicklung (Gliederung lt. Anlage) EUR	Aktivierte Eigenleistungen EUR
			Verwaltung, Vertrieb	Sonstiges					
			EUR	EUR					
1		2	3	4	5	6	7	8	9
1. Materialaufwand	a) Bezug von Fremden	1.048.350			672.500	132.000	101.100	142.750	
	b) Bezug von Betriebszweigen	243.200			49.000			194.200	
2. Entgelte		2.279.600			538.330	1.183.915	211.316	346.039	
3. Soziale Abgaben und Abgaben für Unterstützung		470.800			109.910	247.139	43.183	70.568	
4. Aufwendungen für Altersversorgung		160.300			37.680	83.735	15.038	23.847	
5. Abschreibungen		1.462.694			1.248.857	125.035	38.084	50.718	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		122.433			106.885	7.304	422	7.822	
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)		900			400			500	
8. Konzessions- und Wegeentgelte		0							
9. Andere betriebliche Aufwendungen		993.776			405.506	184.923	106.399	296.947	
10. Summe 1 - 9		6.782.052			3.169.067	1.964.051	515.542	1.133.391	
11. Umlage der Spalte 3 u. 4	Zurechnung (+)	0							
	Abgabe (-)	0							
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	Zurechnung (+)	0							
	Abgabe (-)	0							
13. Aufwendungen 1 - 12		6.782.052			3.169.067	1.964.051	515.542	1.133.391	
14. Betriebserträge	a) nach der GuV-Rechnung								
	1) Umsatzerlöse	5.428.835			2.833.093	1.754.100	409.342	432.300	
	2) Zahlungen Stadt Tourismusförderung	539.800						539.800	
	3) Leistungsentgelt Toiletten	123.000						123.000	
	4) Oberflächenentwässerung Straßen	334.475			334.475				
	5) Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung	106.200					106.200		
	6) Sonstige betriebliche Erträge	5.423			0	5.423		0	
	b) Lieferung an andere Betriebszweige	243.200				243.200			
15. Betriebserträge insgesamt		6.780.932			3.167.567	2.002.723	515.542	1.095.100	
16. Betriebsergebnis		-1.120			-1.500	38.672	0	-38.291	
17. Finanzerträge		1.500			1.500				
18. Außerordentliches Ergebnis		0							
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0							
20. Auflösung zweckgebundene Rücklagen		0							
21. Unternehmensergebnis		380			0	38.672	0	-38.291	

Aufwendungen nach Aufwandsarten ↓	nach Bereichen →	Betrag insgesamt	Wirtschaftliche Stadtentwicklung				
			Tourismus	Wirtschafts- förderung Stadtmarketing Kultur/ Veranstaltungen	Öffentliche Toiletten	Allgemeine wirtschaftlich Betätigung	Aktivierte Eigenleistungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1		2	3	4	5	6	7
1. Materialaufwand	a) Bezug von Fremden	142.750	91.550	15.600	16.800	18.800	
	b) Bezug von Betriebszweigen	194.200	96.200	35.000	16.000	47.000	
2. Entgelte		346.039	190.422	65.100	44.974	45.543	
3. Soziale Abgaben und Abgaben für Unterstützung		70.568	38.813	13.250	9.224	9.281	
4. Aufwendungen für Altersversorgung		23.847	13.389	4.600	2.600	3.258	
5. Abschreibungen		50.718	7.997	30.298	4.666	7.757	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.822	7.822				
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)		500	500				
8. Konzessions- und Wegeentgelte							
9. Andere betriebliche Aufwendungen		296.947	172.670	64.977	28.548	30.751	
10. Summe 1 - 9		1.133.391	619.363	228.825	122.812	162.391	
11. Umlage der Spalte 3 u. 4	Zurechnung (+) Abgabe (-)						
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	Zurechnung (+) Abgabe (-)						
13. Aufwendungen 1 - 12		1.133.391	619.363	228.825	122.812	162.391	
14. Betriebserträge	a) nach der GuV-Rechnung						
	1) Umsatzerlöse	432.300	63.000	20.300		349.000	
	2) Zahlungen Stadt Tourismusförderung	539.800	539.800				
	3) Leistungsentgelt Toiletten	123.000			123.000		
	4) Oberflächenentwässerung Straßen						
	5) Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung						
	6) Sonstige betriebliche Erträge						
	b) Lieferung an andere Betriebszweige						
15. Betriebserträge insgesamt		1.095.100	602.800	20.300	123.000	349.000	
16. Betriebsergebnis		-38.291	-16.563	-208.525	188	186.609	
17. Finanzerträge							
18. Außerordentliches Ergebnis							
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
20. Auflösung zweckgebundener Rücklagen							
21. Unternehmensergebnis		-38.291	-16.563	-208.525	188	186.609	

V E R M Ö G E N S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2 0 2 0

E I N Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z		Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen
B E Z E I C H N U N G		2020 in EUR	2019 in EUR	2018 in TEUR	
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde				
2	Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	508.934			
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil				
4	Rückflüsse aus Darlehen				
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen				
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse Sonstige Bauzuschüsse				
7	Abschreibungen	1.462.694	1.443.460	1.400	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	48.000			
9	Kredite	2.230.000	810.000		
10	Sonstige Einzahlungen Zuschüsse Verminderung Kassenbestand Spartengewinne	162.661 38.672	117.528 57.722	115	
	Summen	4.450.960	2.428.709	1.514	

V E R M Ö G E N S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2 0 2 0

	A U S Z A H L U N G E N	P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung 2018 in TEUR	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen		Erläuterungen
	B E Z E I C H N U N G	Aus- zahlungen	Verpflich- tungser- mächtigungen	Aus- zahlungen		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitetgestellt in EUR	
		2020 in EUR	2020 in EUR	2019 in EUR				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital							
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	212.662			172 91			
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil							
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter							
5	Gewährung von Darlehen							
6	Investitionsausgaben für Sachanlagen							
	Stadtentwässerung	2.941.000		872.000	173	3.985.679	1.044.679	
	Straßenreinigung	95.500		71.500	78	245.382	149.882	
	Bauhof	396.200		530.100	92	1.018.413	622.213	
	Wirtschaftliche Stadtentwicklung	36.800		222.500	13	272.432	235.632	
7	Tilgung von Krediten	722.000		675.000	778			
8	Sonstige Auszahlungen	0						
	Erhöhung Kassenbestand	8.507			112			
	Spartenverluste	38.291		57.609	5			
	Summen	4.450.960		2.428.709	1.514	5.521.907	2.052.407	

V E R M Ö G E N S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2 0 2 0

	Betrag insgesamt in EUR	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilung		Abwasser- beseitigung in EUR	Straßen- reinigung in EUR	Bauhof in EUR	Wirtschaftliche Stadtentwicklung in EUR
		Verwaltung, Vertrieb in EUR	Sonstiges in EUR				
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen							
1 Zuweisungen der Gemeinde							
2 Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	508.934			508.934			
3 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil							
4 Rückflüsse aus gewährten Darlehen							
5 Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen							
6 Zuschüsse Nutzungsberechtigter							
Ertragszuschüsse							
sonstige Bauzuschüsse							
7 Abschreibungen	1.462.694			1.248.857	38.084	125.035	50.718
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	48.000					48.000	
9 Kredite	2.230.000			2.000.000		230.000	
10 Sonstige Einzahlungen							
Zuschüsse	0						
Verminderung Kassenbestand	162.661			30.872	57.416		74.373
Spartengewinne	38.672					38.672	
	4.450.960	0	0	3.788.662	95.500	441.707	125.091
Auszahlungen							
1 Rückzahlung von Eigenkapital							
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	212.662			212.662			
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil							
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter							
5 Gewährung von Darlehen							
6 Investitionsausgaben für Sachanlagen	3.469.500			2.941.000	95.500	396.200	36.800
7 Tilgung von Krediten	722.000			635.000		37.000	50.000
8 Sonstige Auszahlungen							
Erhöhung Kassenbestand	8.507					8.507	
Spartenverluste	38.291						38.291
	4.450.960	0	0	3.788.662	95.500	441.707	125.091
Über- (+) /Unterdeckung (-)	0	0	0	0	0	0	0

- Kurzfassung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen		Erläuterungen	
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2 0 2 0 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2 0 2 0 in EUR	Ausgaben 2 0 1 9 in EUR		2 0 1 8 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2018 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Stadtentwässerung									
1. Abwassersammlung		1.290.000		520.000	116.645	1.926.645	636.645		127.888
2. Schmutzwasserbehandlung		1.546.000		153.000	39.089	1.738.089	192.089		6.600
3. Niederschlagswasserbehandlung				9.000		9.000	9.000		
4. Sonstiges		105.000		190.000	16.945	311.945	206.945		
Stadtentwässerung - Gesamtsumme		2.941.000		872.000	172.679	3.985.679	1.044.679		134.488
Bauhof									
1. Fuhrpark		254.000		158.000	12.376	424.376	170.376		77.500
2. Werkzeuge und Geräte		47.000		18.000	18.944	83.944	36.944		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.700		37.600	22.725	67.025	60.325		
4. Sonstiges		88.500		316.500	38.068	443.068	354.568		30.218
Bauhof - Gesamtsumme		396.200		530.100	92.113	1.018.413	622.213		107.718

- Kurzfassung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen		Erläuterungen	
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2020 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2020 in EUR	Ausgaben 2019 in EUR		2018 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2018 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Straßenreinigung									
1. Fuhrpark		75.000		61.500	73.984	210.484	135.484		6.000
2. Werkzeuge und Geräte		17.000		6.500	4.398	27.898	10.898		
3. Sonstiges		3.500		3.500		7.000	3.500		
Straßenreinigung - Gesamtsumme		95.500		71.500	78.382	245.382	149.882		6.000
Wirtschaftliche Stadtentwicklung									
1. Parkplätze									
2. Sonstiges		36.800		222.500	13.132	272.432	235.632		
Wirtschaftl. Stadtentwicklung - Gesamtsumme		36.800		222.500	13.132	272.432	235.632		
Summe Gesamtbetrieb		3.469.500		1.696.100	356.307	5.521.907	2.052.407		248.206

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2018 in EUR
B E Z E I C H N U N G	Ausgaben	Verpflich- tungser- mächtigung.	Ausgaben	2 0 1 8 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2018 in EUR	
	2 0 2 0 in EUR	2 0 2 0 in EUR	2 0 1 9 in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Stadtentwässerung									
<u>1. Abwassersammlung</u>									
Pumpwerke									
	SPW 13, Weißdornweg: Ersatz Pumpe 2, Armaturen, Röhr., Abd.	20.000				20.000			
	SPW 0, 1, 2 (Lübecker Str., Schlossw., Jägerd.): ADL-Havariedruckstutzen	20.000		20.000		40.000	20.000		
	Erneuerung E-Anlagen (infolge E-Generalprüfung 2018)	10.000		15.000		25.000	15.000		
	Erschließung Aussenbereich	1.000		1.000		2.000	1.000		
	SPW 7 (Dreiangel): Ersatz Pumpe 2			4.000		4.000	4.000		
	SPW 1 (Schlosswiese): Ersatz Pumpen			16.000		16.000	16.000		
	SPW 2 (Jägerdenkmal): Sanierung Pumpensumpf			15.000		15.000	15.000		
	SPW 1, Schlosswiese: Ersatz 2 Pumpen				19.631	19.631	19.631		
	Errichtung 2. Sammelraum Lübecker Str.								63.202
	Besch. mob. Spitzenlast-Pumpenaggregat								64.686
Hausanschlüsse									
	Hausanschlüsse Erneuerungen allgemein	10.000		10.000		20.000	10.000		
	Erschließung Aussenbereich	2.000		2.000		4.000	2.000		
Kanalsanierung, -erneuerung und -neubau									
	Kanalsanierung/-erneuerung Domhof	250.000				250.000			
	Kanalerneuerung / Kanalneubau Domstraße	650.000		100.000		750.000	100.000		
	Kanäle Erneuerungen allgemein	300.000		300.000		600.000	300.000		
	Erschließung Aussenbereich	2.000		2.000		4.000	2.000		
	Schächte/Hausanschlüsse Erneuerungen allgemein	25.000		25.000		50.000	25.000		
	Kanalsanierung Mechower Straße			10.000		10.000	10.000		
	SW-Kanalerneuerung Wedenberg 17-19-21				12.408	12.408	12.408		
	Ern. Schächte/Hausanschlüsse 2018				12.241	12.241	12.241		
	RW-Kanal Erneuerung 1271135-E26				9.548	9.548	9.548		
	SW-Kanalerneuerung H2302092+H1051787+H1301410				56.923	56.923	56.923		
	Sanierung der Auslaufstelle Mühlengraben, Möllner				5.894	5.894	5.894		
Kanalverlegung									

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2018 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2 0 2 0 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2 0 2 0 in EUR	Ausgaben 2 0 1 9 in EUR		2 0 1 8 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zwischensumme		1.290.000		520.000	116.645	1.926.645	636.645		127.888
<u>2. Schmutzwasserbehandlung</u>									
Kläranlage									
	Gefahrstoffdepot	40.000				40.000			
	ÜS-Pumpwerk: Ersatz ÜS-Pumpe 1 Netzsch.	6.000				6.000			
	Erstbeschaffung BHKW/Microturbine	200.000				200.000			
	Erneuerung Prozessleitsystem	150.000				150.000			
	Werkstattausrüstung	5.000				5.000			
	Ausgleichsbecken 2 (Mengenausgleich): 2 Pumpen mit Rohrl.	20.000				20.000			
	Überholung Vorreinigungsmaschinen	25.000		20.000		45.000	20.000		
	Errichtung 2. Faulbehälter	1.100.000		50.000		1.150.000	50.000		
	Faulbehälter: Revision/Erneuerung Mischer			20.000		20.000	20.000		
	Erneuerung 3 E-Klappen im RS-System			11.000		11.000	11.000		
	Grobentschlammung: Grundinstandsetzung Räumler			40.000		40.000	40.000		
	Schaltraumbelüftung NSV 2 (Vorklärung)			6.000		6.000	6.000		
	RÜ-Pumpwerk: Ersatz RÜ-Pumpe 1 KSB			6.000		6.000	6.000		
	Stromerzeuger Jovystar plus 3/1-15-55				9.601	9.601	9.601		
	Niveaumessung Gasbehälter, Klärwerk				1.468	1.468	1.468		
	Niederschl.messanlage Young Modell 52202H Klä				1.116	1.116	1.116		
	Phosphax sc LR indoor, SW-Klärwerk, Ablauf				25.130	25.130	25.130		
	Niveaumessung Q-Ausgleichsbecken Prosonic				1.775	1.775	1.775		
	Phosphat-Nachfüllung Ern. Armaturenbrett								6.600
Zwischensumme		1.546.000		153.000	39.089	1.738.089	192.089		6.600
<u>3. Niederschlagswasserbehandlung</u>									
Regenwasserbehandlungsanlagen									
	Regenklärwerk E 3: Bauwerksdrainage Betriebsgebäude			9.000		9.000	9.000		
Zwischensumme				9.000		9.000	9.000		

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2018 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2 0 2 0 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2 0 2 0 in EUR	Ausgaben 2 0 1 9 in EUR		2 0 1 8 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
4. Sonstiges									
Betriebsgelände									
Fuhrpark									
	Teleskoplader			80.000		80.000	80.000		
Betriebs- und Geschäftsausstattung									
	Rettungs- Sicherheitsausrüstung Kanal + RW	5.000		10.000		15.000	10.000		
	Plasmaschneidergerät ECOcut 25/35 (Schweißgerät)				1.784	1.784	1.784		
	Schmutzwasserpumpwerk SPW 5, Farchauer Weg				4.192	4.192	4.192		
	GWG Betriebs- und Geschäftsausstattung 2018				2.398	2.398	2.398		
	Klimagerät Meisterbüro Klärwerk				1.978	1.978	1.978		
Sonstiges									
	Sonstiges	100.000		100.000		200.000	100.000		
	Computersystem Intel I5 DB250CLB3 Klärwerk				3.082	3.082	3.082		
	Software				3.511	3.511	3.511		
Zwischensumme		105.000		190.000	16.945	311.945	206.945		
Stadtentwässerung Gesamtsumme		2.941.000		872.000	172.679	3.985.679	1.044.679		134.488

V E R M Ö G E N S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2020

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2018 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben	Verpflich- tungser- mächtigung.	Ausgaben		Gesamtaus- gabebedarf	bisher be- reitetgestellt	vor 2018	
		2020 in EUR	2020 in EUR	2019 in EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bauhof									
<u>1. Fuhrpark</u>									
	Ersatzbeschaffung DJ 15 Baujahr 2008	42.000				42.000			
	Pritschenwagen Grünpflege	44.000				44.000			
	Ersatz F 800 Baujahr 2006 Kastenwagen	33.000				33.000			
	Ersatz Containerfahrzeug RZ BU 244	135.000				135.000			
	Ersatzbeschaffung FD 101 Baujahr 2004 Transporter Grünkolonne			61.000		61.000	61.000		
	Ersatz Multicar MC 17 Baujahr 1999			48.000		48.000	48.000		
	Ersatz Buschhächsler RZ DA 866 Baujahr 1997			49.000		49.000	49.000		
	Abrollbehälter L3010				12.376	12.376	12.376		
	Geräteträger Pritschentransporter								30.500
	Elektrotransporter Pritschenwagen								47.000
Zwischensumme		254.000		158.000	12.376	424.376	170.376		77.500
<u>2. Werkzeuge und Geräte</u>									
	Wegebau Planierhobel Straßenbau	25.000				25.000			
	Ersatz Rüttelplatte	7.500				7.500			
	Ersatzbeschaffung GWG bis 1000,- €	3.500				3.500			
	Ersatzbeschaffung GWG bis 800,- €	2.500				2.500			
	Kleintechnik Straßenbau	2.500		7.500		10.000	7.500		
	Beschaffung Ausrüstung Tischlerei	1.500		6.500		8.000	6.500		
	Ersatzbeschaffung Kleinmaschinen	4.500		4.000		8.500	4.000		
	Absperrgitter				1.736	1.736	1.736		
	Rasenmäher Sabo 43-Pro				794	794	794		
	Rasenmäher Pellenc Rasion Smart				1.155	1.155	1.155		
	Honda Stromerzeuger EU 223				1.351	1.351	1.351		
	Freischneider Stihl FS 460C-EM				910	910	910		
	Kompressor Aerotec N59-270 Pro				2.053	2.053	2.053		
	Schlammpumpe JS12WKS114				1.300	1.300	1.300		

V E R M Ö G E N S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2020

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2018 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben	Verpflich- tungser- mächtigung.	Ausgaben		Gesamtaus- gabebedarf	bisher be- reitgestellt	vor 2018	
		2020 in EUR	2020 in EUR	2019 in EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Dieseltank Uni 1.000 Liter mit Elektropumpe				1.109	1.109	1.109		
	Ultra Lithium Battery 1500 SN: 56501066				2.023	2.023	2.023		
	Steintrenner AL43/8-V Nr. 3535007059				1.862	1.862	1.862		
	Ultra Lithium Battery 1500 + Tragegurt				1.704	1.704	1.704		
	Motorsense STIHL + Schneidkopf				1.023	1.023	1.023		
	Ergänzung Mübafixerüst 70 HKL				1.925	1.925	1.925		
	Zwischensumme	47.000		18.000	18.944	83.944	36.944		
	<u>3. Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>								
	Büroausstattung Raum 1.03	5.500				5.500			
	PC + Monitor 1.03	1.200				1.200			
	Ladestation E-Mobile auf dem Bauhof			5.000		5.000	5.000		
	3 Stck. E-Bike für WC-Reinigung			3.600		3.600	3.600		
	Geräteträger Für Anbaugeräte Reform M14			23.000		23.000	23.000		
	Ersatzbeschaffung GWG			6.000		6.000	6.000		
	HP ProBook 470853K205EA (Notebook)				1.441	1.441	1.441		
	Palettenregalanlage (feuerverzinkte Ausführung)				8.038	8.038	8.038		
	Mobile Werkbank "Jolio"				761	761	761		
	GWG Bauhof 2018				12.485	12.485	12.485		
	Zwischensumme	6.700		37.600	22.725	67.025	60.325		
	<u>4. Sonstiges</u>								
	Gefahrgutlager incl. Planungskosten	55.000				55.000			
	Tore Carportanlage	24.000				24.000			
	Zaunerneuerung Bauhof Doppelstabmattenzaun Nordseite	4.500				4.500			
	Sonstiges	5.000		5.000		10.000	5.000		
	Zaunerneuerung Eingangsbereich Bauhof Doppelstabmattenzaun			5.500		5.500	5.500		
	Erweiterung Sozialgebäude Bauhof			244.000		244.000	244.000		
	Dacherneuerung Büro-und Sozialgebäude			62.000		62.000	62.000		

V E R M Ö G E N S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2020

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2018 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2020 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2020 in EUR	Ausgaben 2019 in EUR		2018 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Sektionaltor Hörmann SPU F 42				4.760	4.760	4.760		
	Neubau/Verlegung 5 Schüttgutboxen				21.648	21.648	21.648		
	Bau Carportanlage				4.954	4.954	4.954		
	Anbau Schulungs- und Aufenthaltsraum				6.706	6.706	6.706		
	Bau Carportanlage								1.666
	Anbau Schulungs- und Aufenthaltsraum								2.552
	Herst.Grundstücksentw. incl.baul.Anlagen								17.000
	Überdachung der Bestandscontaineranlage								9.000
	Zwischensumme	88.500		316.500	38.068	443.068	354.568		30.218
	Bauhof Gesamtsumme	396.200		530.100	92.113	1.018.413	622.213		107.718

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2018 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2020 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2020 in EUR	Ausgaben 2019 in EUR		2018 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Straßenreinigung									
<u>1. Fuhrpark</u>									
	Beschaffung Saubermobil	14.000				14.000			
	Ersatz Schneeschild+Streuer	13.000				13.000			
	Beschaffung eines Elektro Pritschentransporters	48.000		33.000		81.000	33.000		
	Aufzeichnung- und Steuerungstechnik			28.500		28.500	28.500		
	Winterdienststreuer 1,5 m³ RZ-HA 917				26.608	26.608	26.608		
	Unkrautbekämpfungsanlage-Heißwasser Fiedler 1				47.375	47.375	47.375		
	Ersatzlaubgebläse								6.000
	Zwischensumme	75.000		61.500	73.984	210.484	135.484		6.000
<u>2. Werkzeuge und Geräte</u>									
	Aufzeichnungstechnik Ersatz Boschung	15.000				15.000			
	GWG bis 800,-€	2.000				2.000			
	Ersatzbeschaffung Straßenreinigung GWG			4.500		4.500	4.500		
	Sammelauftrag GWG bis 410 Euro			2.000		2.000	2.000		
	GWG Straßenreinigung 2018				4.398	4.398	4.398		
	Zwischensumme	17.000		6.500	4.398	27.898	10.898		
<u>3. Sonstiges</u>									
	Erneuerung Papierkörbe / Abfallbehälter	3.500		3.500		7.000	3.500		
	Zwischensumme	3.500		3.500		7.000	3.500		
	Straßenreinigung Gesamtsumme	95.500		71.500	78.382	245.382	149.882		6.000

<u>Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe</u>		<u>VERMÖGENSPLAN</u>							
- Einzelaufstellung -		für das Wirtschaftsjahr 2020							
A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2018 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2020 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2020 in EUR	Ausgaben 2019 in EUR		2018 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wirtschaftliche Stadtentwicklung									
<u>1. Parkplätze</u>									
Zwischensumme									
<u>2. Sonstiges</u>									
	Schilder Tourismus / Heimatbund	12.000		12.000		24.000	12.000		
	Ausstattung Wachdienst	3.000		2.000		5.000	2.000		
	Anschaffung Aquapark Schlosswiese	3.000		2.500		5.500	2.500		
	GWG (Rettungsringe etc.)	3.000		1.500		4.500	1.500		
	Liegen Badestelle Schlosswiese	2.000		1.000		3.000	1.000		
	Ersatz Bänke	2.000		2.000		4.000	2.000		
	Ersatzmaßnahmen Badestelle	2.000		2.000		4.000	2.000		
	Ersatz Papierkörbe	1.500		5.000		6.500	5.000		
	Schaukästen	2.000		2.000		4.000	2.000		
	Büroausstattung und PC	6.300				6.300			
	WC-Anlage Bahnhofsvorplatz			120.000		120.000	120.000		
	Volleyballnetz mit Pfosten			1.500		1.500	1.500		
	Defibrillator			2.000		2.000	2.000		
	Aufsteller Außenbereich			1.000		1.000	1.000		
	Mobile Fahrradständer			1.000		1.000	1.000		
	Prospekthalter			400		400	400		
	Mobiler Zeitungsständer			200		200	200		
	Kamera mit Zubehör			400		400	400		
	Zaun (Badestelle Aqua Siwa)			15.000		15.000	15.000		
	Erneuerung Turmfundament			25.000		25.000	25.000		
	Blitzschutzanlage Schlosswiese			24.000		24.000	24.000		
	PC-Ersatzmaßnahmen			2.000		2.000	2.000		
	2 St. Abfallbehälter á 120 Liter					2.333	2.333		

<u>Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe</u>		<u>VERMÖGENSPLAN</u>							
- Einzelaufstellung -		für das Wirtschaftsjahr 2020							
A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2018 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2020 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2020 in EUR	Ausgaben 2019 in EUR		2018 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Steh Tisch mit Blende GWG Städteentwicklung 2018				2.144 8.655	2.144 8.655	2.144 8.655		
	Zwischensumme	36.800		222.500	13.132	272.432	235.632		
	Wirtschaftliche Stadtentwicklung Gesamtsumme	36.800		222.500	13.132	272.432	235.632		

F I N A N Z P L A N
für die Wirtschaftsjahre 2019 - 2023

A						
Nr.	Bezeichnungen	2019	2020	2021	2022	2023
		in EUR				
1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen						
1	Zuweisungen der Gemeinde					
2	Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter		508.934			
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil					
4	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen					
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter, Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse					
7	Abschreibungen	1.443.460	1.462.694	1.356.868	1.299.282	1.264.551
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		48.000			
9	Kredite	810.000	2.230.000	360.000	340.000	124.000
10	Sonstige Einzahlungen					
	Zuschüsse	0				
	Verminderung Kassenbestand	117.528	162.661	9.632	7.718	
	Spartengewinne	57.722	38.672			
		2.428.709	4.450.960	1.726.500	1.647.000	1.388.551
Auszahlungen						
1	Rückzahlung von Eigenkapital					
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter		212.662			
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil					
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5	Gewährung von Darlehen					
6	Investitionsausgaben für Sachanlagen	1.696.100	3.469.500	962.500	882.000	601.000
7	Tilgung von Krediten	675.000	722.000	764.000	765.000	780.000
8	Sonstige Auszahlungen					
	Erhöhung Kassenbestand	0	8.507			7.551
	Spartenverluste	57.609	38.291			
		2.428.709	4.450.960	1.726.500	1.647.000	1.388.551

A U S W I R K U N G E N S T A D T
für den Wirtschaftsplan 2020

B Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Ratzeburg auswirken (§16 Abs. 2 EigVO)						
Nr.	Bezeichnungen	2019	2020	2021	2022	2023
		€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen					
1.	Zuweisungen der Stadt					
	zur Eigenkapitalaufstockung					
	zum Verlustausgleich					
	Leistungen der Stadt					
	Tourismusförderung	365.300	539.800	539.800	539.800	539.800
	Betriebskostenzuschuss Öffentliche Toiletten	108.000	123.000	123.000	123.000	123.000
	Regenwassersammlung öffentliche Flächen	318.900	334.500	334.500	334.500	334.500
	Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung	99.800	106.200	106.200	106.200	106.200
	Zuschuss zu Investitionen Abwasserbereich					
2.	Darlehen der Stadt					
		892.000	1.103.500	1.103.500	1.103.500	1.103.500
	Auszahlungen					
1.	Ablieferungen an die Stadt					
	Verwaltungskostenpauschalen an andere Bereiche	220.500	352.100	352.100	352.100	352.100
	Gewinne					
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt					
		220.500	352.100	352.100	352.100	352.100
		-671.500	-751.400	-751.400	-751.400	-751.400

Stellenübersicht der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe 2020

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Entgelt-Gruppe	2019	31.12.2019	Entg.-Gruppe	2020	2020	Bemerkungen
			Beschäftigte Anzahl	tatsächlich besetzt		Beschäftigte Anzahl	Wochenstunden	
Verwaltung								
1	Bauingenieur	11	1	1	11	1	39	
2	Bautechnikerin	8	1	1	8	1	39	tatsächlich 30 Wochenstunden
3	Bautechnikerin	8	1	1	8	1	25	Anpassung 25 Wochenstunden
4	Verw. Angestellte	6	1	0	6	1	39	
Summe Verwaltung			4	3		4	142	
Stadtentwässerung								
5	Abwassermeister	9a	1	1	9a	1	39	
6	Ver-und Entsorger	6	1	1	6	1	39	
7	Elektriker	6	1	1	6	1	39	
8	Fachkraft für Abwassertechnik	6	1	1	6	1	39	
9	Mechatroniker	6	1	1	6	1	39	
10	Fachkraft für Abwassertechnik	6	1	1	6	1	39	
11	Klärwärter	6	1	1	5	1	39	
12	Schlosser	6	1	1	6	1	39	
Summe Klärwerk			8	8		8	312	
Bauhof								
13	Leiter	9a	1	1	9a	1	39	
14	Bürokraft	5	1	1	5	1	39	tatsächlich 32 Wochenstunden
15	Bürokraft	5	1	1	5	1	39	tatsächlich 35 Wochenstunden
16	Bürokraft	5	1	1	5	1	28	neu
17	Stadtarbeiter/Stellv. Leiter	8	1	1	8	1	39	
18	Stadtarbeiter (Straßenbau)	5	1	1	5	1	39	
19	Stadtarbeiter (Straßenbau)	5	1	1	5	1	39	
20	Stadtarbeiter (Straßenbau)	5	1	1	5	1	39	
21	Stadtarbeiter (Straßenbau)	3	1	1	3	1	39	
22	Stadtarbeiter (Straßenbau / Unterstützung Straßenkontrolleur)	5	1	1	5	1	39	
23	Gärtnermeister	9a	0	0	9a	1	39	neu
24	Gärtner	5	0	0	5	1	39	neu
25	Gärtner	5	0	0	5	1	39	neu
26	Vorarbeiter (Grünpflege)	6	1	1	5	1	39	
27	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
28	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
29	Stadtarbeiterin (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
30	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
31	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
32	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
33	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
34	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
35	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
36	Stadtarbeiter/in (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
37	Stadtarbeiter (Grünpflege)	4	1	1	4	1	39	tatsächlich 27,3 Wochenstd.
38	Stadtarbeiterin (Grünpflege)	3	1	1	3	1	19,5	

Stellenübersicht der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe 2020

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Entgelt-Gruppe	2019	31.12.2019	Entg.-Gruppe	2020	2020	Bemerkungen
			Beschäftigte Anzahl	tatsächlich besetzt		Beschäftigte Anzahl	Wochenstunden	
39	Stadtarbeiter (Grünpflege)	3	1	1	5	1	39	Umwandlung EG 5
40	Stadtarbeiter (Grünpflege)	3	1	1	3	1	39	
41	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
42	Stadtarbeiter (Grünpflege)	4	1	1	4	1	39	
43	Stadtarbeiter / Schlosser	6	1	1	6	1	39	
44	Stadtarbeiter/Tischler	5	1	1	5	1	39	k.W.
45	Tischler	6	1	1	6	1	39	neu wegen Krankheit
46	Stadtarbeiter (Straßenreinigung)	6	1	1	5	1	39	
47	Stadtarbeiter (Straßenreinigung)	5	1	1	5	1	39	
48	Stadtarbeiter (Straßenreinigung)	2	1	1	2	1	39	
49	Stadtarbeiterin (Straßenreinigung)	1	1	1	5	1	5,5	Minijob
50	Stadtarbeiterin (Öff. Toiletten)	2	1	1	2	1	17	
51	Stadtarbeiter (Öff. Toiletten)	2	1	1	2	1	17	
52	Stadtarbeiter (Öff. Toiletten)	2	1	1	2	1	17	
	Summe Bauhof		37	37		40	1430	
	Wirtschaftliche Stadtentwicklung							
53	Verw. Angestellte	10	1	1	10	1	39	
54	Verw. Angestellte	9a	1	1	9a	1	39	
55	Verw. Angestellte	8	0	0	8	1	30	neu
56	Verw. Angestellte	8	0	0	8	0	39	neu, Sperrvermerk für 2020
57	Verw. Angestellte	8	1	1	8	1	39	
58	Verw. Angestellte	5	1	1	8	1	39	Umwandlung wegen Stellenbewertung
59	Verw. Angestellte	5	1	1	5	1	39	Umwandlung von 30 auf 39 Wochenstunden
60	Verw. Angestellte	5	0	0	5	1	50	neu
61	Verw. Angestellte	5	0	0	5	1		neu
62	Verw. Angestellte	3	0	0	5	1		Umwandlung auf EG 5
	Summe Wirt.St.Ent.		5	5		9	314	
	Gesamt:		54	53		61	2198	
						VZÄ	56,36	
	<u>Nachrichtlich:</u>							
	2 Saisonkräfte für den Bauhof (1 Str.Unterh., 1 Grünpflege) --gestrichen							
	3 Saisonkräfte für Tourist-Information - gestrichen							
	3 Azubis (1 Fachkraft für Abwassertechnik, 1 Straßenwärter, 1 Fachkraft für Tourismus (Sperrvermerk für 2020))							
	<u>Hinweis:</u>							
	Da der Eigenbetrieb keine Dienstherrnenfähigkeit besitzt, wird 1 Beamter im Stellenplan der Stadt Ratzeburg 2019 Nr. 94 geführt.							

Stellenübersicht der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe 2020

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Entgelt-Gruppe	2019	31.12.2019	Entg.-Gruppe	2020	2020	Bemerkungen
			Beschäftigte Anzahl	tatsächlich besetzt		Beschäftigte Anzahl	Wochenstunden	
Verwaltung								
1	Bauingenieur	11	1	1	11	1	39	
2	Bautechnikerin	8	1	1	8	1	39	tatsächlich 30 Wochenstunden
3	Bautechnikerin	8	1	1	8	1	25	Anpassung 25 Wochenstunden
4	Verw. Angestellte	6	1	0	6	1	39	
Summe Verwaltung			4	3		4	142	
Stadtentwässerung								
5	Abwassermeister	9a	1	1	9a	1	39	
6	Ver-und Entsorger	6	1	1	6	1	39	
7	Elektriker	6	1	1	6	1	39	
8	Fachkraft für Abwassertechnik	6	1	1	6	1	39	
9	Mechatroniker	6	1	1	6	1	39	
10	Fachkraft für Abwassertechnik	6	1	1	6	1	39	
11	Klärwärter	6	1	1	5	1	39	
12	Schlosser	6	1	1	6	1	39	
Summe Klärwerk			8	8		8	312	
Bauhof								
13	Leiter	9a	1	1	9a	1	39	
14	Bürokraft	5	1	1	5	1	39	tatsächlich 32 Wochenstunden
15	Bürokraft	5	1	1	5	1	39	tatsächlich 35 Wochenstunden
16	Bürokraft	5	1	1	5	1	39	neu
17	Stadtarbeiter/Stellv. Leiter	8	1	1	8	1	39	
18	Stadtarbeiter (Straßenbau)	5	1	1	5	1	39	
19	Stadtarbeiter (Straßenbau)	5	1	1	5	1	39	
20	Stadtarbeiter (Straßenbau)	5	1	1	5	1	39	
21	Stadtarbeiter (Straßenbau)	3	1	1	3	1	39	
22	Stadtarbeiter (Straßenbau / Unterstützung Straßenkontrolleur)	5	1	1	5	1	39	
23	Gärtnermeister	9a	0	0	9a	1	39	neu
24	Gärtner	5	0	0	5	1	39	neu
25	Gärtner	5	0	0	5	1	39	neu
26	Vorarbeiter (Grünpflege)	6	1	1	5	1	39	
27	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
28	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
29	Stadtarbeiterin (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
30	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
31	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
32	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
33	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
34	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
35	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
36	Stadtarbeiter/in (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
37	Stadtarbeiter (Grünpflege)	4	1	1	4	1	39	tatsächlich 27,3 Wochenstd.
38	Stadtarbeiterin (Grünpflege)	3	1	1	3	1	19,5	

Stellenübersicht der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe 2020

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Entgelt-Gruppe	2019	31.12.2019	Entg.-Gruppe	2020	2020	Bemerkungen
			Beschäftigte Anzahl	tatsächlich besetzt		Beschäftigte Anzahl	Wochenstunden	
39	Stadtarbeiter (Grünpflege)	3	1	1	5	1	39	Umwandlung EG 5
40	Stadtarbeiter (Grünpflege)	3	1	1	3	1	39	
41	Stadtarbeiter (Grünpflege)	5	1	1	5	1	39	
42	Stadtarbeiter (Grünpflege)	4	1	1	4	1	39	
43	Stadtarbeiter / Schlosser	6	1	1	6	1	39	
44	Stadtarbeiter/Tischler	5	1	1	5	1	39	
45	Tischler	6	1	1	6	1	39	neu wegen Krankheit
46	Stadtarbeiter (Straßenreinigung)	6	1	1	5	1	39	
47	Stadtarbeiter (Straßenreinigung)	5	1	1	5	1	39	
48	Stadtarbeiter (Straßenreinigung)	2	1	1	2	1	39	
49	Stadtarbeiterin (Straßenreinigung)	1	1	1	5	1	5,5	Minijob
50	Stadtarbeiterin (Öff. Toiletten)	2	1	1	2	1	17	
51	Stadtarbeiter (Öff. Toiletten)	2	1	1	2	1	25	Anpassung 25 Wochenstunden
52	Stadtarbeiter (Öff. Toiletten)	2	1	1	2	1	25	Anpassung 25 Wochenstunden
	Summe Bauhof		37	37		40	1457	
	Wirtschaftliche Stadtentwicklung							
53	Verw. Angestellte	10	1	1	10	1	39	
54	Verw. Angestellte	9a	1	1	9a	1	39	
55	Verw. Angestellte	8	0	0	8	1	30	neu
56	Verw. Angestellte	8	0	0	8	0	39	neu, Sperrvermerk für 2020
57	Verw. Angestellte	8	1	1	8	1	39	
58	Verw. Angestellte	5	1	1	8	1	39	Umwandlung wegen Stellenbewertung
59	Verw. Angestellte	5	1	1	5	1	39	Umwandlung von 30 auf 39 Wochenstunden
60	Verw. Angestellte	5	0	0	5	1	20	neu
61	Verw. Angestellte	5	0	0	5	1	20	neu
62	Verw. Angestellte	3	0	0	5	1	30	Umwandlung auf EG 5
	Summe Wirt.St.Ent.		5	5		9	334	
	Gesamt:		54	53		61	2245	
						VZÄ	57,56	
	<u>Nachrichtlich:</u>							
	2 Saisonkräfte für den Bauhof (1 Str.Unterh., 1 Grünpflege) - gestrichen							
	3 Saisonkräfte für Tourist-Information - gestrichen							
	3 Azubis (1 Fachkraft für Abwassertechnik, 1 Straßenwärter, 1 Fachkraft für Tourismus (Sperrvermerk für 2020))							
	<u>Hinweis:</u>							
	Da der Eigenbetrieb keine Dienstherrenfähigkeit besitzt, wird 1 Beamter im Stellenplan der Stadt Ratzeburg 2019 Nr. 94 geführt.							

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	05.11.2019	Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das Wirtschaftsjahr 2020

Zielsetzung:

Beschlussfassung über die Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 Eigenbetriebsverordnung (EigVO)

Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt:

„Die als Anlage beigefügte Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2020 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) wird beschlossen.“

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Pantelmann, Kolja am 24.10.2019

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 24.10.2019

Sachverhalt:

Unter dem vorangegangenen Beratungspunkt wurde der Wirtschaftsplan 2020 insgesamt vorgelegt. Über die Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 Eigenbetriebsverordnung (EigVO) ist ein gesonderter (Satzungs-)Beschluss erforderlich. Im Übrigen wird auf die Sachverhaltsdarstellung zum Wirtschaftsplan 2020 hingewiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

gem. Wirtschaftsplan 2020

Anlagenverzeichnis:

Zusammenstellung nach § 12 abs. 1 EigVO

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtvertretung durch Beschluss vom _____ - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde¹ - den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 festgestellt:

1. Es betragen	
1.1 im Erfolgsplan	
die Erträge	6.782.432 EUR
die Aufwendungen	6.782.052 EUR
der Jahresgewinn	380 EUR
der Jahresverlust	EUR
1.2 im Vermögensplan	
die Einzahlungen	4.450.960 EUR
die Auszahlungen	4.450.960 EUR
2. Es werden festgesetzt:	
der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	2.230.000 EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf	0 EUR
2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000 EUR

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt¹.

Ratzeburg,

.....
Bürgermeister

¹ nur bei Genehmigung

Ö 24

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 24.10.2019

SR/BeVoSr/226/2019

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	05.11.2019	Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der RZ-WB

Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt:

„Der Jahresabschluss 2018 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe ist wie folgt festzustellen:

Bilanz zum 31.12.2018 (Anlage 1 Prüfungsbericht Jahresabschluss 2018)	28.931.145,57 €
Jahresgewinn (Anlage 1 S.2 Prüfungsbericht Jahresabschluss 2018 - Gewinn- u. Verlustrechnung)	109.648,24 €

Behandlung des Jahresergebnisses (Gewinne und Verluste; Anlage VII Prüfungsbericht Jahresabschluss 2018):

Sparte	Betrag
Abwasserbeseitigung	1.379,67 €
Bauhof	39.968,61 €
Straßenreinigung	-4.863,09 €
Tourismus	-93.195,63 €
Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing/ Kultur / Veranstaltungen	-67.889,99 €
Öffentliche Toiletten	-16.850,23 €
Allgemeine wirtschaftliche Betätigung	251.098,90 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 ist Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Der Jahresgewinn in Höhe von 109.648,24 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Dem Werkleiter wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2018 erteilt.“

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Pantelmann, Kolja am 23.10.2019

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 24.10.2019

Sachverhalt:

Der geprüfte Jahresabschluss 2018 liegt in der endgültigen Fassung vor. Nach § 24 Abs. 2 EigVO ist der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses erforderlich. Den Mitgliedern des AWTS wurde ein Entwurf des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BeGeKo GmbH zur Sitzung des AWTS am 03.09.2018 überlassen. Bei Bedarf kann Einsicht genommen werden in die bei der Verwaltung vorliegenden und unterschriebenen Berichts-Ausfertigungen.

Für den Jahresabschluss 2018 wurde am 03.09.2019 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk durch den Wirtschaftsprüfer erteilt.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Jahresgewinn 2018 verbleibt bei den Ratzeburger Wirtschaftsbetrieben.

Anlagenverzeichnis:

Gewinn- und Verlustrechnung_JA 2018

mitgezeichnet haben:

Aufwendungen nach Bereichen --> nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Stadt- entwässerung	Bauhof	Straßen- reinigung	Gesamt	Wirtschaftliche Stadtentwicklung			
						Tourismus	Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur, Veranstaltungen	Öffentliche Toiletten	Allgemeine wirtschaftliche Betätigung
						8	9	10	11
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Materialaufwand									
a) Bezug von Fremden	1.113.366,47	627.173,35	228.080,11	120.141,88	137.971,13	94.364,03	10.548,54	16.049,62	17.008,94
b) Bezug von Betriebszweigen	282.947,73	38.429,10	187,50	12,50	244.318,63	116.129,43	28.272,80	50.412,39	49.504,01
2. Löhne und Gehälter	1.833.660,30	484.415,53	961.271,55	226.868,94	161.104,28	114.749,12	12.308,31	34.046,85	
3. Soziale Abgaben	374.914,54	95.066,68	200.652,74	45.865,98	33.329,14	23.830,76	2.582,72	6.915,67	
4. Aufwendungen für Altersver- sorgung und Unterstützung	126.663,33	35.535,21	65.552,51	15.311,34	10.264,27	7.335,08	798,08	2.131,11	
5. Abschreibungen	1.399.890,73	1.215.898,33	115.614,08	20.109,18	48.269,14	7.648,44	28.978,06	4.223,28	7.419,37
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen									
a) Zinsen von Fremden	160.002,71	143.152,70	6.764,06	518,38	9.567,57	9.567,57			
b) Zinsen von Betriebszweigen	1.520,67				1.520,67	1.520,67			
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)	848,98	358,22	4,00		486,76	486,76			
8. Andere betriebliche Aufwendungen	1.142.044,60	697.488,65	238.878,71	36.129,58	169.547,65	140.462,65	5.030,58	11.194,35	12.860,08
9. Summe 1 - 8	6.435.860,06	3.337.517,77	1.817.005,26	464.957,79	816.379,24	516.094,50	88.519,09	124.973,26	86.792,39
10. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	Zurechnung (+) Abgabe (-)								
11. Aufwendungen 1 - 11	6.435.860,06	3.337.517,77	1.817.005,26	464.957,79	816.379,24	516.094,50	88.519,09	124.973,26	86.792,39
12. Betriebserträge									
a) nach der GuV-Rechnung									
1) Umsatzerlöse	5.088.460,32	2.734.251,55	1.566.628,29	360.194,70	427.385,78	68.742,36	20.629,10	123,03	337.891,29
2) Zahlungen Stadt Fremdenverkehrsförderung	353.000,00				353.000,00	353.000,00			
3) Betriebskostenzuschuss Öffentliche Bedürfnisanstalten	108.000,00				108.000,00			108.000,00	
4) Oberflächenentwässerung Straßen	338.110,84	338.110,84							
5) Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung	99.900,00			99.900,00					
6) Sonstige betriebliche Erträge	271.235,29	264.714,38	5.364,40		1.156,51	1.156,51			
b) aus Lieferung an andere Betriebszweige	282.947,73	300,00	282.647,73						
c) Aktivierte Eigenleistungen	2.333,45		2.333,45						
13. Betriebserträge insgesamt	6.543.987,63	3.337.376,77	1.856.973,87	460.094,70	889.542,29	422.898,87	20.629,10	108.123,03	337.891,29
14. Betriebsergebnis (+ = Überschuss) (- = Fehlbetrag)	108.127,57	-141,00	39.968,61	-4.863,09	73.163,05	-93.195,63	-67.889,99	-16.850,23	251.098,90
15. Finanzerträge									
a) Finanzerträge von Fremden									
b) Finanzerträge von Betriebszweigen	1.520,67	1.520,67							
16. Auflösung zweckgebundener Rücklagen									
17. Zuführung zum Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen									
18. Zwischensumme	109.648,24	1.379,67	39.968,61	-4.863,09	73.163,05	-93.195,63	-67.889,99	-16.850,23	251.098,90
19. Steuern vom Einkommen und Ertrag									
20. Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn) (- = Jahresverlust)	109.648,24	1.379,67	39.968,61	-4.863,09	73.163,05	-93.195,63	-67.889,99	-16.850,23	251.098,90

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	05.11.2019	Ö
Hauptausschuss	02.12.2019	Ö
Stadtvertretung	16.12.2019	Ö

Verfasser: Pantelmann, Kolja

FB/Aktenzeichen: 8

Satzung zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen in der Stadt Ratzeburg

Zielsetzung:

Abfallvermeidung bei Veranstaltungen in der Stadt Ratzeburg

Beschlussvorschlag:

Der AWTS empfiehlt:

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen in der Stadt Ratzeburg wird als Satzung erlassen.“

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Pantelmann, Kolja am 24.10.2019

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 24.10.2019

Sachverhalt:

Die Verwaltung wurde vom AWTS beauftragt, auf Grundlage des Antrags der FRW-Fraktion und des ergänzenden Antrags der SPD-Fraktion Regelungen für Märkte und andere Veranstaltungen zu erarbeiten und für eigene, städtische Veranstaltungen spätestens ab dem 01.01.2020 keine Einwegmaterialien aus Kunststoff mehr zu verwenden.

Die Verwaltung schlägt mit der beigefügten Satzung eine Regelung vor, die die Zielsetzung der Anträge beinhaltet, aber auch Hygienevorschriften berücksichtigt.

In den Erlaubnissen für Veranstaltungen wird bereits hingewiesen, ökologisch sinnvolle und zeitgemäße Alternativen zu Plastik einzusetzen und damit auch dem wachsenden Umweltbewusstsein zu entsprechen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: keine

Anlagenverzeichnis:

Entwurf der Satzung zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen in der Stadt Ratzeburg

mitgezeichnet haben:



25

Satzung zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen in der Stadt Ratzeburg

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung am 16.12.2019 nachstehende Satzung zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen in der Stadt Ratzeburg erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für alle Veranstaltungen, zeitweise errichtete Stände und Märkte auf städtischem Grund in Ratzeburg.

§ 2 Abfallvermeidung

Bei Veranstaltungen, beim Betrieb von zeitweise errichteten Ständen und der Durchführung von Märkten hat die Abgabe von Speisen und/oder Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle mit Mehrweggeschirr (Teller, Bestecke, Trinkgefäße), welches der Verkäufer/die Verkäuferin nach Verzehr der Speise bzw. des Getränkes wieder direkt zurückzunehmen hat, zu erfolgen. Der Verkäufer/die Verkäuferin kann für das Mehrweggeschirr einen angemessenen Pfandbetrag nehmen.

Ist es aus nachvollziehbaren Gründen nicht möglich, Mehrweggeschirr für die Abgabe von Speisen und/oder Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle zu verwenden (z. B. Sicherheitsgründe, Speisen werden nicht zum unmittelbaren Verzehr am Verkaufsstand (z. B. Zuckerwaren) abgegeben, Hygienevorschriften können eindeutig nicht eingehalten werden usw.), muss Einweggeschirr verwendet werden.

Als Einweggeschirr darf nur wiederverwertbares oder vollständig kompostierbares Geschirr (Teller, Bestecke, Trinkgefäße) genutzt werden.

Bei der Nutzung von Einweggeschirr ist insbesondere auf die Einhaltung der Vorgaben aus §§ 3 und 4 dieser Satzung zu achten.

Bei Vorliegen von nachvollziehbaren Gründen kann es bei der Abgabe von Speisen und/oder Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle auch eine Mischform der Geschirrabgabe geben (z. B. Trinkgefäße als Mehrweggeschirr und Teller und Bestecke als Einweggeschirr).

Im Falle, dass von dem Vorrang der Nutzung von Mehrweggeschirr abgewichen werden soll, hat der/die Veranstalter/in bzw. /Betreiber/in der zuständigen Stelle (§ 5) die nachvollziehbaren Gründe für eine Abweichung rechtzeitig vorher schriftlich darzulegen. Die zuständige Stelle (§ 5) entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen über die Zulassung der Abweichung.

§ 3 Sauberhaltung der Standplätze

Die Standbetreiber und Standbetreiberinnen, die Speisen und/oder Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle anbieten, sind verpflichtet,

1. vor ihrem Stand mindestens einen Abfalleimer für Besucher/Besucherinnen und Kunden/Kundinnen in ausreichender Größe aufzustellen und diesen regelmäßig zu leeren. Der Abfall ist entsprechend der geltenden Vorschriften/Gesetze jeweils ordnungsgemäß zu entsorgen.
2. bei Veranstaltungen, beim Betrieb von zeitweise errichteten Ständen und der Durchführung von Märkten im Freien, sofern kein Rauchverbot besteht bzw. angeordnet wurde, auf allen Tischen (Steh- und Sitztische) mindestens einen

Aschenbecher bereitzustellen und diesen regelmäßig zu leeren. Auch dieser Abfall ist entsprechend der geltenden Vorschriften/Gesetze jeweils ordnungsgemäß zu entsorgen.

§ 4 Sauberhaltung der Veranstaltungs- bzw. Marktfläche

(1) Für die Veranstalter/in bzw. der/die Marktbetreiber/in gilt, dass auf dem jeweiligen Veranstaltungs- bzw. Marktgelände jeweils Abfallbehälter in ausreichender Anzahl und Größe aufzustellen sind. Das Veranstaltungs- bzw. Marktgelände ist während der Durchführung der Veranstaltung bzw. während des Marktbetriebes kontinuierlich sauber zu halten und der Abfall in geschlossenen Behältern zu sammeln. Das Veranstaltungs- bzw. Marktgelände sowie angrenzende öffentliche Flächen und benachbarte oder umliegende Grundstücke, die durch die Veranstaltung verunreinigt wurden, sind durch den/die Veranstalter/in bzw. durch den/die Marktbetreiber/in nach Beendigung der Veranstaltung/des Marktes zu säubern bzw. säubern zu lassen. Die auf der Veranstaltung/dem Markt anfallenden Abfälle sind in geschlossenen Behältern zu sammeln und über die örtlichen Entsorgungsbetriebe ordnungsgemäß zu entsorgen.

(2) Es ist sicherzustellen, dass sämtliches anfallende Schmutzwasser in die öffentliche Schmutzwasseranlage eingeleitet wird. Die Einleitung von Schmutzwasser in die öffentliche Niederschlagswasseranlage ist nicht zulässig. Als Schmutzwasser gilt auch das beim Reinigen/Spülen von Geschirr und anderen Gegenständen anfallende Abwasser. Fetthaltiges Abwasser darf nur über entsprechende Vorbehandlungseinrichtungen (Fettabscheider) in das öffentliche Schmutzwassersiel abgeleitet werden. Die anfallenden Fette sind wie anfallende Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Betriebe/Standbetreiber sind vor Ort einzuweisen.

§ 5 Zuständige Stellen

Zuständige Stellen für die Entscheidung über die Abweichung vom Einsatz von Mehrweggeschirr bei der Abgabe von Speisen und/oder Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle bei Veranstaltungen, beim Betrieb von zeitweise errichteten Ständen und der Durchführung von Märkten sind in der nachfolgenden Reihenfolge folgende Stellen:

1. Ordnungsamt
(es ist eine Festsetzung des Marktes nach der Gewerbeordnung notwendig)
2. Ordnungsamt
(es gibt keine Festsetzung, aber die Veranstaltung wird per Ordnungsverfügung genehmigt)
3. Bußgeldstelle – Sondernutzung
(es gibt weder eine Festsetzung noch eine Ordnungsverfügung durch das Ordnungsamt, es ist jedoch eine Sondernutzungserlaubnis notwendig)
4. Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe
für die Wochenmärkte und Jahrmärkte, die Multifunktionsfläche Am Markt, die Schloßwiese, die Surferwiese und die öffentlichen Badestellen.
5. Die Stelle, die die Fläche an den Veranstalter bzw. den Betreiber vergibt, ist zuständig, wenn weder eine Festsetzung noch eine Ordnungsverfügung und auch keine Sondernutzungserlaubnis erforderlich ist.

§ 6 Ordnungswidrigkeiten

Wird der Abfall gemäß §§ 3 und 4 Abs. 1 dieser Satzung nicht entsprechend der geltenden Vorschriften/Gesetze jeweils ordnungsgemäß entsorgt, so kann dies gemäß § 69 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG), – in der zur Zeit geltenden Fassung –, als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahndet werden.

Ordnungswidrig gemäß § 69 Abs. 1 Nr. 2 KrWG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 28 Absatz 1 Satz 1 KrWG Abfälle zur Beseitigung behandelt, lagert oder ablagert. Abfälle dürfen gemäß § 28 Abs. 1 Satz 1 KrWG zum Zweck der Beseitigung nur in den dafür zugelassenen Anlagen oder Einrichtungen (Abfallbeseitigungsanlagen) behandelt, gelagert oder abgelagert werden.

Gemäß § 69 Abs. 3 KrWG kann die Ordnungswidrigkeit nach § 69 Abs. 1 Nr. 2 KrWG mit einer Geldbuße bis zu hunderttausend Euro geahndet werden.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Ratzeburg, den

Siegel

(K o e c h)
Bürgermeister